

Reporting
Sales & Marketing
Wintersaison 2022-23

GSTAAD[®]
COME UP  SLOW DOWN



Gstaad Saanenland Tourismus

WIR DANKEN FÜR IHR VERTRAUEN UND DIE UNTERSTÜTZUNG UND FREUEN UNS AUF EINE TOLLE SOMMERSAISON 2023.



Ariane Ludwig

Leiterin Marketing & Verkauf

+41 33 748 81 19
ariane.ludwig@gstaad.ch



Claudia Tschudin

Events

+41 33 748 81 24
claudia.tschudin@gstaad.ch



Nikola Ludescher

Marketing & Kampagnen

+41 33 748 81 36
nikola.ludescher@gstaad.ch



Ann-Julie Tritten

Grafikdesign

+41 33 748 81 32
ann-julie.tritten@gstaad.ch



Mike von Grünigen

Gstaad on Tour & Medien

+41 33 748 81 17
mike.vongruenigen@gstaad.ch



Katrin Haldi

Marketing Services

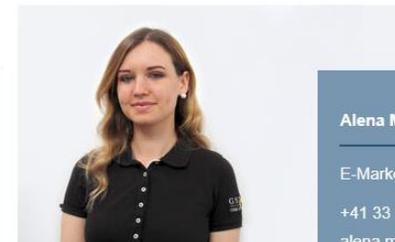
+41 33 748 81 28
katrin.haldi@gstaad.ch



Selina Riegert

Content & Media

+41 33 748 81 18
selina.riegert@gstaad.ch



Alena McCarthy

E-Marketing

+41 33 748 81 25
alena.mccarthy@gstaad.ch

IHR MARKETING TEAM VON GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS

Marketing & Kommunikation



FOKUS WINTER



**CONTENT & PR
& MEDIENREISEN**



SOCIAL MEDIA



**DIGITAL
MARKETING**



**BASIS- &
STANDORT
MARKETING**



KOOPERATIONEN



**MARKT-
BEARBEITUNG-
SALES**

A winter landscape featuring a snow-covered slope with two skiers. The background is filled with tall, snow-laden evergreen trees under a clear blue sky. The scene is bright and sunny, with shadows cast on the snow.

Fokus
Winter 2022/23

Basis für Aktivitäten Winter 2022-2023

ZIELGRUPPEN

- Aktiverholende, Geniesser, Kulinarik-Fans, DINKs
- Aufenthalts-/Tagesgäste
- Gäste vor Ort, Zweiwohnsitzbesitzer
- Einheimische & Saison-Abo Besitzer (auch Top4)

- 30-70 Jahre, Mittelstand bis Gutverdiener

ZIELMÄRKTE

- BE, VD, FR, SO, BS,
- Lac Lemman (Vevey Lausanne, Morges, Genf),
- Stadt Zürich & Seegemeinden bis Kanton Schwyz,
- Stadt Zug & umliegende Seegemeinden

LAUFZEIT: November 22 – März 23



Fokusthemen Aktivitäten Winter 2022-2023

Fokusthema	Genuss-Destination – «Ahifahre»		
Fokusprodukt	SKI	NON-SKI	LIFESTYLE
Produkt-highlights	<p>Genuss-Skifahren</p> <ul style="list-style-type: none"> – kein Massentourismus, breite, top präparierte Pisten, Vielseitigkeit des Skigebiets – Ski-News: Talabfahrt nach Rougemont wird durchgehend beschneit; Glacier 3000 neue, schwarze 3km Piste (Tunnel) – VVK Saison-Abos (inkl. TOP4) – Online buchen lohnt sich = Dynamic Pricing <p>Genuss-Skitouring</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rellerli (Einsteiger) – Chumigalm Zweisimmen (moderat) – Lauenen - Arpelistock (sehr sportliche 2-Tagestour) 	<p>Winterwandern</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Sparenmoos – Hüsliberg – Schilteneegg – Sparenmoos – 12 Eggli Höhen-Rundwanderung – 18 Rohr-Lauenen/ Lauenensee Naturwanderung <p>Schneeschuhwandern</p> <ul style="list-style-type: none"> – 69 Rellerli Trail – 70 Lauenen - Chrine - Gsteig – 71 Feutersoey - Tuxberg - Schneeweid - Hindere Walig <p>Schlitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> – «Schlittel-Eldorado» – 93 Hornberg/94-95 Horneggli/91 Saanersloch (Könner) – 96 Sparenmoos Run (Natur, Familie) – 99 Eggli Run (Genuss/Familie) <p>Langlauf</p> <ul style="list-style-type: none"> – b Sparenmoos Loipe – d Schönried-Saanenmöser Loipe – e Lauenen Loipe 	<p>Treffpunkt Berg</p> <p>Alle Ski/Non-Ski Aktivitäten führen auf die gesellige Sonnenterrasse am Berg, auf der alle Bergliebhaber trotz ihrer vielseitigen Interessen zusammenfinden und gemeinsame Zeit verbringen!</p> <p>Kulinarische Vielfalt der Destination</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berg-Kulinarik – Kulinarik im Tal <p>Fondueland Gstaad</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4 Caquelons, 2 Hütten mit unvergleichbarer Panoramasicht – Fonduerucksack auch im Winter <p>Wellness & Spa</p>
Zielgruppe	Aufenthalts/Tagesgäste, DINKs, Aktiverholende, Geniesser		Geniesser, Erholungssuchende, Kulinarik/Gault Millau-affines Publikum
Zielmärkte	Alle		Alle
Timing	Grundrauschen über Wintersaison (Nov – März) in 3 Pushes		Grundrauschen über Wintersaison Fokus auf Ende Dez / Feb

Sub-Aktivitäten

Subthemen		
Fokusprodukt	Genuss LGBT	Standort-Marketing
Produkt-highlights	<p>Genuss in der Destination</p> <ul style="list-style-type: none"> – Winterwandern inkl. Pferdekutsche – Lifestyle - Treffpunkt Berg – Kunst & Events – Kulinarik am Berg und im Tal – Fondueland Gstaad – Wellness & Spa <p>gstaad.ch/winter (DE/EN) gstaad.ch/hiver (FR)</p>	<p>Destinationsinterne Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Infos (Öffnungszeiten BDG, Events etc.) – Saison-Abo – Saaniland Winterangebot – Kulinarische Angebote – Gstaad Card Winterangebot – Glacier 3000 Tunneldurchstich – Talabfahrt nach Rougemont wird durchgehend besneit – Goldenpass Express (GPX) Montreux-Gstaad-Interlaken (11. Dez 22) gstaad.ch
Zielgruppe	Homosexuelle DINKs, ab 29 Jahren, aus urbanen Gebieten	Gäste vor Ort, Zweitwohnungsbesitzer, Einheimische, Leistungsträger
Zielmärkte	Städte D-CH und Romandie	Destination Gstaad
Timing	Ende Dez/Anfang Jan für «Januar-Loch» (2.-3. Woche)	Grundrauschen über Wintersaison



Winteraktivitäten in 2 Phasen

PHASE 1 – «AHIFAHRE » + FOKUS SAISON-ABOS GSTAAD & TOP4 + ONLINE BUCHEN

- Laufzeit: 01. Nov – 15. Dez
- ZG: Ahifahre
Sub: Saison-Abos (Saanenland, Simmental, Pays d'Enhaut)
Sub: Online-Buchen

PHASE 2 – «AHIFAHRE» + LGBT

- Laufzeit: Mitte Dezember 2021 – März 2022
in 2 Pushes: **KW 50: 12.-18. Dez // KW 2: 09.-15. Jan**
- ZG: Ahifahre
Sub: Online Buchen
Sub: LGBT (Städte D-CH und Romandie)



**Grossteil der Ausgaben im Dez
und Jan** mittels paid channels
(danach Fokus auf Inspo & Info
via owned und earned channels)



Content & PR

CH: Schweizer Familie

Schweizer Familie



Langlaufen fördert die Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit.



Zwischenhalt gefällig? Bei der Mittelstation Eggweid lohnt sich ein Abstecher in die Swiss Alpine Lodge.



Die Site-Alp kält. Deshalb schmeckt vielen die haus-eigene Fondue-mischung besonders gut.



Langläufer und Winterwanderinnen haben die sonnenverwöhnte Hochebene Sparenmoos für sich.

Tief verschnitten liegt das Romantik Hotel Hornberg wenige Schritte neben der Skipiste.

SCHWEIZER FAMILIE
 17. November 2022
 Thema: Langlauf Sparenmoos
 Auflage: 1'076'494

Stefan Pfister, Präsident Sparenmoos Aktiv

Es gibt viele schöne Langlaufgebiete in der Schweiz. Doch nur eines ist gleichzeitig landschaftlich atemberaubend und so wenig kommerzialisiert wie das **Sparenmoos über Zweisimmen**. Auf der sonnenverwöhnten Hochebene am Fuss des **Hundsrügg** hat man die Loipen und Winterwanderwege zuweilen noch ganz für sich selbst. Da die Loipen durchwegs auf Weideland liegen, können diese schon ab einer geringen Schneemenge angelegt werden, sofern Niederschlag in Form von Schnee fällt, denn künstlich beschneit wird in dieser «Moorlandschaft von nationaler Bedeutung» grundsätzlich nicht. Schon auf der zwanzigminütigen Anfahrt ab Zweisimmen mit Bus, Taxi oder 4x4-Privatauto (Einbahnverkehr ab Heimchueweid zu gewissen Zeiten) fühlt man sich wie in einem Wintermärchen – und weit von jeglicher Zivilisation entfernt.

Bei gutem Wetter öffnen sich grandiose Ausblicke ins Saanen- und vom Stockhorn und Wildstrubel bis in die Freiburger und Waadtländer Alpen. Die Loipen bieten für jeden Anspruch etwas: Die leichte **Sparenmoos-Loipe** für Anfänger und Geniesser führt auf drei Kilometern vom **Berghaus Sparenmoos** zur **Alpkäsererei Site-Alp** und zurück (Höhendifferenz 20 Meter). Etwas anstrengender ist die **Stockbrunnen-Loipe**, sie erstreckt sich auf zehn Kilometern vom **Berghaus Sparenmoos** über die **Site-Alp** nach **Tolmoos** und über **Schlaufen** zum **Hüsilberg** und zurück zum **Berghaus Sparenmoos** (Höhendifferenz 85 Meter). Am meisten Puste braucht die 16 Kilometer lange **Schiltenegg-Loipe**, welche die rot-schwarz markierte Route zur **Schiltenegg** miteinbezieht (Höhendifferenz 265 Meter). Alle drei Strecken werden sowohl für die klassische Langlauftechnik als auch für den Skating-Stil präpariert. Das **Berghaus**, einst ein Hotel, ist zwar nicht mehr in Betrieb, beherbergt jedoch eine kleine Buvette, wo auch Langlaufausrüstung, Schneeschuhe und Schlitten gemietet werden können. Jüngst wurde das Familienerlebnis mit Langlauf-Übungs-gelände und Wintergrillstelle ausgebaut. Es gibt zwei **Schneeschuhtails**, einen **Schlittelweg** und drei präparierte **Rundwege** für Winterwanderungen, darunter den halbstündigen Pfad zur **Site-Alp** mit **Buure-Beizli**, wo die Familie **Santschi** die eigens produzierten Käse in Form von **Hobelkäseplatten**, **Fondue** und **Raclette** auf-tischt. **Nadja Santschi**, die Gastgeberin, liebt das **Sparenmoos** wie keine andere Region: «Diese Landschaft berührt alle Sinne und weckt sowohl ein Gefühl von Geborgenheit wie von Freiheit. Schon eine kleine Runde im Schnee lässt einen vom grossen Abenteuer träumen.» Unten im Tal ist **Zweisimmen** eines von zehn **Chaletdörfern**, welche die Ferienregion **Gstaad** bilden. Der **Hausberg** von **Zweisimmen** ist der **Rinderberg** (2014 m ü. M.), dessen **Skipisten** mit denjenigen von **Saanenmöser** (**Saanerlochgrat**) und **Schönried** (**Horneggli**) auf insgesamt 105 Kilometern verbunden sind. **Einkehr-tipp** am **Pistenrand**: die trendbewusste **Rinderberg Swiss Alpine Lodge** direkt neben der **Mittelsta-**

tion Eggweid und das rustikale **Restaurant Fang** zwischen **Zweisimmen** und **Mittelstation**. Abendessen im Dorf: **Brasserie zur Simme** «**Chez Marco**» Übernachten: einfach im **Drei-Sterne-Garni-Hotel Sonnegg**, oder charmant im **Saanen-länder Vier-Sterne-Bijou Romantik Hotel Hornberg** im Nachbarort **Saanenmöser**.

INFOS
Saison Skigebiet:
Vom 10.12.2022 bis 2.4.2023.
sparenmoos-aktiv.ch
gstaad.ch/zweisimmen
santschis.ch
huettenzauber.ch >
[Hotels & Unterkünfte](http://Hotels&Unterkunfte) >
Rinderberg Swiss Alpine Lodge
restaurant-fang.ch
zur-simme.ch
hotel-sonnegg.ch
hornberg.swiss

CH: Simmental Zeitung

Gemeinsamer Einsatz für die Natur

The Alpina Gstaad und Gstaad Saanenland Tourismus luden erneut zwei lokale Klassen zu einem «Clean-Up»-Morgen ein. Alle waren erstaunt, wie viel Abfall in kurzer Zeit gesammelt wurde.

GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS

Die 13 Sechstklässler der John F. Kennedy International School starteten ihre Aktion bereits früh morgens in Saanen. Ausgerüstet mit Handschuhen und speziellen Zangen «fötzelten» sie die beiden Saanen-Uferwege, liefen hinunter zum Flugplatz und sammelten auch die kleinsten Papierschnitzel und Zigarettenstummel auf. Etwas später machten sich die elf Sechstklässler der Rütli-Schule in zwei Gruppen in Gstaad auf den Weg. Während die eine Gruppe Richtung Turbach am Louibach entlang lief und dann den Aufstieg zum Hotel Palace unter die Füsse nahm, startete die letzte Gruppe ihre Route übers Ried, Richtung Eisbahn und dann hoch zum The Alpina Gstaad.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer dabei und füllten ihre Säcke stetig. Dabei ärgerten sie sich aber über den vielen Abfall, vor allem über die vielen Zigarettenstummel. Wenn

man bedenkt, dass Nikotin stark wasserlöslich ist und somit bei jedem Regen Schadstoffe in den Boden versickern, kann man die Haltung der Kinder gut verstehen.

Im The Alpina Gstaad trafen sich die Kinder und ihre Begleiter wieder und wurden von Jasmina Kühne, Marketing- und EarthCheck-Coordinator be-

grüsst. Jede Gruppe hatte nun die Aufgabe, ihren Müll nach ihrem Gutdünken zu sortieren. «Wo gehören denn nun die Zigarettenstummel hin?», oder «Ist Porzellan auch Glas?» Jasmina Kühne half bei diesen Fragen weiter und gemeinsam definierten die Schülerinnen und Schüler letztlich die kleinen und grossen Haufen Abfall und eruierten, was recycelbar ist und was nicht. Dazu erhielten sie lehrreiche Information über die Aluminiumgewinnung und die Bedeutung eines geschlossenen Produktkreislaufs (Produkt nur aus 100% recyceltem Material, das dann auch wieder vollumfänglich recycelbar ist). Insgesamt sammelten die zwei Klassen 13,155 kg Müll zusammen. Zum einen waren sie

stolz auf diese gesammelte Menge, doch zum anderen bedrückte es sie, dass es Menschen gibt, die ihren Abfall immer noch in der Natur entsorgen.

Katrin Espiasse, Projektleiterin von Gstaad Saanenland Tourismus, zeigte sich ebenfalls beeindruckt: «Trotz den regelmässigen Rundgängen der Wegmeister und bisheriger Kommunikation gegen Littering fanden die Kinder Glasflaschen, PET und vieles mehr. Es freut mich, dass viele Erwachsene den Schülerinnen und Schülern Respekt zollten und sie beglückwünschten für ihren Einsatz. Das beflügelte die «Sammler» und einige wollen nun ihren Schulweg «clean» halten und haben bereits zugesagt, dass sie im Frühjahr wieder dabei sein werden.



Die zwei Klassen sammelten insgesamt 13,155 kg Müll zusammen.

SIMMENTAL ZEITUNG

17. November 2022

Thema: Clean-up Days

Auflage: 3'700

CH: Medienmitteilung Winterstart

Ausblicke auf den Winter Vielfältige Winteraktivitäten in der Destination Gstaad Saanenland

Die Destination Gstaad ist in die Wintersaison gestartet – und wartet mit vielen spannenden Neuigkeiten. So werden Gstaader Köstlichkeiten von der Aare bis zur Seine serviert, Kids aus der Deutsch- und Westschweiz überbrücken bei der Schneesportinitiative «Deux im Schnee» den Röstigraben und eine Skipiste mitten in Bern lädt zum städtischen Schneepass ein. Und auch die Buchungsstände der kommenden Wintersaison sehen vielversprechend aus.

Der Ausblick auf die bevorstehende Wintersaison stimmt zuversichtlich. Die aktuellen Buchungszahlen für den kommenden Winter sind vielversprechend und es treffen laufend neue Buchungen ein. Für Flurin Riedi, Tourismusdirektor der Destination Gstaad, spielt die Kurzfristigkeit der Buchungen auch dieses Jahr wieder eine wichtige Rolle. «Wie schon im letzten Jahr rechnen wir erneut mit einem starken Anstieg der Buchungen in den nächsten Wochen. Die Kurzfristigkeit der Buchungen zieht sich bereits durch das ganze Jahr 2022 hindurch.» Den Hauptteil der Logiernächte wird, wie bereits vor und während der Covid-19-Pandemie, durch Schweizer-Gäste generiert werden. Doch Flurin Riedi weiss, dass nach der Pandemie nun auch Touristinnen und Touristen aus dem Ausland wieder vermehrt in die Destination Gstaad reisen werden. Der Rückblick auf den Oktober ist ebenfalls erfreulich. So lag die Auslastung der verfügbaren Zimmer bei 51%, was einem Anstieg von 6% gegenüber dem Oktober 2021 entspricht. Dies ist einerseits auf den milden Herbst zurückzuführen, andererseits auch auf das veränderte Angebot der Destination Gstaad. Die Destination Gstaad verfolgt konsequent das Ziel, die Sommer- respektive Herbstsaison bis Ende Oktober mit einem attraktiven Angebot auszuweiten. So war zum Beispiel erstmals unsere

Gondelbahn Gstaad-Eggli bis Ende Oktober geöffnet.

Gstaader Fondue in Paris und Schneesportinitiativen der Extraklasse

Auch in diesem Winter begeistert die Destination Gstaad mit verschiedenen Attraktionen. Dass diesen dabei keine Grenzen gesetzt sind, zeigt sich in «Gstaad on Tour». Die hiesige Gastronomie ist bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Diesen Winter kommen deshalb nicht nur die Gäste im Berner Oberland auf den Geschmack. In 59 Gondeln in der Schweiz und dem nahen Ausland – unter anderem in Hamburg und in Paris – werden Produkte aus der Destination Gstaad wie beispielsweise das Gstaader Fondue zum Genuss serviert und verkauft. Die Fondue-Gondeln sorgen für das authentische Gstaad-Feeling und lassen die Herzen der Feinschmecker im In- und Ausland höherschlagen. Am Berner Sternmarkt, dem Weihnachtsmarkt auf der Kleinen Schanze, wird zudem ein Gstaader Fondue-Chalet feinstes regionales Fondue servieren.

Apropos Bern: Am Samstag, 10. Dezember startete die Weyerli-Skipiste in ihre Wintersaison. Auf dem Hang im Freibadgelände wird mit dem Abriebmaterial der Kunsteisbahn eine Minipiste gebaut. Die Stadt Bern stellt dafür einen kleinen Skilift – einen sogenannten «Zauberteppich» – zur Verfügung. Dieser wird bis Mitte Februar jeweils an den Mittwoch-, Samstag- und Sonntagmitten betrieblen. Ski und Skischuhe sowie Snowboards stehen gratis zur Verfügung. Gemeinsam Ski fahren aber auch essen und viel lachen – auf den ersten Blick ist «Deux im Schnee» ein normales Skilager. Dass es sich dabei um eine Spezialausgabe handelt, merkt man erst beim genauen Hinsehen, oder besser: beim Hinhören. Denn bei

diesem Camp, das seit 2016 in der Destination Gstaad stattfindet, kommen (Sekundar-)Schülerinnen und Schüler aus der Deutsch- und Westschweiz zum Sprachaustausch zusammen. Und weil sie in dieser Woche die andere Sprache und Kultur spielend besser kennenlernen, ist der Röstigraben danach Schnee von gestern. Während fünf Wochen an je fünf Tagen im Januar, Februar und März werden rund 350 Kinder erwartet.

Ebenfalls sehr erfreulich sind die Buchungsstände von Schul-Skilager, welche dank der Zusammenarbeit mit der Initiative «GoSnow.ch» in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut werden konnten. Im kommenden Winter werden in der Destination Gstaad insgesamt 27 Schul-Skilager mit insgesamt 1622 Kindern durchgeführt. Gstaad Saanenland Tourismus setzt aktiv für die Förderung der Kinder im Bereich Schneesport an – dies ganz nach dem Motto, die Kinder von heute sind die Gäste von morgen.

GSTAAD SAANENLAND TOURISMUS



Mit den Gstaader Fondue-Gondeln wird um Gäste für die Region geworben.

LOKAL- UND REGIONALZEITUNGEN

Dezember 2022

Thema: Winterauftakt Destination

Auflage: 7300

CH: Tagesanzeiger

2

Refuge l'Éspace, Glacier 3000 VD



Lage und Aussicht sind spektakulär: Refuge l'Éspace.

Foto: PD

Wenn sich das Refuge L'Éspace als «die wohl spektakulärste Gebirgslounge» bezeichnet, ist das nicht übertrieben. Schon allein, wie das Bergrestaurant über dem Felsen hängt, macht Eindruck. Und dann erst die Aussicht inmitten der Gletscherlandschaft!

Nimmt man ab dem Col du Pillon oder Reusch die Bahnen hinauf ins Skigebiet Glacier 3000, ist es nicht mehr weit bis zum Pistenrestaurant. Wer ohne Bretter an den Füßen unterwegs ist, bestellt sich den Schneebus oder – ein bisschen Luxus muss sein! – lässt sich mit dem Helikopter hochfliegen. Abseits der ausgetretenen Pfade geniesst man auf 2860 Metern über Meer Gluschtiges wie eine getrüffelte Tomme Fleurette oder Kirschenbrägel mit Bretzeli.

Wintersaison bis 7. Mai 2023, geöffnet abhängig vom Wetter und den Betriebszeiten der Bahnen.

TAGESANZEIGER

13. Dezember 2022

Thema: Refuge l'Éspace, Glacier3000

Leser: 319'000

CH: SUR LA TERRE, Gstaad

FONDUELAND *Genuss pur*

SUR·LA·TERRE Gstaad

Feinschmecker finden unter den zahlreichen Käsespezialitäten der Region Gstaad ihr Glück. Im Fondue-Paradies können sie ein köstliches Fondue in freier Natur umgeben von grünen Wiesen geniessen. Die vier überdimensionalen Caquelons und zwei eingerichtete Hütten für bis zu acht Personen sind zu Fuss, mit dem Mountainbike, den Schneeschuhen oder dem Schlitten erreichbar und bieten einen unvergleichlichen Panoramablick. Der Fondue-Rucksack im Nostalgie-Look, der ab zwei Personen erhältlich ist, ist perfekt für diesen Anlass! Er enthält alle Zutaten für ein unwiderstehliches Outdoor-Erlebnis: wahlweise cremiges klassisches oder aromatisches

Trüffel-Fondue von lokalen Molkereien, knuspriges Fondue-Brot von lokalen Bäckereien, Gewürze, ein Caquelon, ein Rechaud mit Brennpaste, Teller und Gabeln. Er kann am Vortag oder online bis zu 2 Tage vorher bei verschiedenen Molkereien, Hotels und Restaurants bestellt werden (siehe Liste unter www.gstaad.ch). Der Rucksack kann unter anderem – auch am Sonntag – in Gstaad, Saanen oder Schönried abgeholt werden. Für Kutschfahrten-Liebhaber bietet Johann von Grünigen ganzjährig Touren in seinem beheizten und gedeckten Fondue-Wagen für bis zu 20 Personen an. Die Fondue-Mischung liefert Michel's Stallbetzli. ☉

FONDUELAND PURE PLEASURE

Gourmets will find their happiness among the numerous cheese specialities of the Gstaad region. At Fondue-Paradise they can enjoy a delicious fondue in the open air surrounded by green pastures. The four oversized fondue pots and two furnished huts for up to eight people can be reached on foot, by mountain bike, snowshoes or sledges and offer an incomparable panoramic view. The fondue backpack with its nostalgic look, available for two people or more, is perfect for this occasion! It contains all the ingredients for an irresistible outdoor experience: your choice of creamy classic or aromatic truffle fondue from local dairies, crusty fondue bread from local bakeries, spices, a fondue pot, a warmer with fuel paste, plates and forks. It can be ordered the day before or online up to 2 days before from various dairies, hotels and restaurants (see list under www.gstaad.ch). The rucksack can be picked up in Gstaad, Saanen or Schönried, among other places – also on Sunday. For carriage ride lovers, Johann von Grünigen offers year-round tours in his heated and covered fondue carriage for up to 20 people. Michel's Stallbetzli supplies the fondue mixture. ☉



SUR LA TERRE GSTAAD

Januar 2023

Thema: Fondue-Paradies / Sommer

Auflage: 6'000 pro Jahr



4/4 Dans l'hôtel luxueux de l'Alpina Gstaad se niche le Megu, récompensé du titre de meilleur restaurant de Suisse par le Gault Millau.

BLICK.CH

9. Januar 2023

Thema: Nachtschlitteln

85'800 Besucher pro Tag

Top 5 des maskis de piste

Choisissez vos sushis tout schuss!

C'est un peu incongru, mais les restaurants japonais de qualité sont omniprésents dans les stations de montagne. Vous en avez marre de la fondue et de la croûte au fromage? Posez vos bâtons, chopez vos baguettes et découvrez ces 5 adresses qui atteignent des sommets.

Publié: 09.01.2023 à 19:00 heures | Dernière mise à jour: 19.01.2023 à 14:05 heures



Le Megu à Gstaad (BE)

Bon, on ne va pas se le cacher. Ici, tout n'est que luxe, beauté et volupté. Situé dans l'un des hôtels les plus chics de la station des alpes bernoises, le restaurant Megu est à la hauteur des attentes d'une clientèle exigeante. Cela commence par le décor, d'une délicatesse infinie, qui marie meubles contemporains et bois de sapin aux murs aux motifs inspirés par les papiers japonais washi. Dans l'assiette, une gastronomie japonaise qui, si elle n'oublie pas ses classiques, sushis et autres tempuras parfaitement maîtrisés, ouvre largement les possibilités à de plus audacieuses et modernes créations. Parmi elles, le bœuf wagyu servi en carpaccio ou encore la morue argentée au miso Saikyo et racine de lotus. Pour une grande occasion et pour découvrir la gastronomie japonaise, le menu Omakase, littéralement «Je m'en remets à vous», vous embarque pour un vrai voyage gustatif en sept services. Pour les amoureux éclairés de whiskys japonais, le restaurant dispose d'un bar dédié à leur dégustation rassemblant les références les plus prestigieuses.

CH: Gault&Millau Channel (1/4)



Eine Legende erwacht aus dem Dornröschenschlaf: Das «Chlösterli» vor den Toren Gstaads. Restaurant, Brasserie, Club.

GAULT&MILLAU CHANNEL

31. Dezember 2022

Thema: Chlösterli Wiedereröffnung



Tatar vom Simmentaler Rind, mit Eigelb.

Datum: 31.12.2022

Gault&Millau
CHANNEL

Gault & Millau Channel
8005 Zürich
<https://www.gaultmillau.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hottypsettschriften
Page Visits: 5080



Auftrag: 1076494
Themen-Nr.: 276.005
Referenz: 86732800
Auschnitt Seite: 1/3

Ducasse, Dalsass, Bieri: Chlösterli-Comeback!

Gstaad hat sein legendäres «Chlösterli» wieder. Martin Bieri führt Alpenbrasserie, Gourmetstübli & Stallbar. 2022-12-31, Text: Urs Heller

Ein Fall für Bach. Und für Bieri. Das «Chlösterli», wenige Kilometer ausserhalb von Gstaad, hat goldene Tage hinter sich. Stars wie Alain Ducasse oder Martin Dalsass führten hier das legendäre Restaurant, und nach Mitternacht ging's erst so richtig los: DJ und Party bis zum Morgengrauen, Liz Taylor, Roger Moore und Paris Hilton als VIP-Gäste. Tempi passati! In den letzten Jahren war das Riesenchalet geschlossen. Jetzt hat Gstaad-Tycoon Marcel Bach die Liegenschaft übernommen und Martin Bieri (Bild oben) als Chef eingesetzt. Der Berner Oberländer: «Ich mache es wie Ducasse und Dalsass: Alpenbrasserie, Gourmetstübli, Stallbar und Dance Floor.» Die Gretchenfrage: Lässt sich das «Chlösterli» aus dem Dornröschenschlaf aufwecken? Ende Wintersaison wird man's wissen.

Balfego mit Gurkensud. Eines weiss man jetzt schon: Martin Bieri, der in den letzten Jahren immer auf 16-Punkte-Niveau gekocht hat («Guardaval», Lenzerheide), macht auch im «Chlösterli» einen guten Job. Zusammen mit seinem langjährigen Souschef Benno Kühn lässt er es krachen. Im «Gourmetstübli» liegt «The Menu» auf, drei bis sechs Gänge. Höhepunkte: Balfego-Tuna in drei Varianten. Vor allem das Balfego-Tatar unter einem Sesam-Cracker und mit einem Limettengelee imponiert. Der Sud dazu ist wunderbar: Gurke, Ponzu, Reissessig, Daikonrettich. «Wir haben ziemlich viel Zeit investiert, bis dieser Sud so richtig gut war.»

Kalbsaxe & Kalbsrücken. Applaus auch für das Champagner-Süppchen mit einer Champignon-Duxelle und einem pochierten Wachtel von benachbarten Hof von Jonas Bach. Das Finetuning? Etwas Limette, um die Säure zu intensivieren. Und schwarzer Trüffel. Natürlich durfte ein Signature Dish aus dem Jahr 2012 (!) nicht fehlen: Kalbsaxen-Ravioli mit etwas Entenleber für die Crémigkeit in der Füllung – und ein erstklassiger Kalbsjus dazu. Kalb auch im Hauptgang: Eine dicke Tranche von einem mächtigen und saftigen Kalbsrücken, mit im Herbst eingefrorenen Gstaader Steinpilzen und einem Gsteiger Kartoffelpüree mit viel Butter. Nur Chef de Service André Zanolari drehte etwas gequält und gebeugt seine Runde: Er ist deutlich über 1,80 Meter gross; die «Chlösterli»-Decke hängt deutlich tiefer.

Riesige Karte in der «Alpenbrasserie». In der «Alpenbrasserie» kriegt jeder, was er mag. Gelistet auf der riesigen Karte mit unangenehm vielen Schreibfehlern: Fines de Claire-Austern, Gstaader Saucisson (kalt), Spaghetti Bolo, Taglierini mit weissem Trüffel, Kalbskopfbäggli, Entrecôte aus der Buuremetz oder eine Pizza aus dem Ofen. Der Renner: Balik-Lachs, am Tisch tranchiert. Geht der Koch, kommt der DJ: Party bis 0330 Uhr. Wie früher.

>> www.chloesterli-gstaad.ch

Fotos: Gian Giovanoli, Takumi Furuichi, Patricia Heller, Olivia Pulver

CH: Gault&Millau Channel (2/4)



«Le Grand Bellevue» mitten im Dorf. Die gewaltigen Seafood Platters, serviert im Klub, sind der Geheimtipp.



Seine «Palace» Buffets sind in Gstaad Legende: Franz Faeh.

GAULT&MILLAUX CHANNEL
03. Januar 2023
Thema: Gault&Millau Testnotizen



Er powert im «Bernerhof» an allen Fronten: Marcel Reist.



Luxusküche im «Alpina», nachhaltiger Foodtruck: Martin Göschel.

Datum: 03.01.2023

Gault & Millau
CHANNEL

Gault & Millau Channel
8005 Zürich
<https://www.gaultmillau.ch/>

Medienart: Internet
Medienberg: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Views: 5080



GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

Auftrag: 2076494
Themen-Nr.: 276.005
Referenz: 86732804
Auschnitt Seite: 1/2

Gstaad-Report: Plin, Trüffel, Seafood-Platter

Schlemmen statt Skifahren in Gstaad, alle Restaurants ausgebucht. Die Testnotizen des Gault&Millau-Chefs.
2023-01-03, Text: Urs Heller

Festtage wie noch nie! «In meinen 25 Jahren als «Palace-Direktor habe ich noch nie solche Festtage erlebt», sagt Andrea Scherz, «Palace-Besitzer in dritter Generation, «fast alle unsere Restaurants sind bis in den Januar hinein ausgebucht.» Dichtestress auch in der berühmten Lobby. Und im Kult-Nachtclub «Greengo». Auf der Promenade im Dorf surfen die Gstaad-Gäste gut gelaunt von Boutique zu Boutique, von Galerie zu Galerie. Bei Labels wie Louis Vuitton oder Hermès stehen sie in ihren Designerklamotten (und oft mit mehreren Hunden!) geduldig Schlange, bis ihnen Einlass gewährt wird. Small-talk-Thema Nummer 1: Wo kriegt man denn heute Abend noch einen Tisch im Restaurant? Grosses Bild oben: «Bellevue»-Chef Francesco De Bartolomeis.

«Le Grand Bellevue»: Le Grand Spaghettoni! Die Gault&Millau-Chefs, die den Festtagssturm mit einem Lächeln überstehen, verdienen einen Orden. Sie arbeiten mit ihren Brigaden rund um die Uhr, erfüllen auch Sonderwünsche klaglos. «So ist Gstaad», sagt Francesco De Bartolomeis im Swiss Deluxe Hotel «Le Grand Bellevue»: «Das Restaurant Leonard's ist mehrfach ausgebucht, Bar und Lobby ebenfalls, und ein paar Caterings in die umliegenden Chalets stehen auch noch an.» Die Qualität stimmt trotzdem. Die besten Gänge in Francescos «Chef's Menu»: Fantastische Plin-Ravioli mit einem «Ragout Genovese», 30jährigem Parmesan und einer sympathischen Überdosis von weissem Trüffel. Die butterzarte Lammschulter. Und «Le Grand Spaghettoni»: Ein Topf mit dicken Benedetto Cavaliere-Spaghetti aus Apulien (Kochzeit 24 Minuten), dazu eine Sauce aus fünf verschiedenen Tomatensorten.

Austern im Dutzend von der Weltmeisterin. Geheimtipp im Haus: Unten im Keller, im «Club Bouquet», öffnet diesen Winter die Französin Sonia Bichet (2020 Winner of the Oyster Shaker World Championship) mit scharfem Messer Dutzende von Austern. Auch Gambas, Langoustinen, King Crabs und Hummer kommen auf die gewaltigen Etagären. Der grösste Sea Food Platter mit dem Besten aus dem Meer für eine ziemlich grosse Tischrunde heisst «The Queen Mary» und kostet 1600 CHF.

«The Alpina»: Bienenwachs & Offcut-Foodtruck. Im Swiss Deluxe Hotel «The Alpina» ist man zurecht stolz auf Executive Chef Martin Göschel, der exklusiv-luxuriös und alternativ auch sehr nachhaltig kochen kann. Das will belohnt sein: Das Top-Restaurant «Sommet» (18 Gault&Millau-Punkte) trägt jetzt seinen Namen. Den Kultgang im Degustationsmenü hat er weiterentwickelt: Neu werden Forellen aus Zweisimmen und nicht mehr Seesungen aus der Bretagne mit 120 Grad heissem Bienenwachs von den Hotelbienen übergossen und am Tisch gegart. Im «Megu» ist Sushimaster Tom Kugota nach zehn Dienstjahren zum Chef aufgestiegen und kommt mit der neuen Verantwortung gut zurecht. Grösste Überraschung: «The Alpina» betreibt auf dem «Vorderen Eggi» einen spektakulären Offcut-Foodtruck. Martin Göschel erklärt: «Abschnitte von Top-Produkten, die wir in der Gourmetküche nicht verwerten, werden für unsere Foodtruck-Gerichte eingesetzt. Für «Tsukane Meetballs» beispielsweise, mit Koriander, Lemongras und einem Avocado-Kanzuri-Dip. Nachhaltigkeit am Pistenrand!

«Palace»-Power! «Le Buffet de Fruits de mer». Glanzvoll ist es im «Palace» Gstaad immer und zum Jahreswechsel ganz besonders. Dann läuft Küchendirektor Franz Faeh (15 Gault&Millau-Punkte) zur Hochform auf. «The Last Dinner» mit Oscietra-Kaviar «Sélection Palace», Langustenschwänze, Turbot, «Rossini» mit Simmentaler Rind. Beim «Buffet de Fruits de mer» (in der Hochsaison jeweils am Sonntag) biegen sich die Tischplatten: Auf Eis liegen Austern, halbe Hummer, Langustinen aus Südafrika, später gibt's Spaghetti mit Vongole, Penne mit Wodka und Hummer, Riesencrevetten vom indischen Chefkoch, Loup de mer, Cotechino & Zampone, Simmentaler Entrecôte & Kalbscarré, Dessertbuffet. Der «Eintritt» in Faehs Schlaraffenland kostet 285 CHF.

ARGUS DATA INSIGHTS
MULTI-TEAM OFFICE

ARGUS DATA INSIGHTS Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

CH: Gault&Millau Channel (3/4)

GSTAAD-SAANENLAND

Unterwegs mit MvG: Beizen & Pisten in Gstaad

Der Weltmeister als Tour-Guide! Skifahren und Schlemmen im Saanenland mit Weltcup-Star Mike von Grünigen.

20. Januar 2023 - 11:56 Uhr



Text: Urs Heller | Fotos: Kurt Reichenbach, Marcus Gyger



Die von Grünigen unterwegs in Schönried.



Er will sich im Weltcup durchsetzen: Noel von Grünigen.



Carven im Gleichtakt: Mike & Noel von Grünigen.



Auf dem Gipfel des Gernusses: Bergrestaurant Wasserrigat mit Traumterrasse.

GAULT&MILLAU

20. Januar 2023

Thema: Unterwegs mit MvG

EIN WELTMEISTER ALS BOTSCHAFTER. Zweimal Weltmeister (1997, 2001), 23 Siege im Weltcup, 50 Mal auf dem Podest – der Schönrieder «Buurebueb» Mike von Grünigen war im Ski-Zirkus ein Star, beliebt und bewundert wie damals Ingemar Stenmark. Heute steht «MvG» noch immer fast täglich auf Ski. Er trainiert den Schönrieder Nachwuchs. Er hofft, dass sich sein ältester Sohn Noel im Weltcup durchsetzt. Und er ist unterwegs als Botschafter der Region Gstaad-Saanenland. Das Interview. Die Weltmeister-Tipps.

CH: Gault&Millau Channel (4/4)



Empanada: Mit Pulled Beef- oder Vegetable Curry-Füllung.



Tsukane Meatballs mit Koriander und Lemongrass.



Hausgemachtes Fruchtbrot, mit Käse von Rudi's Alp.

GAULT&MILLAU CHANNEL
28. Januar 2023
Thema: Foodtruck Alpina



GSTAAD-SAANENLAND

Offcut! Der nachhaltige Foodtruck von Gstaad

Willkommen in Martin Göschels Foodtruck auf dem «Vorderen Eggli»: Meatballs & Pasta di Pane aus dem «Alpina».

28. Januar 2023 - 09:54 Uhr



Teilen

Text: Patricia Heller | Fotos: Kurt Reichenbach, riechsteiner fotografie

ÜBERSCHÜSSIGE LEBENSMITTEL? DIE KREATIVE LÖSUNG. Ein Foodtruck mit Burger und Hot Dog auf der Karte? «Dafür wären wir die Falschen», sagt Martin Göschel, 18-Punktechef im luxuriösen «The Alpina» in Gstaad. Das Swiss Deluxe Hotel will so nachhaltig arbeiten wie möglich, und das prägt auch das Konzept des Foodtrucks. Göschel: «Wir arbeiten mit den Abschnitten von erstklassigen Produkten. Bei einem Turbot oder Saint-Pierre beispielsweise servieren wir unseren Gästen das Mittelstück. Aus dem Schwanzteil machen wir ein «Crispy Baked Fish Tempura» und bieten dieses Gericht in unserem Foodtruck an.» Natürlich gibt's den «Göschel-Kick» dazu: Eine Mayo mit Zitrone. Grosses Bild oben: Martin Göschel vor seinem Foodtruck.

CH: Schweizer Illustrierte



NEU GETESTET «CHLÖSTERLI», GSTAAD BE

Gault&Millau gaultmillau.ch

Bieri, Balfego & Kalbsrücken

Das «Chlösterli» in Gstaad erwacht aus dem Dornröschenschlaf. **Martin Bieri** macht es wie seine berühmten Vorgänger Alain Ducasse und Martin Dalsass: Alpenbrasserie, Gourmetstübli, Stallbar, Dance Floor.



Der Chef im «Chlösterli»: Martin Bieri kocht im riesigen Gstaader Kult-Chalet. Verlässlich wie immer.



Gault&Millau-Chef Urs Heller und sein Team testen die besten Restaurants der Schweiz.



Martin Bieri (früher «Guardaval», Lenzerheide) macht auch im «Chlösterli» einen guten Job. Zusammen mit seinem langjährigen Souschef Benno Kühn lässt er es krachen. Im «Gourmetstübli» liegt «The Menu» auf, drei bis sechs Gänge. Höhepunkte: Balfego-Tuna in drei Varianten. Vor allem das Balfego-Tatar unter einem Sesamcracker und mit einem Limettengelee imponiert. Der Sud dazu ist wunderbar: Gurke, Ponzu, Reissessig, Daikon-Rettich. «Wir haben ziemlich viel Zeit investiert, bis dieser Sud so richtig gut war.» Applaus auch für das Champagnersüppchen mit einer Champignon-Duxelles und einem pochierten Wachtelei vom benachbarten Hof von Jonas Bach. Das Fine-tuning? Etwas Limette, um die Säure zu intensivieren. Und schwarzer Trüffel. Natürlich durfte ein Signature Dish aus dem Jahr 2012 (!) nicht fehlen: Kalbshaxen-Ravioli mit etwas Entenleber für die Cremigkeit in der Füllung – und ein erstklassiger Kalbsjus dazu. Kalb auch im Hauptgang: eine dicke Tranche von einem mächtigen und saftigen Kalbsrücken, mit im Herbst eingefrorenen Gstaader Steinpilzen und einem Gsteiger Kartoffelpüree mit viel Butter.



Martin Bieri mag auch Thai-Küche. Also kriegt die französische Taube einen asiatischen Touch; pikantes rotes Curry, Schenkelfleisch und Innereien im Dim Sum.

In der «Alpenbrasserie» kriegt jeder, was er mag. Gelistet auf der riesigen Karte mit unangenehm vielen Schreibfehlern: Fines-de-Claire-Austern, Gstaader Saucisson (kalt),

Spaghetti Bolo, Taglierini mit weissem Trüffel, Kalbskopfbäggli, Entrecôte aus der Buuremetzg oder eine Pizza aus dem Ofen. Der Renner: Balik-Lachs, am Tisch tranchiert. Geht der Koch, kommt der DJ: Party bis 3.30 Uhr. Wie früher.

PS: Chef de Service André Zanolari drehte etwas gequält und gebeugt seine Runde: Er ist über 1,80 Meter gross; die «Chlösterli»-Decke hängt deutlich tiefer.

Chlösterli, Gsteigstrasse 173,
3783 Grund bei Gstaad, 033 748 79 79,
www.chloesterli-gstaad.ch

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE

20. Januar 2023

Thema: Chlösterli Gstaad

Auflage: 97'310

CH: Schweizer Illustrierte

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**

«Offcut»! Der nachhaltige Foodtruck

«Alpina»-Chef **Martin Göschel** führt auf dem Vorderen Eggli einen Foodtruck. Mit aufregendem Konzept.



«Offcut» nennt 18-Punkte-Chef Göschel sein Monster im Schnee. Und darum gehts:

Abschnitte von erstklassigen Produkten, die in seinem Fünfsternehotel übrig bleiben, werden für **nachhaltigen Pistenfood** weiterverwertet und smart inszeniert. Göschel: «Haben wir im «Alpina» Turbot oder Saint-Pierre im Menü, verwenden wir das Mittelstück. Aus dem Schwanzstück machen wir für den Foodtruck ein Crispy Baked Fish Tempura.» Renner auf der Karte ist «Tsukana»: Meatballs mit einem asiatischen Touch. Göschels Zero-Waste-Teigwaren («Pasta di Pane») sind auch im Angebot. Der Drink zum Chillen auf Liegestühlen und Loungesesseln: «Sex on the Slope». www.thealpinagstaad.ch

Auf der Karte: Crispy Baked Fish Tempura, «Tsukana» (Bild), «Pasta di Pane». Und «Sex on the Slope».



weekly travel



Stars im Schnee
Weltmeister Mike von Grünigen und Sohn Noel unterwegs in Gstaad und Schönried. Zeit für eine knusprige Röstli im Bergrestaurant muss sein. Eine der schönsten Terrassen: «Wassergrat»!

SKI-PARADIES GSTAAD-SAANENLAND, BE

Mit Mike auf der Piste

Auf die Piste. Und in die Beiz. Die beiden Skistars **Mike und Noel von Grünigen** zeigen uns ihre Heimat Gstaad-Saanenland. Natürlich auch ihre Lieblingspiste, den berühmten «MvG-Run».

Eine Piste für den Weltmeister. Weltmeister 1997 und 2001, 23 Siege im Weltcup, 50-mal auf dem Podest: Der Schönrieder Mike von Grünigen hat Ikonenstatus. Und dafür kriegte er auch eine Piste: den «MvG-Run» am Horneggli. «Eher etwas für gute Skifahrer», sagt Mike. Auf drei Kilometern findet man alle von Saanen-

gemeint ist auch Sohn Noel, der sich gerade im Weltcup durchsetzen will. MvG: «Noel wird von den Swiss-Ski-Trainern gut betreut. Aber wenn er etwas braucht, bin ich da.»

«Keine Piste zweimal.» Mike und Noel sind in Schönried aufgewachsen, also sind sie im Gebiet Hornberg Saanen-

«Gaschtig» beginnt meistens mit einem Kafi im Restaurant meines früheren Weltcupkollegen Bruno Kernen in Schönried. Dann gehts hoch auf den Berg – und zum Mittagessen dann ins Berghaus Hornberg oder ins Bergrestaurant Hornfluh. Dort gibts, was die von Grünigen mögen: gut schmeckende Käseplätzchen, Käseschnitten

SCHNEEWANDERN

Alternative zum Skifahren: mit **Schneeschuhen** im Tiefschnee oder auf den präparierten Winterwanderwegen. Für Konditionsstärke: die Rellerli-Tour. www.gstaad.ch

STALLFONDUE

Ziemlich «kuhl»: Simmentaler Trockenfleisch, Gstaader Fondue, Käseschnitte mit Speck in **«Michel's Stallbeizli»** in Gstaad, mit Blick auf die Kühe! www.stallbeizli.ch

«CHI ÖSTERLI»

wunderschönen Sonnenterrasse in Saanenmöser (13 Punkte). Ski-in – Ski-out.

Und in Gstaad? «Eggli»-Chic! Auch Skifahren in Gstaad macht Spass. Vor allem das «Eggli» ist bei den genussorientierten Gästen sehr beliebt. Mit der modernen Zehnerkabinenbahn im Porsche-Design fährt man hoch auf 1557 Meter – und zum grosszügigen Bergrestaurant sind es dann nur noch wenige Schritte. Die ambitionierten Chefs sind wieder weg (Martin Bieri kocht jetzt im «Chlösterli» ausserhalb von Gstaad), das Angebot ist boden-

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE

27. Januar 2023

Thema: Skifahren, Kulinarik, Foodtruck

Auflage: 97'310



Des stars sur la neige
Le champion du monde Mike von Grünigen et son fils Noel sur les pistes. Avec eux, l'entraînement de Gstaad, au restaurant Fang au Rinderberg près de Zweisimmen, le Kuhstall à Schönried. La seule adresse GaultMillau sur les pistes est l'excellent hôtel Hornberg et sa magnifique terrasse ensoleillée à Saanenmöser (13 points).

LE PARADIS DU SKI À GSTAAD-SAANENLAND (BE)

Suivez les champions!

Sur les pistes, puis au bistrot. Les deux stars du ski **Mike et Noel von Grünigen** nous montrent leurs terres natales à Gstaad-Saanenland, et bien sûr aussi leur piste préférée, la fameuse MvG-Run.

Une piste pour un champion du monde. Avec ce titre remporté en 1997 et 2001, 23 victoires en Coupe du monde, 50 fois sur le podium, Mike von Grünigen, originaire de Schönried (BE), est devenu une icône. On lui a même dédié une piste: la MvG-Run au Horneggli. Et Mike de souligner qu'elle est «plutôt pour les bons skieurs». Sur 3 kilomètres, on trouve tout ce qui est fun: des pentes raides,

des bosses, des sauts, des creux. Il ne faut pas s'en priver. On y rencontre souvent Mike von Grünigen, qui est devenu l'ambassadeur de la région et «entraîne les jeunes». Il s'agit de la relève de Schönried, mais aussi de son fils Noel, qui veut justement s'imposer en Coupe du monde. «Noel est bien encadré par les entraîneurs de Swiss-Ski. Mais s'il a besoin de quelque chose, je suis là.»

«Pas besoin de faire deux fois la même piste.» Mike et Noel ont grandi à Schönried et adorent dévaler les pentes du domaine Hornberg-Saanerloch. «Ici, on peut skier toute la journée sans utiliser deux fois la même piste», assurent-ils. Il va de soi que les von Grünigen ont aussi leurs bistrotiers préférés au bord des pistes. «Une jour-

née de ski commence généralement par un café dans le restaurant de mon ancien collègue de Coupe du monde Bruno Kernen à Schönried, sourit Mike. Ensuite, on monte à la montagne et, pour le déjeuner, on va au Berghaus Hornberg ou au restaurant Hornfluh. On y trouve ce que les von Grünigen aiment: une bonne cuisine suisse, de délicieuses croûtes au fromage et des rôtis croustillants.» Autres conseils: le Chemistube sur la piste, en direction de St. Stephan, le restaurant Fang au Rinderberg près de Zweisimmen, le Kuhstall à Schönried. La seule adresse GaultMillau sur les pistes est l'excellent hôtel Hornberg et sa magnifique terrasse ensoleillée à Saanenmöser (13 points).

Que dire de Gstaad? «Skier à Gstaad est également un plaisir. L'Eggli, le téléphérique moderne à dix cabines au design signé Porsche, permet de monter jusqu'à 1557 mètres, puis il n'y a plus que quelques pas à faire pour atteindre le spacieux restaurant de montagne. Puisque les grands chefs sont repartis – comme Martin Bieri, qui cuisine désormais au Chlösterli, à l'extérieur de Gstaad –, l'offre est devenue plus basique. Le Wasserngrat est incontournable, avec un restaurant au sommet et une terrasse ensoleillée de rêve. Et sûr qu'une descente procure une bonne dose d'adrénaline.

URS HELLER
www.gstaad.ch



COMME SUR UN NUAGE

Alternative au ski: la randonnée à raquettes dans la grosse neige ou sur les chemins aménagés. Pour les plus sportifs: le tour du Rellerli. www.gstaad.ch

MANGER

Plutôt cool: viande séchée de bœuf de Simmental et fondue au fromage de Gstaad classique au **Michel's Stallbeizli** à Gstaad, avec vue sur les vaches. www.stallbeizli.ch



LE CHLÖSTERLI

Le Chlösterli fait son retour: DJ, bar, dancefloor et deux restaurants de Martin Bieri. Le vendredi, c'est la fête. Navette pour les couche-tard. www.chloesterli-gstaad.ch

Food truck durable sur les pistes

Le chef de l'Alpina, **Martin Göschel**, dirige un food truck sur le Vorderes Eggli, avec un concept fascinant.

Le chef Martin Göschel (18 points) appelle son food truck l'Offcut. Des «restes» de produits de première qualité provenant de son hôtel cinq étoiles, réutilisés de manière intelligente pour une restauration durable sur les pistes. Il explique: «Si nous avons du turbot ou du saint-pierre au menu de l'Alpina, nous utilisons le morceau central. Avec le morceau de queue, nous faisons un Crispy Baked Fish Tempura pour le food truck.» Le best-seller de la carte est le Tsukana: des boulettes de viande avec une touche asiatique. Les pâtes zero déchet du chef (Pasta di pane) sont également proposées. Le Sex on the Slope est la boisson à siroter allongé sur un transat. www.thealpingstaad.ch



Au menu: Crispy Baked Fish Tempura, Tsukana (photo), Pasta di Pane. Et Sex on the Slope.



IMMOBILIER.CH (PRINT & ONLINE)

30. Januar 2023

Thema: Food Truck

Auflage: 105'000 Exemplare

Versand per Mail: 80'000 Empfänger

GASTRO BRÈVES



DR

GSTAAD: UNE DAMEUSE RÉAMÉNAGÉE EN CUISINE

Jusqu'au 12 mars, les épicuriens pourront faire une halte sur le domaine skiable de l'Eggli pour une pause snack étoilé. Ils y découvriront, en effet, une dameuse transformée en foodtruck. Martin Göschel, chef de l'Alpina Gstaad, transforme avec son équipe les aliments et autres plats abandonnés des restaurants de l'hôtel cinq étoiles. Une manière de lutter contre le gaspillage alimentaire. A la carte, des boulettes de viande japonaises au ragoût d'orge ou encore un cake à la banane. Un projet de développement durable en collaboration avec les remontées mécaniques de Gstaad et du palace The Alpina Gstaad. **CdS**

CH: Encore Magazine (Matin Dimanche)



**ENCORE MAGAZINE
(BEILAGE, MATIN DIMANCHE)**
19. Februar 2023
Thema: Food Truck
Auflage: 712'000 LeserInnen



Cette dameuse transformée en food truck sert des plats élaborés à partir d'ingrédients non utilisés de l'hôtel Alpina Escalud.

Dameuses en reconversion

TOUT LÀ-HAUT, elles sont les reines de la nuit. Leur ballet nocturne est visible jusque loin dans la vallée, trahi par leurs phares surplombants. Les dameuses, bérolines des pistes, posent désormais leurs chenilles aussi de jour, s'offrant une deuxième vie après celle, dure et laborieuse, passée à recomposer les tracés skiables et à charrier la neige fraîche ou (désormais souvent) rare. Arrivées en bout de course, certaines de ces machines sont aujourd'hui avantageusement sauvées de la casse. L'une d'elles a trouvé refuge à Gstaad, transformée en food truck pérorant sur les pentes du Woodere Eggli. Cette requalification s'inscrit dans un projet de lutte contre le gaspillage alimentaire, fruit d'une collaboration entre les remontées mécaniques et l'Alpina Gstaad. Martin Göschel, chef de l'établissement cinq étoiles, et ses équipes élaborent des plats en

utilisant les aliments en surplus des restaurants de l'hôtel. Durable et local, tel est aussi le propos du Ratrac Bar à Chandolin, village du val d'Anniviers perché à 2000 mètres d'altitude. Au bout de la piste de l'Ilhorn, une vieille béane des années 1970 a été ramenée du col des Mosses par un Chandolinard passionné. L'objet est rare, car il s'agit d'un authentique Ratrac, marque aujourd'hui disparue mais passée à la postérité, le nom étant devenu un générique pour désigner ces stars des neiges. Avec sa cabine rouge, celle de Chandolin retrouve une seconde jeunesse et accueille sur ses chenilles usées un bar, ouvert de 15h à 19h. On y sert des crus du cru, des encas valaisans pur jus et les DJ s'y succèdent les samedis à l'heure de l'après-ski. Au même moment, d'autres dameuses s'éveillent aussi et se mettent en piste pour une longue nuit de labeur! ☺

TEXTE ESTELLE LUCEN PHOTO OLIVIER MEUTZNER

CH: Berichterstattung Skipiste Weyerli (1/3)



Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 06:00
Sprache: Dialekt



Größe: 1.1 MB
Dauer: 00:01:09
Auftrag: Themer

Eine Skipiste mitten in der Stadt Bern

Sendung: BeO Morgen 06.00 - 07.00 / BeO-Info 06.30



Anzeiger von Saanen

Startseite Coronavirus Dörfer > Regionen > Kommentare Fotoalben Videos Inserate > Service >

Die Skipiste mitten in der Stadt Bern

16.1.2023 Tourismus



Viele lachende Gesichter waren letzten Samstag zu finden – bei den Kindern wie auch bei den Skilehrerinnen. (Fotos: ZVG)

Letzten Samstag kam es mitten in der Stadt Bern zu ungewohnten

Skifahren im grössten Freibad der Schweiz

Auf der Sportanlage Weyermannshaus in Bern kann man diesen Winter nicht nur Schlittschuh laufen, sondern auch Ski fahren.



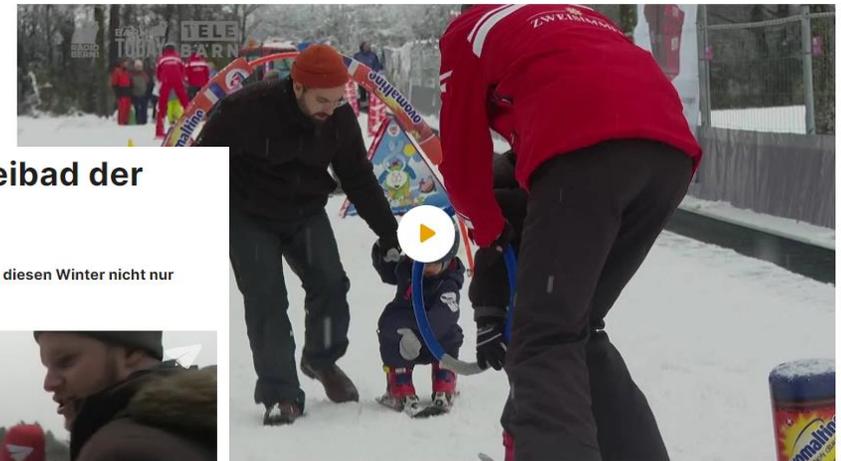
Bern Schweiz Welt Sport Unterhaltung Videos

Stadt Bern Region Bern Kanton

Weyermannshaus

Seit Samstag wird mitten in der Stadt Bern wieder Ski gefahren

Nach über drei Jahren Unterbruch ist sie wieder da: Die Skipiste auf der Sportanlage Weyermannshaus. Seit Samstag besteht für Schulklassen und Privatpersonen die Möglichkeit, auf den Skis oder dem Snowboard erste Schwünge zu ziehen.



Quelle: BärnToday

RADIO BEO / NAU.CH / BÄRN TODAY / ANZEIGER VON SAANEN

18. Januar 2023

Thema: Skipiste Weyerli

CH: Berichterstattung Skipiste Weyerli (2/3)

Sneesportförderung für Stadtberner Kinder und Jugendliche

Zwei Projekte der Stadt Bern zur Förderung von Sneesportaktivitäten für Kinder und Jugendliche ziehen erfolgreich Bilanz: 1620 Kinder konnten an den «Sunrise SnowDays» einen Tag im Schnee erleben. Auch die kleine Skipiste im Freibad Weyermannshaus erfreute sich grosser Beliebtheit.

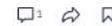


Skifahren in der Badi

Erfolgreiche Saison für Berner Mini-Skigebiet im Weyerli

Nach drei Jahren Coronapause sausten wieder Kinder über die Piste auf dem Hügelchen im Berner Freibad Weyermannshaus, dem wahrscheinlich kleinsten Berner Skigebiet.

Publiziert: 13.02.2023, 15:05



Nicht vom Schneefall abhängig: Die kleine Piste im Weyerli wird mit chemikalienfreiem Abrieb der Kunstseilbahn gebaut.
Bild: zvg

BZ BERNER ZEITUNG + Folgen Profil anzeigen

Erfolgreiche Saison für Berner Mini-Skigebiet im Weyerli

Artikel von sda/sih • Gestern um 15:05 | 1 kommentar

Nach drei Jahren Coronapause sausten wieder Kinder über die Piste auf dem Hügelchen im Berner Freibad Weyermannshaus, dem wahrscheinlich kleinsten Berner Skigebiet.



Nicht vom Schneefall abhängig: Die kleine Piste im Weyerli wird mit chemikalienfreiem Abrieb der Kunstseilbahn gebaut.
Bild: zvg

Die kleine Piste in der Badi ist für Kinder gedacht, die erste Erfahrungen mit Wintersportaktivitäten sammeln. Denn: immer weniger Stadtberner Schulkinder treiben regelmässig Sneesport. Die Gründe dafür seien vielfältig, hält die Stadtberner Direktion für Bildung, Soziales und Sport in einer Mitteilung vom Montag fest.

Umso erfreuter ist die Stadt, dass das niederschwellige Angebot im Weyermannshaus von der Bevölkerung rege genutzt wurde, auch wenn die Anlage wegen des warmen Wetters zeitweise nicht laufen konnte. Vom Schneefall abhängig ist die kleine Piste allerdings nicht, sie wird mit chemikalienfreiem Abrieb der Kunstseilbahn gebaut.

MM STADT BERN
BERNER ZEITUNG / DER BUND

14. Februar 2023

Thema: Skipiste Weyerli

CH: Berichterstattung Skipiste Weyerli (3/3)

GoSnow
15. Dez. 2022 · 🌐

"Nigth City RailJam" im Freibad Weyerli in Bern. [Berner Snowboardverband BABE](#) hat gestern Mittwoch einen tollen Nacht-Jam für Kids und Jugendliche durchgeführt.

Die Piste mit Zauberteppich und kostenlosem Mietmaterial ist jeweils am Mittwoch-, Samstag- und Sonntagnachmittag offen für alle. Kommt mit euren Kindern vorbei. Alle Infos zum "Schneespass Weyerli" hier: <https://www.sportamt-bern.ch/news-schneespass-im-weyerli/>



GoSnow
9. Dez. 2022 · 🌐

Der "Schneespass Weyerli" ist zurück! Ab morgen bis Mitte Februar betreibt das [Sportamt der Stadt Bern](#) zusammen mit der Destination [Gstaad - come up, slow down](#). das kleinste Skigebiet der Schweiz ... mitten in der Stadt Bern.

Es gibt auch Snowboard-Einsteigerkurse und mehr. Hier das ganze Programm. https://www.sportamt-bern.ch/media/Schneespass_Weyerli_Platat_A5_Screen_NEu-002.pdf



SOCIALE MEDIA
BERN BEWEGT /
BABESNOWBOARD
Instagram & Facebook
Thema: Skipiste Weyerli

CH: Berichterstattung: Deux im Schnee (1/4)

BERICHTERSTATTUNG DEUX IM SCHNEE

- Berner Zeitung BZ
- Berner Oberländer
- Thuner Tagblatt
- Nidwaldner Zeitung
- Obwaldner Zeitung
- Luzerner Zeitung
- Jungfrau Zeitung
- Radio BeO
- Artichox.com
- RTS
- Anzeiger von Saanen
- LemanBleu

Ein Sprachaustausch und Schneesportförderung

Röstigraben? Im Saanenland Schnee von gestern: In Gstaad wird die Woche des Lagers «Deux im Schnee» zu Ende.



Vier Klassen verbrachten ein gemeinsames Skilager miteinander. Foto: zvg

Mit dem Abschlussrennen endet in Gstaad die dritte Woche des Schneesportlagers «Deux im Schnee». Bei diesen Camps steht auch der Sprachaustausch zwischen West- und Deutschschweiz im Zentrum. Vier Klassen aus den Kantonen Genf, Nidwalden und Luzern überbrückten während einer Woche den Röstigraben. Organisiert werden die Lager von der Schneesportinitiative Schweiz (GoSnow) sowie von Gstaad Saanenland Tourismus und deren Partnern vor Ort.

BZ BERNER ZEITUNG
BZ.BERNERZEITUNG.CH

Hauptausgabe
Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'743
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 6
Fläche: 55'484 mm²

Auftrag: 1076494
Themen-Nr.: 276.005

Referenz: 87058590
Ausschnitt Seite: 1/2

GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

Sprachen lernen im Schnee

Saanen Zwei Klassen aus zwei verschiedenen Sprachregionen der Schweiz verbringen zusammen eine Woche im Skilager. Wie das funktioniert, erklären zwei Schüler.

Murielle Buchs

Es ist bitterkalt in Saanenmöser. Nebel hüllt den unteren Teil des Skigebiets Saanersloch in eine graue Decke. Die rund 70 Jugendlichen des Skilagers sind froh, dass Mittag ist. Schon seit halb acht sind sie auf den Beinen. Händereibend betreten sie die Gondeln der Bergbahn. Auf der Fahrt zum Restaurant Saanersloch kommt die Sonne zum Vorschein. Der Blick übers Nebelmeer ist spektakulär und lässt auch die jungen Schneesportlerinnen und -sportler staunen.

tausch ennet dem Röstigraben. Der Schüler aus Genf ist zum ersten Mal im Saanenland und steht auch zum ersten Mal auf den Ski. «Es gefällt mir», sagt er über die neue Sportart.

Kontakt über soziale Medien

Auch Dylan Ajdinaj aus Bümpliz fährt zum ersten Mal Ski. «Es ist so schön hier», sagt er begeistert und blickt auf das atemberaubende Panorama der Berner und Waadtländer Alpen. «Aber auch ein bisschen teuer.» Französisch

BZ BERNER ZEITUNG
BZ.BERNERZEITUNG.CH

Hauptausgabe
Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'743
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Seite: 6
Fläche: 55'484 mm²

Auftrag: 1076494
Themen-Nr.: 276.005

Referenz: 87058590
Ausschnitt Seite: 2/2

GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

sef. «Dann muss man schauspielern. Oder das Wort auf Englisch sagen.» Dylan Ajdinaj entscheidet sich lieber für die Zeichensprache. «Englisch ist nicht mein Ding.» Die Lehrer würden es auch nicht mögen, wenn man Englisch spreche. Am Ende der Woche werde ausgewertet, welche Schüler sich am meisten in ihrer Fremdsprache ausgedrückt hätten. «Sie gewinnen einen Überraschungspreis», weiss Dylan Ajdinaj. «Mich motiviert der Preis nicht unbedingt, mehr Deutsch zu sprechen», findet Asser Youssef. «Mir gefällt der spielerische Austausch so oder so gut genug.» Das sei ihm viel lieber, als Grammatik zu büffeln. «Deutsch ist schon schwer. Es gibt viele Ausnahmen.»

Auch Dylan Ajdinaj begeistert sich für die direkte Interaktion mit seinen Tandempartnern: «Ich habe in dieser Woche schon viel dazugelernt. Vor allem Redewendungen oder Wörter, die man sonst nicht so einfach lernt.»

Offensichtlich stösst das Projekt auf beiden Seiten des Röstigrabens auf viel Anklang.



«Toi et moi»: Asser Youssef (links) und Dylan Ajdinaj gefällt sowohl der Sprachaustausch als auch das Skifahren. Foto: Murielle Buchs

BERNER ZEITUNG BZ
03.02.2023
Thema: Deux im Schnee
Auflage: 31'743

CH: Berichterstattung: Deux im Schnee (2/4) **Obwaldner Zeitung**

SCHNEESPORT

Sprachaustausch im Schnee: Ennetbürger Klasse trifft in Gstaad auf Welsche

Im Kanton Bern findet «Deux im Schnee» statt. Eine Schneesportwoche für französisch- und deutschsprachige Schülerinnen und Schüler.

Nora Zurfluh

05.02.2023, 17.00 Uhr

Merken Drucken Teilen

Der kleine Bahnhof von Saanen im Berner Oberland steht verlassen in der Morgensonne da. Von weitem hört man den Lärm von mehreren Dutzend Kindern näher kommen. Bald strömen sie die Treppe hinab und füllen nicht nur das Bänkchen neben den Gleisen, sondern auch die niedrige Mauer nebenan. In bunten Skigewändern stehen, hocken oder lehnen sie auf dem Perron.

OBWALDNER UND NIDWALDNER ZEITUNG / RADIO BEO
06. Februar 2023
Thema: Deux im Schnee
Auflage: 3'988

Luzerner Zeitung

Datum: 03.02.2023



BeO
Radio BeO
2800 Interlaken
03.3 / 888 88 10
<https://www.radiobeo.ch/>

Medienart: Radio/TV
Medientyp: Radio
Sendezeit: 06:00
Sprache: Dialekt



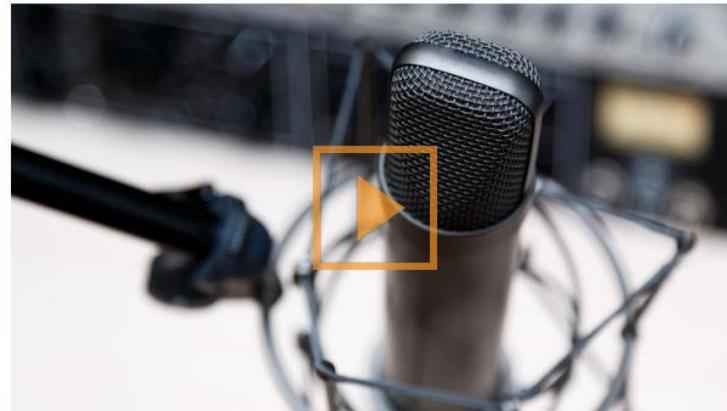
Größe: 1.1 MB
Dauer: 00:01:09

GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

Auftrag: 1076494
Themen-Nr.: 276.005
Referenz: 87065496
Ausschnitt Seite: 1/1

Brückenbauen auf der Gstaader Skipiste

Sendung: BeO Morgen 06.00 - 07.00 / BeO-Info 06.30



Sprachaustausch im Schnee

In Bern findet «Deux im Schnee» für französisch- und deutschsprachige Kinder statt. Dieses Jahr nimmt eine Ennetbürger Klasse teil.
Nora Zurfluh



Die Nidwaldner Sprachaustauschgruppe genießt das schöne Wetter in Gstaad.

Bild: Nora Zurfluh (1. Februar 2023)

Der kleine Bahnhof von Saanen im Berner Oberland steht verlassen in der Morgensonne da. Von weitem hört man den Lärm von mehreren Dutzend Kindern näher kommen. Bald strömen sie die Treppe hinab und füllen nicht nur das Bänkchen neben den Gleisen, sondern auch die niedrige Mauer nebenan. In bunten Skigewändern stehen, hocken oder lehnen sie auf dem Perron. Doch von den Ski, Stecken und Snowboards fehlt jede Spur. Diese bekommen die Kinder erst bei der Talstation des Skigebiets Gstaad. Der Zug fährt ein und es bilden sich lange Schlangen vor den Türen. Die Skilehrerinnen und -lehrer, gut gekennzeichnet durch ihre roten Jacken und Hosen, rufen die Kinder auf Französisch und Deutsch zur Ordnung auf.

Die Schülerinnen und Schü-

ler befinden sich im Schneesportlager «Deux im Schnee». Das Projekt fand ursprünglich nur als Sprachaustausch zwischen Bern und Genf statt, im Verlauf der Jahre weitete sich das Angebot auf andere Kantone aus. Je eine Klasse aus der Romandie und eine Klasse aus der Deutschschweiz werden zusammen eingeteilt. So bleiben die Sprachregionen ähnlich stark vertreten,

Nidwaldner Zeitung

GSTAAD
COME UP - SLOW DOWN

CH: Berichterstattung: Deux im Schnee (3/4)



RTS Télévision



RTS / ANZEIGER VON SAANEN

06. Februar 2023

Thema: Deux im Schnee

Ski/Wintertourismus: Es muss Nachwuchs her

ARTICHOX REDAKTION / 06 FEBRUARY 2023



03.02.2023|Gstaad/Berner Oberland|Förderung des Schneesports - Sprachgrenzen überwinden|Mit dem Abschlussrennen endete in Gstaad die dritte Woche des Schneesportlagers «Deux im Schnee». Bei diesen Camps steht auch der Sprachaustausch zwischen West- und Deutschschweiz im Zentrum (auf Titel wischen/klicken)

Anzeiger von Saanen

«Deux im Schnee» geht in die nächste Runde

17.01.2023 Region



FOTO: ZVG

Vergangene Woche startete das Projekt «Deux im Schnee» in eine nächste Runde. Das Projekt bringt Schüler aus der Deutschschweiz und der Romandie zusammen und fördert so den Austausch von Schüler:innen über den Röstigraben. Es war die erste von insgesamt vie...

CH: TELE BÄRN NEWS

**TELE
BÄRN**



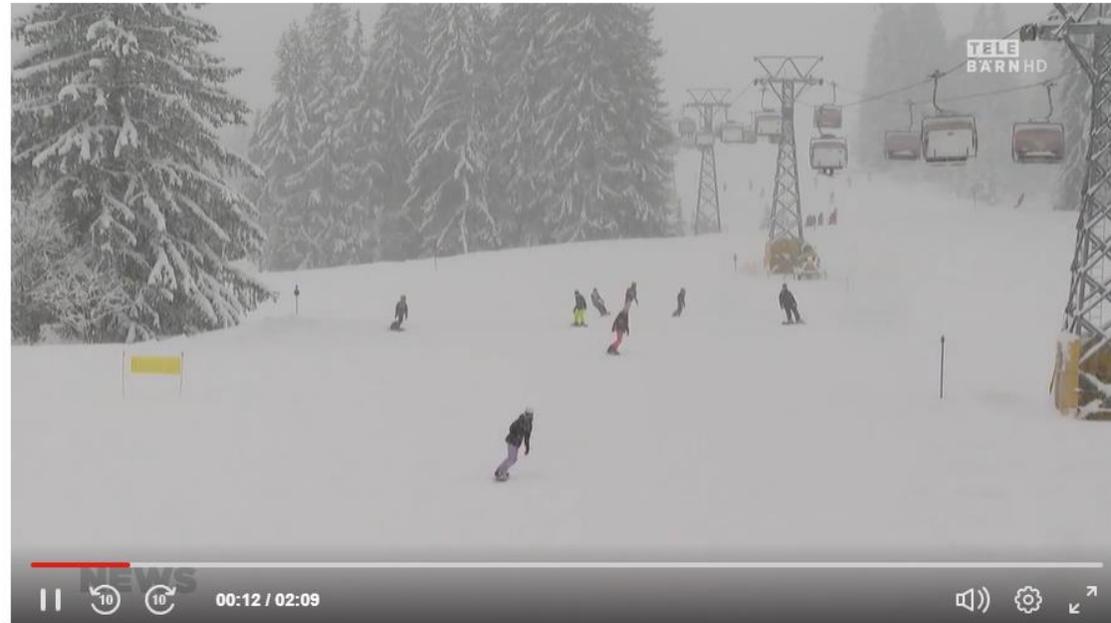
TELE BÄRN

18.01.2023

Thema: Skilager / Skiregion

Auflage: 132'490 ZuschauerInnen pro Tag

TeleBärn News ▶ «Das Skilager fägt»



«Das Skilager fägt»

3 min



Ideale Schneeverhältnisse, fest leere Pisten und mittendrin die 8. Schulklasse von Münsingen. Die Schülerinnen und Schüler sind momentan in Sannenmöser im Skilager. Fakt ist aber, deutlich weniger Schulklassen gehen ins Skilager.

Erstausstrahlung:

Mi 18. Jan 2023 18.00 Uhr

CH: Schweizer Familie

Schweizer Familie

SCHWEIZER FAMILIE

2. Februar 2023
Thema: Fondue- und
Aufgabe: 119'026

BERNER OBERLAND BE Zu Besuch im Caquelon

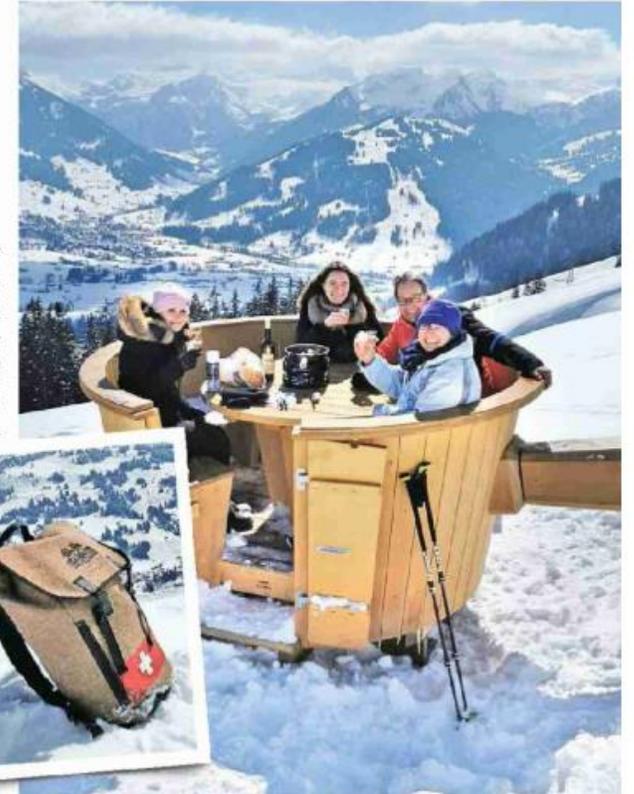
Unser Ausflug beginnt mit einer Überraschung: Ob wir eine Schaufel dabei hätten, fragt die Verkäuferin in der Molkerei Schönried. Nein, warum auch? Es habe letzte Nacht geschneit, vielleicht liege unser Picknickort unter dem Schnee, wird uns beschieden. «Jä nu so de», sage ich mir. Im nahen Sportgeschäft kaufen wir eine Schaufel. Wir schultern den Rucksack mit Fondue, Brot, Topf und Brenner und marschieren los – meine Frau

Helene, unsere Tochter Andrea und unsere deutsche Freundin Ildikó. Bergan gehts über den tief verschneiten Weg, durch Wälder und über Wiesen. Nach gut einer Stunde sind wir auf der Grossen Vorschess. Vor uns liegt eine ganz spezielle Fondue-Stube, und wir müssen sie nicht mal ausgraben: In einem riesigen hölzernen Caquelon nehmen wir Platz, fühlen uns wie Fürsten. Wenn nur die Bise nicht

wäre. Tapfer kämpft der Brenner gegen den Wind. Doch der «Chees» will nicht recht schmelzen, zieht lange Fäden. Immerhin mundet er auch halb geschmolzen herrlich, und wir haben bei einem Fondue selten so gelacht. Zudem weiss Ildikó nun, dass wir in der Schweiz den Käse nicht nur aus einem Caquelon essen, sondern sogar drin sitzen.

INFOS Fondue im Caquelon: ab 18 Fr. pro Person mit Fondue-Rucksack. gstaad.ch

Der Fondue-Rucksack ist aus der Molkerei Schönried.



Daniel Röthlisberger (2. v. r.) genießt trotz Bise ein Fondue mit der Familie im Schnee.

CH: NZZ am Sonntag

Verlagsbeilage Reisen

Vom Bett direkt auf die Piste

Aufwachen, frühstücken – und rein ins weisse Vergnügen: Wir zeigen einige der charmantesten Berghotels direkt an der Piste. Quer durch die Alpen, von erschwinglich bis edel.

Von Claus Schweitzer

«Ski in, Ski out» ist für viele Schneebegeisterte ein ebenso wichtiges Kriterium wie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Wenn die letzten Skifahrer zu Tal gleiten und sich eine erhabene Ruhe ausbreitet. Dann gehört die Riffelalp wieder den

mel und morgens als Erste auf der Piste.

Berner Oberland

Gleich mehrere empfehlenswerte Hotels liegen an optimaler Pistenlage im Ski-gebiet Grindelwald-Wengen. Da ist zunächst das Aspen Alpin Lifestyle Hotel an der Talabfahrt der neuen Zehnergondelbahn Grindelwald-Holenstein-Männlichen. Der Hotelname «Aspen» leitet sich vom heimischen Berghügel ab, auf dem das Hotel steht, doch bei aller Swissness dieses Viersternehauses sind gestalterische Anleihen an die Rocky Mountains durchaus Teil des Innenarchitekts

NZZ AM SONNTAG

12. Februar 2023

Thema: Ski in – Ski out

Auflage: 102 159

NZZ am Sonntag

Romantik Hotel Hornberg,
Saanenmöser ob Gstaad (DZ ab 320 Fr.)

Rinderberg Swiss Alpine Lodge,
Zweisimmen (DZ ab 230 Fr.)



NZZ BELLEVUE

4. Februar 2023

Thema: Schlitteln Eggli

Auflage: 739'000 Unique Visitors pro Monat

5. Zum Geniessen: der Eggli-Run vom Hausberg Eggli nach Gstaad, Bern

Für diese Schlittelfahrt mit toller Panoramasicht reist man von Gstaad hinauf zur Bergstation Eggli, wo die gemütliche Piste durch die stille Gstaader Bergwelt beginnt. Der fünf Kilometer lange Schlittelweg, der ebenfalls als Winterwanderweg genutzt wird, endet nach rund einer Stunde Fahrt im Gstaader Ortsteil Grund. Der Weg zurück zur Talstation Eggli oder ins Zentrum des Skiorts nimmt zu Fuss rund 20 Minuten in Anspruch.

Die Schlittenmiete ist bei der Talstation Eggli möglich. Aktuelle Informationen zu den Schneeverhältnissen finden Sie hier: [gstaad.ch](https://www.gstaad.ch).

CH: NZZ am Sonntag

NZZ AM SONNTAG

5. Februar 2023

Thema: Winterwandern

Auflage: 102'159

Stille am Lauenensee

Start und Ziel: Lauenen (BE), Rohrbrücke

Länge: 8 Kilometer

Dauer: 2,75 Stunden

Der vielbesungene «Louenesee» im Berner Oberland ist nicht nur an lauen Sommertagen der perfekte Ort zum Abschalten und Auftanken. Der kleine See, der am hintersten Zipfel des Lauenentals südlich von Gstaad liegt, ist auch in der kalten Jahreszeit reizvoll. Umso mehr, da er abseits von jedem Trubel liegt.

Die Wanderung beginnt in Lauenen bei der Rohrbrücke, an der Endstation des von Gstaad kommenden Postautos. Der markierte Winterwanderweg führt auf der Lauenenstrasse die Sonnenseite des Tals in gemächlichem Aufstieg entlang. Man hat dabei die verschneiten Hänge im Blick, passiert vereinzelte Schober, Speicher und Holzhäuser, zwischendurch geht es kurz durch ein lockeres Waldstück. Stets vor Augen: die stolzen Berggipfel am Ende des Tals.

Der See versteckt sich rechter Hand hinter einer Hügelflanke. Man entdeckt ihn erst, wenn man nach der Hälfte der Wanderung bei ihm ankommt. Der Winterwanderweg führt nun weiter an der Sonnenseite des Sees entlang, man kann aber auch den Pfad auf der anderen Seeseite wählen.

Am Ende des Sees gelangt man auf ein Strässchen, das zurück nach Lauenen führt.

Rein in die Wanderschuhe, ab in den Schnee

Winterwandern ist auch ohne Schneeschuhe möglich.

Drei Tourentipps.

Claudia Langenegger

Nicht alle mögen das Gehen mit Schneeschuhen. Was kein Problem darstellt, auch mit Wanderschuhenschuhen lassen sich verträumte Orte erreichen. Bei frisch gefallenem Schnee ist das Spazieren durch die weisse Natur umso schöner.

Stille am Lauenensee

Start und Ziel: Lauenen (BE), Rohrbrücke

Länge: 8 Kilometer

Dauer: 2,75 Stunden

Der vielbesungene «Louenesee» im Berner Oberland ist nicht nur an lauen Sommertagen der perfekte Ort zum Abschalten und Auftanken. Der kleine See, der am hintersten Zipfel des Lauenentals südlich von Gstaad liegt, ist auch in der kalten Jahreszeit reizvoll. Umso mehr, da er abseits von jedem Trubel liegt.

Die Wanderung beginnt in Lauenen bei der Rohrbrücke, an der Endstation des von Gstaad kommenden Postautos. Der markierte Winterwanderweg führt auf der Lauenenstrasse die Sonnenseite des Tals in gemächlichem Aufstieg entlang. Man hat dabei die verschneiten Hänge im Blick, passiert vereinzelte Schober, Speicher und Holzhäuser, zwischendurch geht es kurz durch ein lockeres Waldstück. Stets vor Augen: die stolzen Berggipfel am Ende des Tals.

Der See versteckt sich rechter Hand hinter einer Hügelflanke. Man entdeckt ihn erst, wenn man nach der Hälfte der Wanderung bei ihm ankommt. Der Winterwanderweg führt nun weiter an der Sonnenseite des Sees entlang, man kann aber auch den Pfad auf der anderen Seeseite wählen.

Am Ende des Sees gelangt man auf ein Strässchen, das zurück nach Lauenen führt.

Es geht an Wiesen und vereinzelt Scheunen und Bauernhöfen vorbei, vielleicht kommt einmal ein Subaru entgegen, sonst ist es still und einsam. Sofern der Bauer noch Alpkäse in seinem Kühlschranks hat, lädt in der Mitte des Weges linker Hand ein Schild zum Kaufen von Lauener Bergkäse ein. Das letzte Stück führt zurück ins Rohr - die weite Ebene, an deren Ende die Postautostation Rohrbrücke und das Hotel Alpenland liegen.

In den Hügeln der Voralpen

Start: Marbach (LU), Dorf

Ziel: Marbach (LU), Talstation, oder Bumbach (BE), Alpenrose

Länge: 7,5 oder 12,5 Kilometer

Dauer: 3 oder 4,5 Stunden

Diese Winterwanderung führt durchs hügelige Grenzgebiet von Entlebuch und Emmental. Die Route startet in Marbach Dorf, das Strässchen hoch in Richtung Marbachegg. Nach einem flachen Stück geht es stetig bergauf, kurvig führt der Weg den Hang entlang und bald durch schattigen Wald. Ist frischer Schnee gefallen, zeigt sich ein wahres Winterwunderland mit verträumter waldreicher Schneelandschaft. Das Weiss bleibt im grösstenteils schattigen Hang lange erhalten, am Wegrand gibt es Eiszapfen zu bewundern, und die Strasse wird nicht geräumt.

Nach etwa zwei Stunden gelangt man an eine Abzweigung mit einem urchigen Holzspeicher - von hier geht es rechts weiter. Nun richtet sich der Blick auf die imposante Schrattefluh und trifft eine halbe Stunde später auf die rosa Wegweiser des Winterwanderweges. Jetzt hat man die Wahl: hinunter nach Bumbach oder hoch auf die Marbachegg in den überschaubaren Trubel des Wintersports. Dort oben befindet sich nebst der Bergstation der Gondelbahn von Marbach auch ein Gasthaus mit Sonnenterrasse. Als Belohnung bietet sich eine Sicht auf Schrattefluh, Hohgant und die Berner Alpenkette. Danach geht's per Gondel zurück ins Tal.

Wer aber vom Wandern in der weissen

NZZ am Sonntag

Nächtliches Schnee-Erlebnis

Das sind die schönsten Nachtschlittelwege der Schweiz

Im Dunklen Schlitteln macht fast noch mehr Spass als am Tag. Wir haben unsere Leserinnen und Leser nach ihren Lieblings-Nachtschlittenwegen gefragt. Das sind eure Geheimtipps.



Sparenmoos befindet sich auf einem Hochplateau über Zweisimmen auf 1440 Metern über Meer. Das Schlitteln auf der beleuchteten Route macht richtig Spass. Zum Kombi-Package ist ausserdem ein gemütliches Fondue-Znacht dabei.

Start: Sparenmoos

Ziel: Heimchuehweid

Länge: 4 Kilometer

Kosten: 45 Franken für die Nachtschlittel-Kombi (inklusive Busfahrten, Schlittenmiete und Fondue in Beiz nach Wahl)

Saison: 28. Dezember 22. bis 25. Februar 2023

Gut zu wissen: Das Nachtschlitteln findet an folgenden Daten statt: 28., 31. Dezember 2022, 7., 14., 21. Januar 2023 und 4., 11., 18., 25. Februar 2023.



BLICK.CH

6. Februar 2023

Thema: Schlitteln - Sparenmoos

Auflage: 2,84 Mio. Besuche pro Tag

Blick |

Winterpanorama geniessen

Bergrestaurants mit spektakulären Aussichten

Viele Schweizer Bergrestaurants sind das ganze Jahr über geöffnet und bieten ihren Gästen einen Panoramablick auf die Umgebung. Hier lohnt es sich, im Winter eine Pause zur Stärkung einzulegen.

BLICK.CH

10. Februar 2023

Thema: Bergrestaurant

Wassergrat Bergrestaurant, Gstaad BE



Einen wunderschönen Ausblick auf 1920 Metern über dem Meer bietet das Wassergrat Bergrestaurant in Gstaad BE, das auch als Eventlocation gebucht werden kann. Ausser im Stübli können Gäste dort auch auf der Sonnenterrasse verweilen und die Landschaft geniessen. Auf der Menükarte stehen Gerichte aus regionalen Produkten, sowie zahlreiche Weine und vieles mehr. Mit der Wassergrat Bahn gelangt man in rund sieben Minuten von der Talstation hoch zum Berghaus.

Das Wassergrat Bergrestaurant hat vom 16. Dezember 2022 bis zum 19. März 2023 in der Wintersaison täglich von 9 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

CH: 20Min.ch



20MIN.CH

08. Februar 2023

Thema: Petra Vlhova in Gstaad

20. Minuten - Romandie

SKI ALPIN

Publié 8 février 2023, 20:53

Petra Vlhova s'entraîne à Gstaad en vue des Mondiaux

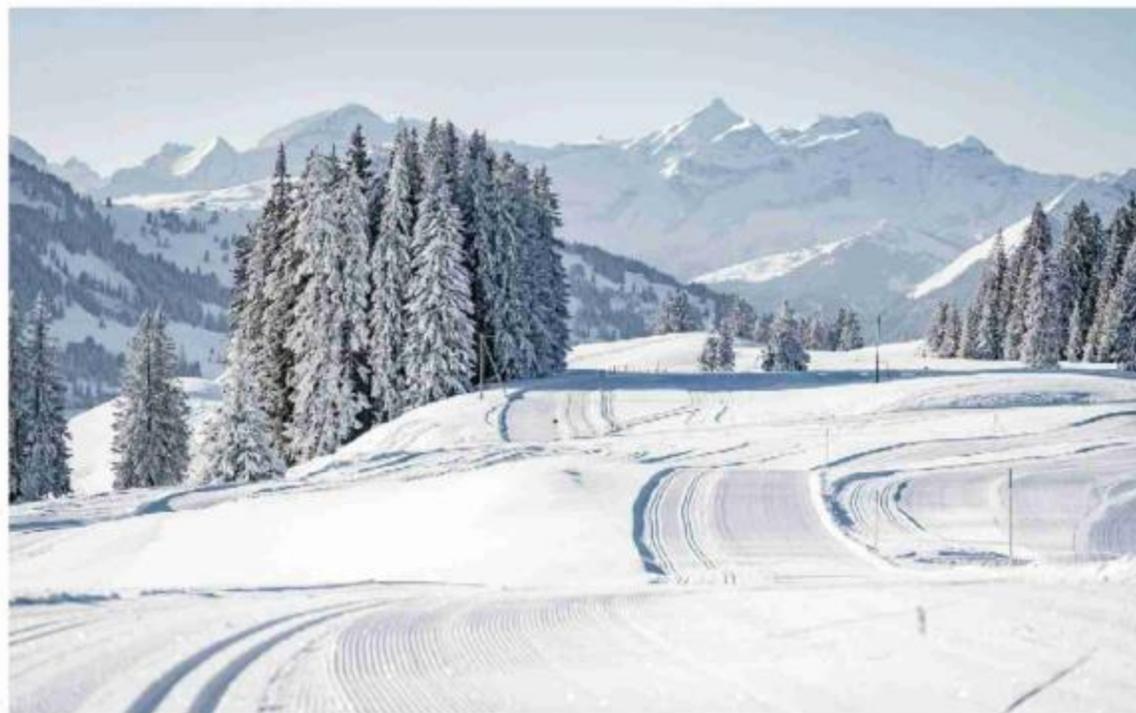
La skieuse slovaque, qui a déclaré forfait pour le combiné de lundi, a été aperçue en Suisse lors de sa préparation avant de se rendre à Méribel.

par
Ruben Steiger



Petra Vlhova est à Gstaad avec Ivana Gasperek, sa physiothérapeute.
20minutes/Lecteur-reporter

CH: Glückspost



Sparenmoos BE

Kafi trinken und geniessen

Bloss etwas über 20 km vom mondänen Gstaad entfernt, befindet sich das schöne und sonnige Hochplateau Sparenmoos auf 1600 bis 1750 m ü. M. Das ist ein Pluspunkt, denn der Familienschlittelweg runter nach Heimchuewid ist kurz. Aber das macht nichts. Getreu dem Motto «What goes up must come down» steigt man immer wieder in den Bus und fährt zurück an den Ausgangspunkt. Dazwischen setzt man sich ins Muma-Beizli, trinkt einen Kafi Schnaps, lässt den Blick über die sanfte Landschaft schweifen und entspannt sich. **Länge:** 3,5 km; **Dauer:** 40 Min. (www.sparenmoos-aktiv.ch). **Zusatz-Tipp:** Die dortigen Langlaufloipen zählen zu den schönsten im Berner Oberland.

GLÜCKSPOST

9. Februar 2023

Thema: Schlitteln - Sparenmoos

Auflage: 99'167

tourismus

Für alle Verliebten: Diese 10 Erlebnisse (+ 1 Bonus) treffen mitten ins Herz

Heute ist Valentinstag. Doch für romantische Erlebnisse braucht es keinen speziellen Tag. Wir haben dir hier 11 Angebote, mit denen du deinen Liebsten überraschen kannst.



WATSON.CH

14. Februar 2023

Thema: Fondueland Gstaad

Besucher pro Monat: 1'950'000



Fondue im überdimensionalen Caquelon und mit unschlagbarer Aussicht. *bild: destination gstaad / yannick romagnoli*

Ebenfalls draussen, aber zu Fuss statt mit Schlitten kannst du in **Gstaad** dein Fondue-Erlebnis haben. Hier gibt es einen Fondue-Rucksack mit allem, was du brauchst. Vier überdimensionale Caquelons und zwei Hütten ermöglichen dir dann an schönen Aussichtspunkten, dein Fondue zuzubereiten. Natürlich kannst du dir auch deinen eigenen Lieblingsplatz auswählen, um das Fondue zuzubereiten.

Hier gibt's mehr Informationen zum [Fondue-Schlitten auf der Fürenalp](#) und hier zum [Fondue-Rucksack in Gstaad](#).

Le luxe, sans les déchets

Restos et palaces veulent mettre le gaspillage alimentaire à la poubelle

Des plats à base de surplus, des paniers de produits cinq étoiles bradés... de la simple bonne combine à l'intelligence artificielle, tous les moyens sont bons pour arrêter de jeter des aliments comestibles à tout va. Parce que c'est bon pour la planète. Et pour le budget

BLICK.CH

05. März 2023

Thema: Food Truck

85'800 BesucherInnen pro Tag

Au sommet des pistes et à l'arrivée des téléskis de Volderes Egli, elle trône. Généralement utilisées pour préparer les pistes la nuit pour les skieurs du jour, les dameuses de la très huppée station bernoise de Gstaad ont désormais une nouvelle vie. Enfin, au moins pour l'une d'entre elles, transformée et exploitée comme un point de vente délocalisé par le très haut de gamme Alpina Gstaad, hôtel chic et branché posé sur les hauteurs du village.

Food Truck zéro déchet

Cette saison encore, au menu de l'Offcut Food Truck, spot gourmand unique en son genre, ne figurent que des plats réalisés avec les surplus de nourriture de l'hôtel et de ses restaurants, dans la plus pure philosophie zéro déchet prônée par le chef exécutif du lieu Martin Göschel.

Pour se sustenter après quelques godilles, le cuisinier a mis les petits plats dans les grands: les restes de pain de seigle sont transformés en pâte à empanadas garnies, au choix, de viande de bœuf ou de curry de légumes ou en *casarecce*, ces pâtes siciliennes en forme de torsade, pour une *pasta alla crudaiola*. Quant aux fruits délaissés à la table du petit déjeuner, les bananes trop mûres subliment un délicieux gâteau et les baies se nichent amoureusement dans de dodus muffins.

Quelques petits plats ici et là parmi des montagnes de denrées transformées chaque jour... Tout ceci est peut-être un détail pour vous, mais pour eux, ça veut dire beaucoup. Pour Jasmina Kühne, «Marketing et EarthCheck coordinator» à l'Alpina, il ne s'agit bien-sûr pas là de réaliser des profits, mais de faire passer le message: «Économiquement, ça n'est pas quelque chose qui nous rapporte. Mais c'est très utile pour sensibiliser les gens. Cela veut dire: on réalise que le gaspillage est un problème, on ne se voile pas la face et on fait notre maximum pour y remédier.»

CH: Migros Magazin – Saaniland

MIGROS MAGAZIN

18. März 2023

Thema: 33 grosse Erlebnisse für kleine Budgets
Integration Erlebnis Alpenruhe in Saanen

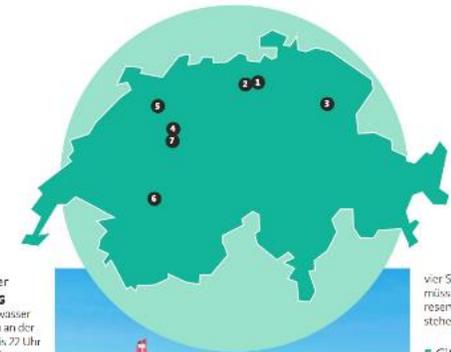
Auflage: 2,15 Mio



33 grosse Erlebnisse für kleine Budgets

Ausflüge müssen nicht viel kosten. Hier sind einmalige Orte für Action, Entspannung und Lehrreiches in der Schweiz, die du gratis besuchen kannst.

Text: Barbara Scherer



1 Thermalbad Heisser Brunnen in Baden AG
Naturbelassenes Thermalwasser speist die heissen Brunnen an der Limmat, die täglich von 7 bis 22 Uhr frei zugänglich sind. Das Wasser ist zwischen 37 und 43 Grad warm.

2 Schloss Habsburg AG
Das Schloss gehört zum Museum Aargau und zeigt die Geschichte der Habsburger, des wohl mächtigsten Fürstengeschlechts in der Geschichte Europas, auf. Das Museum ist das ganze Jahr offen.

3 Roothaus Gonten AI
Das Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik beherbergt im 2. und 3. Stock neben Ausstellungen eine Instrumentensammlung. Das historische Gebäude steht dienstags und freitags von 9 bis 11.30 Uhr allen offen.

4 Bundeshaus in Bern
In der saisonalen Zeit wieder im Bundeshaus am Dienstag und Samstag kostenlose Führungen in

vier Sprachen angeboten. Diese müssen aber im Voraus online reserviert werden. Pro Führung stehen 30 Plätze zur Verfügung.

5 Cité du Temps in Biel BE
Im 1. Stock findet man das Omega Museum, eine Etage höher das Planet Swatch Museum. Beide eröffnen Einblicke in die Entwicklung der jeweiligen Uhrenmarke.

6 Erlebnis Alpenruhe in Saanen BE
Im grossen Streichelzoo können Kinder Kaninchen, Zwergziegen und Schafe streicheln. Zudem sind im Saanenland auch Lamas, Alpakas, Ponys und weitere Tiere zu bestaunen. Aufgrund eines Bauprojekts ziehen einige Tiere im Streichelzoo aber erst noch ein.

7 Gurten Park im Grünen in Köniz BE
Der Erlebnispark auf dem Gurten bietet 10 Heklaren Grünflächen, einen Aussichtsturm mit schönem Blick auf die Stadt Bern und einen

2

Habsburg:
Das Schloss
ist auch ein
Museum.

CH: Zusammenarbeit BLS



Sparangebote

Skifahren in Gstaad

20% günstiger ins Wintersportparadies

200 Kilometer Pistengenuss eingebettet zwischen 1000 und 3000 m ü. M. 200 Kilometer Pistengenuss eingebettet zwischen 1000 und 3000 m ü. M. Die Destination **Gstaad** steht für genussvolle Skierlebnisse auf abwechslungsreichen Traumpisten. Charmante Chaletdörfer zieren den Einstieg in die verschiedenen Teilsgebiete: familiäre Dorf-Skilifte, kilometerlange Abfahrten und das einzige Gletscherskigebiet im Berner Oberland, wo von Ende Oktober bis Anfang Mai Wintersport betrieben werden kann.



Fahren Freizeit & Ferien Service Unternehmen de Kontakt

Schlitteln in Gstaad

Den Schlitten sausen lassen und den stiebenden Schnee im Gesicht spüren

Schlittelfans kommen in der Destination **Gstaad** mit neun Schlittelpisten voll auf ihre Kosten. Highlight sind die abwechslungsreiche Schlittelpisten rund um die komfortable 10er Gondelbahn am Saaneraloch. Mehrere Bergrestaurants und Schneebars bieten sich unterwegs zum Pausieren und Genießen an. Die Schlittel-Tageskarte ermöglicht an einem Tag die Fahrt aller Schlittelpisten der Destination **Gstaad**. Schlitten können gemietet werden. Der ÖV bringt Sie bequem ins Skigebiet.

ZUSAMMENARBEIT BLS

Content auf BLS- Webseite, Winterbroschüre, Adventskalender
Thema: Winter, Fondue, Skifahren

CH: MICE Newsletter Eventlokale.ch

NEWSLETTER EVENTLOKALE.CH
Juli - Dezember
Thema: Diverses MICE-Themen
Auflage: 84'274

Raus aus dem Alltag – rein in den Schnee: Winterliche Team-Erlebnisse im Kanton Bern

13.12.2022 Promotions, Made in Bern



© Gstaad Saanenland Tourismus



3

Mit den Arbeitskollegen durch den Schnee stapfen? Gemeinsam ein Kunstwerk erschaffen? Oder kollektiven Nervenkitzel erleben beim Blick von der Eigernordwand hinunter ins Tal? Ein Teamausflug macht nicht nur Spass – an der frischen Luft wird aus Einzelkämpfern eine Mannschaft. Im Kanton Bern ist das Angebot dafür auch im Winter sehr attraktiv, darum gilt: Ab in den Schnee!

Gstaad:

Zu Herzen gehende Filmgeschichten

In Gstaad selbst und in der nahen Region wurden mehrere, in Indien sehr bekannte Filme gedreht. Die «Bollywood»-Produktionen sind äusserst beliebt und passen mit ihren romantischen Stories wunderbar in die Landschaften rund um Gstaad, Saanen, Rougemont und Lauenen. Beliebte Drehorte sind insbesondere die Flugplatzbrücke in Saanen, die Promenade in Gstaad sowie der Bahnhof Zweisimmen und der Glacier 3000. Als Teamausflug, der auf Wunsch mit einem Frühstück im «Mango», einem traditionellen indischen Restaurant, beginnt, lässt sich die indische Filmwelt perfekt mit einer Tour durch die malerisch schöne Gegend des Berner Oberlands verbinden. Genauso wie in den ikonischen Filmen erwarten Sie und Ihr Team an den jeweiligen Drehorten herzerwärmende Geschichten und «bollywood'sche» Besonderheiten. [Weitere Informationen](#)



CH: MICE-tip



PUBLIREPORTAGE MICE-TIP
April 2023
Thema: Diverses MICE-Themen
Auflage von 11'000 Exemplare

GSTAAD

The P(a)lace to be

Vertraut in schlichter Eleganz oder mondän in gediegenem Glamour? Das Gstaad Palace bietet hoch über Gstaad bis ins kleinste Detail einladende Variabilität. Zum Beispiel mit dem Board Room für den Business-Talk im familiären Kreis, oder dem Salle Baccarat für die mondäne Konferenz im grossen Stil oder mit dem Angebot «Rent a Palace», bei dem das ganze Gstaad Palace für ganz besondere Anlässe gemietet werden kann.

Das im Jahr 1913 eröffnete Gstaad Palace wird seit drei Generationen von der Familie Scherz geführt und gehört damit zu den letzten familiengeführten Häusern Europas. Die vier eigenen Eventräume lassen vom gemütlichen Apéro innerhalb der Arbeitsgruppe bis zum rauschenden Dinner für die ganze Belegschaft alles zu. Inkludiert ist immer der atemberaubende Blick auf das Bergpanorama des Berner Oberlands. Damit auch alle Mitarbeitenden und Gäste auf ihre Rechnung kommen, hat das Palace neben fünf Restaurants auch ein Spa, ein Aussenschwimmbad und vier Tennisplätze als Ausgleich im Angebot. Und die legendäre Alphütte «Walig», die nach einer Wanderung auf 1700 Metern über Meer Luxus in der Abgeschiedenheit garantiert.

Rahmenprogramm-Tipp

→ Eine «Kathedrale» im Kerzenlicht, andächtig und bühnenreif: Die Käsegrotte in Gstaad ist nicht bloss ein Lagerplatz für mehr als 3'000 Laibe, sondern ebenso die perfekte Möglichkeit für einen Ausflug als Rahmenprogramm. Lassen Sie sich und Ihr Team zur Herstellung des Berner Hobelkäse AOP informieren und

geniessen Sie eine Besichtigung der Grotte mit anschließender Degustation. **Goldene Bergwelt, echter Genuss.**

INTERLAKEN

Höhlenzauber mit Aussicht

Weckt das Wort «Höhle» bei Ihnen auch sofort die Abenteuer- und Entdeckerlust? Auf einer Anhöhe direkt am Thunersee gelegen, lassen die St. Beatus Höhlen die jugendliche Freude am Entdecken und Erforschen neu aufkommen. Und bieten nebst Tiefgang garantiert auch Hochgefühle.

Die St. Beatus-Höhlen und das erneuerte Restaurant «Stein & Sein» liegen nur einen Spaziergang von der Bushaltestelle oder dem Parkplatz entfernt.

Die Anreise lohnt sich übrigens per Schiff, da sie eine faszinierende Aussicht auf die Berge des Berner Oberlands zu der Fahrkarte dazu erhalten. Auf dem Weg zum Höhleneingang passieren Sie und Ihr Team mehrere Brücken, »

CH: NZZ

BERN

Angekommen im Oberland



Nur rund eine Stunde von der Hauptstadt Bern entfernt, bieten sich im Alpenraum vor einer Traumkulisse die unterschiedlichsten Optionen für Tagungen, Events, Seminare und Rahmenprogramme. Fernab der Hektik der grossen Zentren verbinden besonders zwei MICE-Regionen eine zeitgemässe Infrastruktur mit spannenden Aktivitäten: Da wäre zum einen die Destination Adelboden-Lenk-Kandersteg mit ihren einzigartigen Wasserlandschaften. Gerade kleinere Gruppen bis etwa 25 Personen finden hier rasch das passende Paket für einen massgeschneiderten Anlass samt Rahmenprogramm. Zum anderen eignet sich auch die Destination Gstaad hervorragend für Firmenausflüge und Meetings.

Die entschleunigte Destination setzt auf Natur und alpine Authentizität, wobei der Genuss an erster Stelle steht. ML
www.madeinbern.com/business
www.gstaad.ch, www.meine-berge.ch



Die entschleunigte Destination setzt auf Natur und alpine Authentizität, wobei der Genuss an erster Stelle steht. ML

www.madeinbern.com/business

www.gstaad.ch, www.meine-berge.ch



NZZ

21. April 2023

Thema: MICE

Auflage von 65'686 Exemplare

CH: Gstaad Inside

PUBLIREPORTAGE

Gstaad inside



Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit.

Marketingaktivitäten Sommersaison 2022

«Wir wollen die Destination Gstaad mit ihrer Vielseitigkeit nach aussen tragen und damit Wertschöpfung für die gesamte Region generieren», sagt Ariane Ludwig, Leiterin Marketing & Verkauf. Gstaad Saanenland Tourismus ist es wichtig, beim Gast präsent zu sein, wenn er sich eine Feriendestination für seine nächsten Winter- oder Sommerferien aussucht. Deshalb informiert GST über das Angebot in der Destination mit-

tels Plakatwänden, Social-Media-Kanälen und Magazinen im In- und Ausland. «Es ist uns ein Anliegen, durch gezieltes Marketing ein nachhaltiges Wachstum der Gästezahlen zu erreichen – «Overtourism» liegt uns fern. Unsere Region zu bewerben ist allerdings ein Muss, denn: Jede Destination im In- und Ausland kämpft um den gleichen Gast.»



ANZEIGER VON SAANEN
 Monatlicher Einblick in GST Aktivitäten
 Auflage: 4'511



Die Gstaader Fondue-Gondeln reisen durch Europa.

Gstaad on Tour in Bern, Hamburg und Paris

Gstaad geniessen, ohne in Gstaad zu sein? Das ist möglich, und zwar mit den 59 Fondue-Gondeln, die in der ganzen Schweiz und im Ausland auf Reisen gehen. Ob in Bern, Hamburg oder Zürich: Feinschmecker:innen können bei einem authentischen Gstaad-Feeling ein leckeres Fondue geniessen. Dabei werden nur regionale Produkte serviert. «Gstaad on Tour ist eine tolle Marketing-Aktion, bei der die Destination auf eine sym-

pathische Art und Weise bekannt gemacht wird», ist Mike von Grünigen, zuständig für Gstaad on Tour und Medienreisen, überzeugt. Im Jahr 2017/18 startete das Pilotprojekt unter anderem auf der Marzilibrücke in Bern. In der fünften Saison sind die Gondeln wieder unterwegs, beispielsweise in der Advantsgass Basel oder am Berner Sternemarkt.



Aktuelle News von



Informativ und nützlich.

Frisch von der Presse: mit Broschüren und Karten bereit für den Winter

Auch wenn sich im digitalen Zeitalter viele Gäste im Internet informieren, haben sie gerne ausgedrucktes Informationsmaterial in den Händen. «Broschüren sind für die Gäste immer noch sehr wichtig. Viele möchten sich durch die Broschüren vor Ort inspirieren lassen, Tipps einholen und sich natürlich informieren», sagt die Grafikdesignerin Ann-Julie Tritten. Gstaad Saanenland

Tourismus und die Bergbahnen Destination Gstaad AG sind für den Winter deshalb bereit: Pistenplan, Winterkarte und Saanis Erlebniskarte sind in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch erhältlich. Diese werden in den Tourismusbüros, Hotels, Bergbahnen sowie bei diversen Leistungsträgern verteilt.



PUBLIREPORTAGE

Gstaad inside



Tourismusbüro Schönried.

Team Guest Relations: täglich da für unsere Gäste

170 Gästeberatungen pro Tag, über 1800 Telefonate pro Monat, 40 Anfragen für Meetings und Gruppenangebote im letzten halben Jahr, Verkauf der Saisonabos sowie knapp 30'000 verkaufte Tickets für Anlässe in der Destination im vergangenen Jahr. Der Dienst am Gast ist die zentrale Aufgabe des Guest Relations Teams. Am Hauptsitz von Gstaad Saanenland Tourismus in Gstaad sowie in den Tourismusbüros in

Saanen, Schönried, Zweisimmen, Gsteig, Lauenen, Turbach und Abländschen arbeiten aktuell 15 Mitarbeitende und vier Lernende. «Bei uns läuft vieles zusammen – wir sind die Anlaufstelle für Gäste und Leistungsträger aus der Destination, koordinieren die unterschiedlichsten Anliegen und leiten diese an die richtigen Stellen weiter», sagt Olivia Schwenker, Leiterin Guest Relations ad interim.



Belgien: Medienlaunch Brüssel

Datum	27. Oktober 2022
Markt	Belgien, Brüssel
Thema	Media Event Brüssel
Location	Restaurant Brugmann, Brüssel
Teilnehmer	27 JournalistInnen
Partner	Schweiz Tourismus, Made in Bern



Benelux: Roularta

Gstaad : come up – slow down



Randonnée d'hiver à Gstaad
© Destination Gstaad / Melanie Uthkoetter

La célèbre Julie Andrews, citoyenne d'honneur de Gstaad, la décrit comme « The last paradise in a crazy world » ! Et c'est vrai que les skieurs et les snowboarders sont ici au paradis avec 200 km de [pistes](#) et 42 km dédiés au [ski de fond](#), entourés de 8 montagnes entre 1000 et 3000 m. Ici, on a le sentiment que tout est possible. Ne ratez pas le [Glacier 3000](#) dans la région de ski Les Diablerets-Gstaad.

[Gstaad](#) vous invite à la balade. Les sentiers de randonnée y sont magnifiques et tous les villages qui forment la destination ont gardé une authenticité alpine irrésistible avec leurs chalets traditionnels. Question confort, vous n'aurez que l'embarras du choix au vu du nombre d'hôtels de qualité, de spas et d'établissements de wellness.



Gstaad est LA région de la fondue, un délice même possible dans un caquelon géant !
© Destination Gstaad / Yannick Romagnoli

Du côté [culinaire](#), Gstaad est LA région de la fondue, un délice même possible dans un caquelon géant ! Mais les plus gourmets ne se priveront pas des nombreux restaurants gastronomiques avec des terrasses ensoleillées en altitude, autant d'établissements comptant pas moins de 250 points au Gault&Millau.



Bien-être hivernal à Schönried, Destination Gstaad
© Destination Gstaad

Vos journées seront variées, tellement l'offre [d'activités](#) en tous genres est large, entre sport et nature. Quant à vos soirées, elles seront romantiques et mélomanes grâce à [Les Sommets Musicaux de Gstaad](#), un événement majeur, dont l'édition 2023 sera consacrée au violoncelle. [Les Sommets Musicaux de Gstaad](#) – un festival musical hivernal pour célébrer la musique de la manière la plus exigeante qui soit.



Gstaad offre de nombreuses expériences hivernales exceptionnelles
© Destination Gstaad / Melanie Uthkoetter

Et avec la [Gstaad Card](#), vous pourrez faire le plein d'expériences inédites et d'avantages précieux.

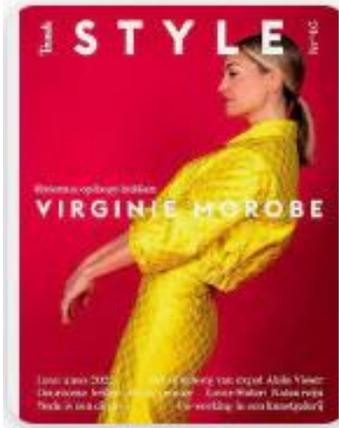
ROULARTA

Online Beitrag & Newsletter

November 2022

Thema: Winter in Gstaad

Benelux: Trends style (NL & FR)



TRENDS STYLE

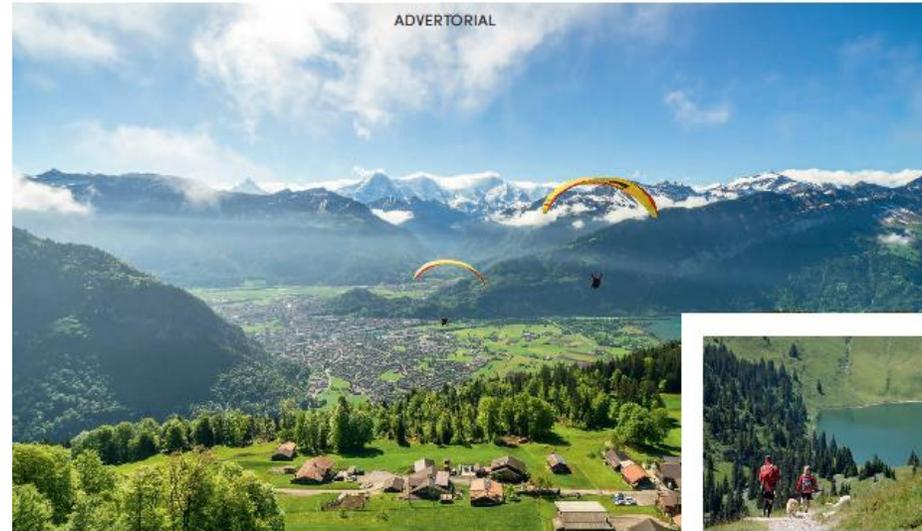
März 2023

Thema: Quality time = Zwitserland

Luxury Magazin, Print & Online

Leser: 123'000

Website: 1150 Pageviews pro Artikel



HOT SPOT VOOR PARAGLIDERS

Een andere bijzondere plek in de regio Bern is Interlaken. De naam doet het al vermoeden: het stadje ligt precies tussen twee (knaalblauwe) meren in, de Thunersee en Brienzsee. Prachtig kanoën, kajakken en suppen is het hier. Of vaar rozig in een HOFFUG, een hotpot bootje gevuld met houtgestookt water. Kan deze heerlijke eco-wellness je niet echt bekoren en is paragliden in de bergen een grote droom? Ook dan zit je hier goed: Interlaken is een van de beste plaatsen ter wereld om te paragliden. Een tandemvlucht rond deze hotspot is een onvergetelijke ervaring. Dat het decor van de Zwitserse Alpen de crème de la crème is behoeft geen uitleg. Stel je de meren, gletsjers, chaletdorpen en eeuwige sneeuw vanuit de lucht eens voor. Met ontluikende, groene bossen en bloemweiden als specialiteit in de lente en zomer. Wil je het nog sensationeler? Leer dan zelf paragliden van een instructeur.

WALKING DINNER IN BERGLANDSCHAP

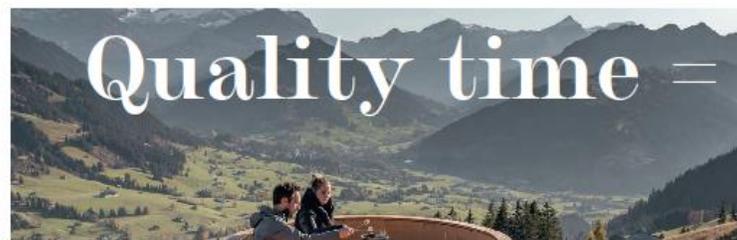
Een heel ander soort bergidylle is een culinaire ontdekkingreis. Want een van de leukste dingen om in Zwitserland te doen is lokaal eten in een houten stube. Spoiler alert: daar staat niet alleen raclette op het menu. Volg de Stockholm Culinaire Trail, dan blijf je tegelijk een beetje fit. Deze Walking Dinner is een heerlijke en prachtige belevenis. In de drie

ULTIEME ZWITSERSE PICKNICK

Zwitserland is beroemd om haar hoge bergen, check. Houten chalets, check. Alpenkaazen, check. Het dorp Gstaad (1050 m) heeft het allemaal. Tot zover de clichés want -beloofd- je wordt hier verrast. Zo slaap je in dit prominente chaletdorp evengoed heerlijk bij de boer. Bovendien maken ze van kaasfonduen hier iets heel speciaals. Je kunt namelijk met stevige, gevulde fonduevorkjes eropuit trekken en midden in de natuur kaasfonduen, 'ultieme Zwitserse picknick' wordt dat hier genoemd. Zoek zelf een mooie plek uit of neem plaats in een van de houten XXL caquelons in de weelderige weiden rond Gstaad. Pannetjes uit stallen, regionale kaas erin smelten, broodstuljes erin dompelen en smullen maar. Hoe idyllisch klinkt dat? Wie zijn broodje in de pan vrietst moet een opdracht doen, maar niks is hier een straf. Dit kan uitlopen van de afwas doen tot het organiseren van het volgende etenje.

OP PAD MET RANGER

Begin vorige eeuw was Gstaad één van de eerste dorpen in de Alpen waar toeristen kwamen. Het biedt de perfecte mix voor verrijfde bon vivants: Donkere chalets prijken in de hoofdstraat, tegen de bergen ligt het klassieke Gstaad Palace Hotel uit 1918 waarnaar je wilt blijven kijken. Ook is in het weidse landschap van het Saanenland van alles te doen, dus ga



Zwitserland

In de regio Bern krijg je het beste van Zwitserland. Er zijn turkoois-kleurige meren en zonnige bergplateaus, rond Gstaad en Interlaken kun je kaasfonduen in de natuur en paragliden boven de eeuwige sneeuw.



bergrestaurants op de route geniet je van een voorgerecht, hoofdgerecht en dessert. De maaltijden bestaan uit regionale producten - denk aan bergkaazen, gedroogde worst, biologisch vlees met gekruide zuurkool en uientaart. Startpunt en voorgerecht zijn bij tussenstation 'Chrindi', daarna wandel je naar de top van de Stockhorn. Na elk gastronomisch hoogstandje is er dat landschap van kristalheldere meren, alpenweiden en bergtoppen. Dat noemen wij pas quality time.

lekker mountainbiken, paardrijden, raften of hiken - dat kan hier eindeloos. Of geniet op het terras van een bergrestaurant van het prachtige uitzicht. Opzoek naar een unieke ervaring? Ga dan met een ranger op pad rond de mooie Lausenensee (1381 m). De gids kent de geheimen van het gebied en neemt je mee over smalle bergpaadjes en stromende beken. Wandel door dennbossen, langs watervallen en vergeet vooral je verrekijker niet. Misschien zie je een steenbok of gems. Sawieso is het bergmeer een watervogelparadijs en wordt het omringd door lieflijke witte wolvenvaldjes.

SAANENLAND

Von Klassikstars und Klangwäldern

Grandiose Bergwelten und Sinn für Tradition: Der Schweizer Nobel-Ort Gstaad und das Nachbardorf Saanen bieten mehr als High Society. Das dortige Menuhin-Festival setzt künftig auf Nachhaltigkeit, und Forstwirtschaftler arbeiten nach Mondphasen.

VON CHRISTINE ZACHARIAS

FSH der Name Gstaad, dann sind die Assoziationen sofort die hohe Promi-Dichte, nobler Ski-Zirkus und eine ebenfalls hohe Dichte an exklusiven Designer-Shops. Aber Gstaad und erst recht die benachbarten Orte der Gemeinde Saanen im Berner Oberland – allem voran das namensgebende Saanen – sind abseits dieser Klischees allemal eine (Nem-)Entdeckung wert. Dabei ist es nicht allein die grandiose Naturkulisse der sich bei Saanen und Gstaad zu einer Hochobere willenden Landschaft, die fasziniert. Ins Tal lockt auch eines der renommiertesten klassischen Musik-Festivals der Schweiz, das Menuhin-Festival. Da ist und dann auch mal ein Nobelhotel in Schilfried, das Wellness-Hotel Erimtäge, kurzatmend zur Orange- und Spätsaison für hochbegabte Nachwuchsmusiker aus aller Welt.

Schon die Zugfahrten durch die Ferienregion Gstaad-Saanenland haben einen ganz besonderen Charme: Mit Panorama-Wagen, deren Fenster bis in das Zageläch rutschen und einen freien Blick auf die imposante Bergkulisse ermöglichen, bietet die Strecke der Montreux-Bern-Oberrheinbahn (MOB) jedes Mal ein nachträgliches Erlebnis. Wenn man ein wenig Glück hat, kann man einen der „Bele-Épopee“-Züge erwischen, die noch immer auf dieser Strecke unterwegs sind. Mit ihnen bestern erhaltenen gepolsterten Mahagoni-Sitzeln und Messing-Gepäcksetzen bieten diese Züge

fast schon authentisches „Orion-Ex-press“-Ambiente – und das zum regulären Ticketpreis.

Wohlfühl-Orte sind im Saanenland schon jene Züge, die die ersten Gäste Anfang des 20. Jahrhunderts ins bis dahin bedürftige Tal brachten. Das war damals allenfalls durch selten heute wohlbelichteten Klubs bekannt. Dem Anstoß für den touristischen Boom gab damals die Errichtung eines Feriendominiums für die Schüler eines Nobelinstituts vom Genfer See. Erst kamen die reichen Eltern,

dann zunehmend weitere vermögende Besucher nach Saanen. „Hier gibt es nie stinkende Dampftrichter“, berichtet Fremdenführerin Claudia von Stebenthal stolz über die touristische Erfolgsgeschichte ihrer Heimat. Modern waren im Saanenland auch die ersten Hotels: Jedes Zimmer hatte damals schon ein eigenes Bad.

Wer mehr, in Gstaad und Saanen heute besonders vielen Gäste aus Indien zu beggeln, der lässt sich keineswegs Illusionen über den besten Film aus Hollywood, der letzten Indischen Filmfestivals, spielt im Saanenland. „Und bei indischen Familien hat sie Traditionen, solche Kulturstätten wenn möglich einmal im Leben zu besuchen“, berichtet Claudia von Stebenthal. Doch wo die vielen Gäste auch immer herkommen oder heute herkommen, die Orte Gstaad und Saanen haben es vermocht, ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren: Noch heute darf nur im sogenannten Chalet-Stil gebaut werden. Wer mehr Stöckwerke benötigt, baut eben in die Erde.

Der berühmte Menuhin war von der Akustik der Saaner Dorfkirche St. Mauritius beeindruckt.



Das Menuhin-Festival lockt alljährlich weltberühmte Künstler ins Saanenland. Hier ein Konzert in der Saaner Kirche. FOTO: GEMALDENE BILDER



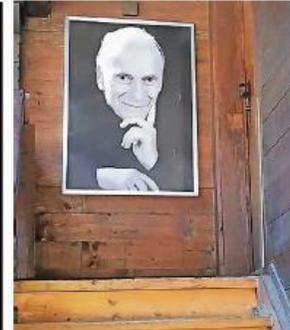
Frédéric Blum gewinnt aus alten Fichten im Hochgebirge wertvolle Holz für den Instrumentenbau. FOTO: GEMALDENE BILDER

Ein noch heute weltberühm-

ten Anwalt höchst dem Glänzen vom Haus Dorfstraße 61 in Saanen entgegen: Der Gelgeyer Yehudi Menuhin kam Ende der 1940er-Jahre ins Saanenland, zunächst als Gast (Übrigens bei der Familie von Stebenthal), um sich dann, bezaubert von der herrlichen Landschaft, dauerhaft niederzulassen. Aber wie es eben das Naturreich dieses nicht nur großen Musikers sondern auch Menschenfreunds war – der gebürtige Amerikaner blieb auch in der Schweiz nicht untätig: Er be-

gründete das Menuhin-Festival, das bis heute alljährlich von Mitte Juli bis Anfang September nicht nur aktuelle Stars der Klassik-Szene ins Tal holt, sondern auch parallel mit der Menuhin-Academy jungen Nachwuchsmusikern ein Forum bietet.

In dem kleinen Chalet an der Saaner Dorfstraße hat der Saaner Arzt Rolf Siggler dem 1999 gestorbenen Menuhin, mit dem er befreundet war, ein kleines Denkmal in Form eines sehr persönlichen Mus-



Aufgang zum Menuhin-Museum in Saanen: Der weltberühmte Gelgeyer Yehudi Menuhin ließ sich in Gstaad nieder und begründete dort ein Klassik-Festival. FOTO: GEMALDENE BILDER

ums mit vielen Briefen, Fotos und Originaldokumenten des Klaviers gesetzt. Wer so besichtigten möchte, kann sich den Schlüssel im Touristambüro gegenüber abholen. Vom Menuhin-Museum sind es nur ein paar Schritte bis zu dem Ort, wo alles begann: der Saaner Dorfkirche St. Mauritius. „Es war die Akustik dieser Kirche, die Menuhin so fasziniert hat“, berichtet Claudia von Stebenthal. Noch heute finden dort während des Festival-Konzerte statt. Allerdings sind auch die spätmittelalterlichen Fresken der Kirche, im 18. Jahrhundert zufällig wiederentdeckt, einen Blick wert.

Der Hauptveranstaltungsort des Menuhin-Festivals ist alljährlich jedoch das Festivalzelt in Gstaad, das dem natürlich auch ein aberndisches Society-Schauspieler mit sich bringt. Das Festival geht unter seinem Leiter, dem Bastler Kulturmanager Christoph Müller, nun innovative Wege: Die künftigen Festivals 2023 bis 2025 sollen unter verschiedenen Leitthemen stehen wie „Demut“, „Transformation“ und „Migration“. All diese Themenschwerpunkte werden durch innovative Projekte der Gstaad Menuhin Festival & Academy unterstützt.

Die Recherche wurde vom Gstaad Menuhin Festival & Academy unterstützt.

Die Recherche wurde vom Gstaad Menuhin Festival & Academy unterstützt.

RHEINISCHE POST
16. November 2022
Thema: Menuhin Festival Sommer 2022
Auflage: 237'065 / 2'017'000 Reichweite

Von Klassikstars und Klangwäldern

Grandiose Bergwelten und Sinn für Tradition: Der Schweizer Nobel-Ort Gstaad und das Nachbardorf Saanen bieten mehr als High Society. Das dortige Menuhin-Festival setzt künftig auf Nachhaltigkeit, und Forstwirtschaftler arbeiten nach Mondphasen.

VON CHRISTINE ZACHARIAS

GSTAAD Fällt der Name Gstaad, dann sind die Assoziationen sofort da: hohe Promi-Dichte, nobler Ski-Zirkus und etne ebenfalls hohe Dichte an exklusiven Designer-Shops. Aber Gstaad und erst recht die benachbarten Orte der Gemeinde Saanen im Berner Oberland – allem voran das namensgebende Saanen – sind absetts dieser Klischees allemal eine (Neu-) Entdeckung wert. Dabei ist es nicht allein die grandiose Naturkulisse der sich bei Saanen und Gstaad zu ether Hochebene wettenden Landschaft, die fasziniert. Ins Tal lockt auch etnes der renommiertesten klassischen Musik-Festivals der Schweiz, das Menuhin-Festival. Da wird dann auch mal ein Nobelhotel in Schönried, das Wellness-Hotel Ermitage, kurzerhand zur Übungs- und Spielstätte für hochbegabte Nachwuchsmusiker aus aller Welt.

Schon die Zugfahrten durch die Ferienregion Gstaad-Saanenland haben etnen ganz besonderen Charme: Mit Panorama-Wagen, deren Fenster bis in das Zugdach reichen und etnen freien Blick auf die imposante Bergkulisse ermöglichen, bietet die Strecke der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) jedes Mal ein nachdrückliches Erlebnis. Wenn man ein wenig Glück hat, kann man einen der „Belle Époque“-Züge erwischen, die noch immer auf dieser Strecke unterwegs sind. Mit ihren bestens erhaltenen gepolsterten Mahagoni-Bänken und Messing-Gepäcknetzen bieten diese Züge fast schon authentisches „Orient-Express“-Ambiente – und das zum regulären Ticketpreis.



Das Menuhin-Festival lockt alljährlich weltberühmte Künstler ins Saanenland, hier ein Konzert in der Saaner Kirche. FOTO: GSTAAPHOTOGRAPHY

Vollelektrisch waren im Saanenland schon jene Züge, die die ersten Gäste Anfang des 20. Jahrhunderts ins bis dahin bettelarme Tal brachten. Das war damals allenfalls durch seinen heute weltberühmten Käse bekannt. Den Anstoß für den touristischen Boom gab damals die Eröffnung eines Feriendomizils für die Schüler eines Nobel-Internats vom Genfer See: Erst kamen die reichen Eltern, dann zunehmend weitere vermögende Besucher nach Saanen. „Hier gab es nie stinkende Dampfloks“, berichtet Fremdenführerin Claudia von Siebenthal. Modern waren im Saanenland auch die ersten Hotels: Jedes Zimmer hatte damals schon ein eigenes Bad.

Wer meint, in Gstaad und Saanen heute besonders vielen Gäste aus Indien zu begegnen, der täuscht sich keineswegs: Einige der berühmtesten Filme aus Bollywood, der legendären indischen Filmmetropole, spielt im Saanenland. „Und bei indischen Familien hat es Tradition, solche Kulturfilmstätten wenn möglich einmal im Leben zu besuchen“, berichtet Claudia von Siebenthal. Ein noch heute weltberühmtes Anitzlächelt den Gästen vom Haus Dorfstraße 61 in Saanen entgegen: Der Geiger Yehudi Menuhin kam Ende der 1940er-Jahre ins Saanenland, zunächst als Gast (übrigens bei der Familie von Siebenthal), um sich

dann, bezaubert von der herrlichen Landschaft, dauerhaft niederzulassen. Aber wie es eben das Naturell dieses nicht nur großen Musikers sondern auch Menschenfreundes war – der gebürtige Amerikaner blieb auch in der Schweiz nicht tatenlos: Er begründete das Menuhin-Festival, das bis heute alljährlich von Mitte Juli bis Anfang September nicht nur aktuelle Stars der Klassik-Szene ins Tal holt, sondern auch parallel mit der Menuhin-Academy jungen Nachwuchsmusikern ein Forum bietet. In dem kleinen Chalet an der Saaner Dorfstraße hat der Saaner Arzt Rolf Steiger dem 1999 gestorbenen Menuhin, mit dem er befreundet



Aufgang zum Menuhin-Museum in Saanen: Der weltberühmte Geiger Yehudi Menuhin ließ sich in Gstaad nieder und begründete dort ein Klassik-Festival. FOTO: CHRISTINE ZACHARIAS

war, ein kleines Denkmal in Form eines sehr persönlichen Museums mit vielen Briefen, Fotos und Originaldokumenten des Künstlers gesetzt. Wer es besichtigen möchte, kann sich den Schlüssel im Tourismusbüro gegenüber abholen. Vom Menuhin-Museum sind es nur ein paar Schritte bis zu dem Ort, wo alles begann: der Saaner Dorfkirche St. Mauritius. „Es war die Akustik dieser Kirche, die Menuhin so fasziniert hat“, berichtet Claudia von Siebenthal. Noch heute finden dort während des Festivals Konzerte statt. Allerdings sind auch die spätmittelalterlichen Fresken der Kirche, im 18. Jahrhundert zufällig wiederentdeckt, etnen Besuch wert. Der Hauptveranstaltungsort des Menuhin-Festivals ist alljährlich jedoch das Festivalzelt in Gstaad, das dann natürlich auch ein abendliches Society-Schaucafé mit sich bringt. Das Festival geht unter seinem Letter, dem Basler Kulturmanager Christoph Müller, nun innovative

Wege: Die künftigen Festivals 2023 bis 2025 sollen unter verschiedenen Leitthemen stehen wie „Demut“, „Transformation“ und „Migration“. All diese Themenschwerpunkte werden durch innovative Projekte der Geigerin Patricia Kopatchinskaja begleitet. Sie will unterschiedliche Genres und Stile verbinden, um auf die Lage der Welt und der Natur aufmerksam zu machen und ein künstlerisches Gesamterlebnis schaffen. Parallel dazu wird der CO₂-Fußabdruck des Festivals reduziert. „Es ist die Pflicht der Kunst, auch existenzielle Fragen zu stellen“, ist Kopatchinskaja überzeugt.

Eine engere Verflechtung von Natur und Kunst wird auch nicht weit entfernt, in mehr als 1200 Metern Höhe hoch über dem Nachbarort Rougement, angestrebt: Förster Frédéric Blum betreut dort in einem sogenannten Pienterwald das Wachstum spezieller alter Fichten, deren Holz später für den Instrumentenbau verwendet werden soll. Die Forstbewirtschaftung erfolgt streng nachhaltig, im Respekt vor der Natur und unter Berücksichtigung uralter Kriterien wie etwa der Mondphasen. In einer Xylothek im Ort lagern die solcherart sorgsam gewonnenen Hölzer, die allerdings noch ein paar Jahre ruhen müssen. Doch schon jetzt gibt es Anfragen renommierter Instrumentenbauer aus aller Welt.

Die Recherche wurde vom Gstaad Menuhin Festival & Academy unterstützt.

Produktion dieser Seite: Sarah Hegmann

SAARBRÜCKER ZEITUNG

19./20. November 2022

Thema: Menuhin Festival Sommer 2022

Auflage: 98'600

DE: Bonner Generalanzeiger (Weihnachtsausgabe)

General-Anzeiger

BONNER GENERALANZEIGER

Dezember 2022

Thema: Menuhin Festival Sommer 2022

Auflage: 55'075 / 157'000 Leser

Von Klassikstars und Klangwäldern

Grandiose Bergwelten und Sinn für Tradition: Der Schweizer Nobel-Ort Gstaad und das Nachbardorf Saanen bieten mehr als High Society. Das dortige Menuhin-Festival setzt künftig auf Nachhaltigkeit, und Forstwirtschaftler arbeiten nach Mondphasen

VON CHRISTINE ZACHARIAS

FILM der Name Gstaad, dann sind die Assoziationen sofort da: hohe Promi-Dichte, nobler Ski-Zirkus und eine ebenfalls hohe Dichte an exklusiven Designer-Shops. Aber Gstaad und erst recht die benachbarten Orte der Gemeinde Saanen im Berner Oberland – allen voran das namensgebende Saanen – sind bereits dieses Kleinstädtchens allemal eine (Neu-) Entdeckung wert. Dabei ist es nicht allein die grandiose Naturkulisse der sich bei Saanen und Gstaad zu einer Hochebene weitenden Landschaft, die fasziniert. Ins Tal lockt auch eines der renommiertesten klassischen Musik-Festivals der Schweiz, das Menuhin-Festival. Da wird dann auch mal ein Nobelholztischler, das Weltnetz-Festival-Ermitage, kurzerhand zur Übungs- und Spielstätte für hochbegabte Nachwuchsmusiker aus aller Welt.

Schon die Zugfahrten durch die Ferienregion Gstaad-Saanenland haben einen ganz besonderen Charme: Mit Panorama-Wagen, deren Fenster bis in das Zugdach rücken und einen freien Blick auf die imposante Bergkulisse ermöglichen, bietet die Strecke der Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) jedes Mal ein nachdrückliches Erlebnis. Wenn man ein wenig Glück hat, kann man einen der „Jolie époque“-Züge erwischen, die noch immer auf dieser Strecke unterwegs sind. Mit ihnen bestens erhaltenen gepolsterten Mahagoni-Sitzplätzen und Messing-Gepäcknetzen bieten diese Züge fast schon authentisches „Orient-Express“-Ambiente – und das zum regulären Ticktpreis.

Vollständlich waren im Saanenland schon jene Züge, die die ersten Gäste Anfang des 20. Jahrhunderts ins bis dahin betelarme Tal brachten. Das war damals allenfalls durch seinen heute weltberühmten Käse bekannt. Der Anstoss für den touristischen Boom gab damals die Eröffnung eines Feriendortums für die Schüler eines Nobel-Internats vom Genfer See: Erst kamen die reichen Eltern, dann zunehmend weitere vermögende Besucher nach Saanen. „Hier gab es nie stinkende Dampfloks“, berichtet Fremdenverkehrsleiterin Claudia von Siebenthal stolz über die touristische Erfolgsgeschichte ihrer Heimat.

Wer meint, in Gstaad und Saanen heute besonders vielen Gäste aus Indien zu begnügen, der täuscht sich keineswegs: Einige der berühmtesten Filme aus Bollywood,



Das Menuhin-Festival lockt alljährlich weltberühmte Künstler ins Saanenland. Hier ein Konzert in der Saanen Kirche

FOTO: GUYA/STOCKPHOTO

Menuhin, mit dem er betrauert war, ein kleines Denkmal in Form eines sehr persönlichen Museums mit vielen Briefen, Fotos und Originaldokumenten des Künstlers gesetzt. Wer es besichtigen möchte, kann sich dem Schiffsbau im Touristenbüro gegenüber abholen. Vom Menuhin-Museum sind es nur ein paar Schritte bis zu dem Ort, wo alles begann: der Saanen Dorfkirche St. Mauritius. „Es war die Klassik dieser Kirche, die Menuhin so fasziniert hat“, berichtet Claudia von Siebenthal. Noch heute finden dort während des Festivals Konzerte statt. Allerdings sind auch die spätmittelalterlichen Fresken der Kirche, im 18. Jahrhundert zufällig wiederentdeckt, einen Besuch wert.

Der Hauptveranstaltungsort des Menuhin-Festivals ist alljährlich jedoch das Festivalzelt in Gstaad, das dann natürlich auch ein abendliches Society-Schauspielen mit sich bringt. Das Festival geht unter seinem Leiter, dem Badier Kulturmanager Christoph Müller, nun innovative Wege: Die künftigen Festivals 2023 bis 2025 sollen unter verschiedenen Leitthemen stehen wie „Demut“, „Transformation“ und „Migration“. All diese Themenschwerpunkte werden durch innovative Projekte der Gelgerin Patricia Kopatchinskaja begleitet. Sie will unterschiedliche Genres und Stile verbinden, um auf die Lage der Welt und der Natur aufmerksam zu machen und ein künstlerisches Gesamterlebnis schaffen. Parallel dazu wird der CO₂-Fußabdruck des Festivals reduziert. „Es ist die Pflicht der Kunst, auch existenzielle Fragen zu stellen“, ist Kopatchinskaja überzeugt.

Eine enge Verbindung von Natur und Kunst wird auch nicht weit entfernt, in mehr als 1200 Metern Höhe über dem Nachbardorf Rougemont, angestrichelt: Frédéric Blum betreibt dort in einem sogenannten Pflanzwald das Wachstum spezialisiert aller Fichten, deren Holz später für den Instrumentenbau verwendet werden soll. Die Forstbewirtschaftung erfolgt streng nachhaltig und unter Berücksichtigung uralter Kriterien wie etwa der Mondphasen. In einer Xylothek im Ort lagern die sorgsam gewachsenen Hölzer, die alljährlich noch ein paar Jahre ruhen müssen. Doch schon jetzt gibt es Anfragen renommierter Instrumentenbauer aus aller Welt.

Die Recherche wurde vom Gstaad Menuhin Festival & Academy unterstützt.



Frédéric Blum gewinnt aus alten Fichten im Hochgebirge wertvolle Hölzer für den Instrumentenbau

FOTO: CHRISTINE ZACHARIAS

der legendären indischen Filmstadt, spielt im Saanenland. „Und bei indischen Familien hat es Tradition, solche Kulturfestivals wenn möglich einmal im Leben zu besuchen“, berichtet Claudia von Siebenthal.

Doch wo die vielen Gäste auch immer herkommen oder heute herkommen, die Orte Gstaad und Saanen haben es vermocht, ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren: Noch heute darf nur im sogenannten Châlet-Stil gebaut werden. Wer mehr Stockwerke benötigt, baut eben in die Erde. Für manche Finanzstarken Inhaber eines Zweitwohnsitzes offenbar kein Problem.

In beiden Orten wurde auch der Autoverkehr rigoros aus den Zentren verbannt. Das sorgt vor allem in Saanen für eine idyllische Beschaulichkeit: In aller Ruhe kann man dort die malerischen historischen Fassaden bewundern. Etwas das alte Gerberhaus oder das Haus Jaggi. Die Geschichten vieler Gebäude reichen

bis ins 15. und 16. Jahrhundert zurück.

Ein noch heute weltberühmtes Anreiz für die Gäste vom Haus Dorfbühne 61 in Saanen angesetzt: Der Gelger Yehudi Menuhin kam Ende der 1940er-Jahre ins Saanenland, zunächst als Gast (obergenannt bei der Familie von Siebenthal), um sich dann, bezaubert von der herrlichen Landschaft, dauerhaft niederzulassen. Aber wie es eben das Naturöl dieses nicht nur großen Musikers sondern auch Menschenfreundes war – der gebürtige Amerikaner blieb auch in der Schweiz nicht talentlos: Er begründete das Menuhin-Festival, das bis heute alljährlich von Mitte Juli bis Anfang September nicht nur aktuelle Stars der Klassik-Szene ins Tal holt, sondern auch parallel mit der Menuhin-Academy jungen Nachwuchsmusikern ein Forum bietet.

In dem kleinen Châlet an der Saanen Dorfbühne hat der Saaner Arzt Rolf Stieger dem 1999 gestorbenen

DE: Die Deutsche Wirtschaft



Das ist DDW Presse

RANKINGS DEUTSCHLAND PRAXIS THEMEN INNOVATOR DES JAHRES AUSGEZEIC



DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT

25. Januar 2023

Thema: Destination Gstaad & The Alpina Gstaad

Gourmet

Gstaad

Hotels

Reisen

Schweiz

Keine Kommentare · Lesezeit:

DE: ARD Mittagsmagazin



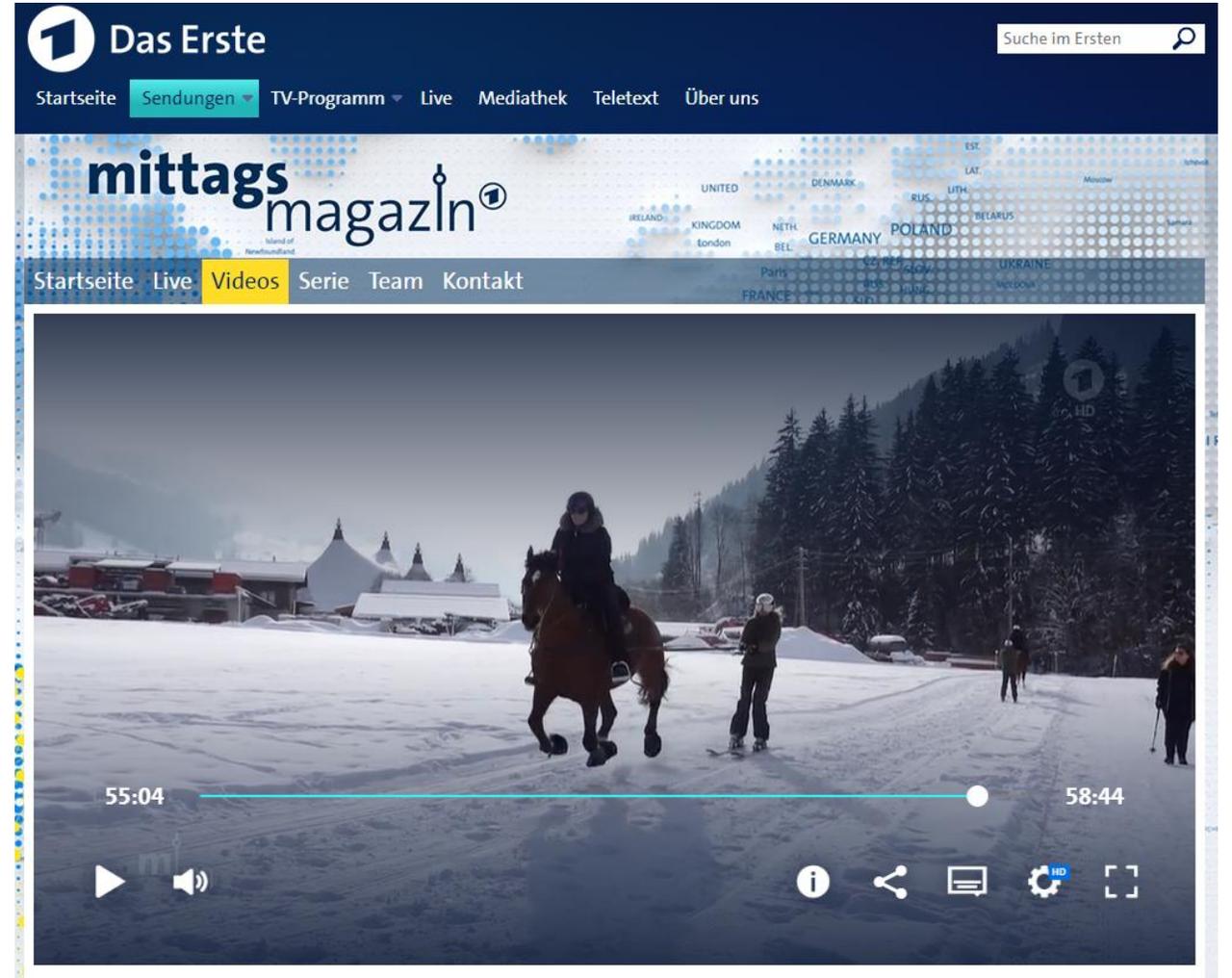
ADR MITTAGSMAGAZIN

07. Februar 2023

Thema: Skijöring

Auflage: 3.4 Mio. ZuschauerInnen

Link: [Video: ARD-Mittagsmagazin - ARD | Das Erste](#)



DE: Magazin e-bike TOUREN

E-BIKE TOUREN
Januar 2023
Thema: Bike
Auflagen: 45'000



FR: Medienlaunch Paris (1/2)

Datum	08. Dezember 2022
Markt	Paris, Frankreich
Thema	Winter-Medienreise in Paris
Location	Perchoir Porte de Versailles (Restaurant mit CHer Speisen während der Wintersaison – Rooftop Bar)
Teilnehmer	32 JournalistInnen / Journalisten
Partner	Schweiz Tourismus, Made in Bern
Erklärung	2 Gstaad on Tour Gondeln, Gstaad Chalet, Newsletter an alle Journalisten im Nachgang



FR: Medienlaunch Paris (2/2)



Newsletter an Medienkontakte von Schweiz Tourismus mit Inhalten von Gstaad und weiteren Regionen von Made in Bern



Sur la piste du fromage au Pays de la fondue

Cet hiver, découvrez [Fondueland à Gstaad](#) ! Rien de plus plaisant que de déguster une délicieuse fondue au cœur de la nature et des montagnes enneigées. Les randonneurs peuvent s'installer dans deux cabanes ou quatre caquelons géants pour tremper leur pain dans le fromage fondu. Tous les ingrédients et le matériel nécessaire sont fournis dans un sac à dos à fondue.

[Dossier de presse Gstaad](#)

Le nouveau GoldenPass Express



De Montreux à Interlaken sans changer de train

Attendu depuis plus de 100 ans, le voyage entre Montreux, Gstaad et Interlaken sans changement de train sera désormais possible dès le 11 décembre 2022. Grâce à une innovation technique qui permet de passer de la voie métrique à la voie normale (avec un bogie à écartement variable), le GoldenPass Express vous offre un voyage unique en son genre : une liaison entre la Riviera vaudoise et les sommets spectaculaires des Alpes bernoises.

Tous à bord !



Sommets Musicaux de Gstaad

[Jeunes musiciens et artistes renommés se retrouvent à Gstaad, pour encourager la rencontre du public avec les jeunes prodiges et les virtuoses au rayonnement international.](#)

FR: Magazine EBRA Verlag

BEILAGE SCHWEIZ IN DEN MAGAZINEN OUTLINES, BALADES UND TV MAGAZINE

Markt: Frankreich – Auvergne-Rhône-Alpes,
Grand Est & Bourgogne Franche-Comté

Datum: Frühling 2023

Auflage: 178'000 / Leser: 445'000

Online Impressionen: 1 Mio / Besucher: 64'000





A pied autour de la destination Gstaad

Loin de se résumer au luxe et à la jetset, Gstaad révèle son authenticité dès que l'on descend du train. Un véritable village alpin piéton, avec ses chalets ornés et ses montagnes verdoyantes où la tradition est encore bien vivante – la région compte ainsi 8 000 vaches et près de 250 exploitations agricoles. Un véritable joyau pour les marcheurs, qui peuvent contempler des chaînes de montagnes impressionnantes en empruntant des chemins de randonnée adaptés à tous. Un must ? Un tour à pied du lac de Lauenen accompagné d'un ranger, qui vous révélera tous les secrets de cette réserve naturelle reconnue pour ses riches faune et flore.

Aventure et culture autour d'Interlaken

Pour plus de sensations fortes, direction Interlaken, dont le nom signifie « Entre les lacs » en raison de sa situation entre les lacs de Thoune et de Brienz. Destination appréciée depuis le début du XIX^e siècle pour son environnement

alpin, Interlaken est le point de départ de nombreuses activités de plein air et d'aventure : canyoning, rafting, VTT et pléthore de sports aériens. Différentes montagnes autour d'Interlaken déroulent ainsi des panoramas incroyables comme le Stockhorn, le Harder Kulm ou le Niesen. Mais la région plaira aussi aux amateurs de culture, avec la découverte de cinq magnifiques châteaux au bord du lac de Thoune.

Berne, deuxième capitale la plus verte d'Europe

Dans ce canton qui met les paysages à l'honneur, la nature commence à Berne, considérée comme la deuxième capitale la plus verte d'Europe. Et quoi de mieux que le vélo à assistance électrique pour découvrir ses charmes ? La ville fédérale a en effet été l'une des premières à développer des parcours thématiques pour vélos électriques. Ici, les itinéraires vélo commencent dans la vieille ville, classée au Patrimoine mondial de l'Unesco depuis 1983. On découvre ainsi le charme incomparable de ses bâtiments en grès et de ses pe-



tites ruelles. Une étape s'impose pour visiter la Tour de l'Horloge, symbole de la cité, et découvrir ce qui se cache derrière les aiguilles de cette horloge séculaire, tout en appréciant la magnifique vue en haut.

En train dans tout le canton

Dans cette logique de mobilité douce, un réseau très dense de trains et de bus permet d'arriver partout dans la région, que ce soit dans la vieille ville de Berne ou les charmants villages de montagne. À l'image du chemin de fer panoramique « GoldenPass Express », qui permet au voyageur de rejoindre Gstaad et Interlaken sans changement, tout en contemplant une nature à couper le souffle ! ■

AUTOUR DE BERNE À VÉLO

Après avoir loué un vélo électrique chez Rent a Bike à la gare de Berne, en plein centre, découvrez en pédalant la vieille ville, classée au patrimoine mondial de l'Unesco, avant de partir en pleine nature. La ville propose ainsi plusieurs parcours spécialement conçus pour les vélos électriques et orientés sur différentes thématiques : nature et agriculture, panorama, légendes, temps... Parmi ces circuits, le Ruban vert est un itinéraire de 59 km

autour de la ville de Berne qui serpente entre champs, forêt et vergers. Huit bornes disposées tout le long vous invitent à en apprendre plus sur les particularités locales, voire faire quelques emplettes dans des magasins de producteurs locaux. En chemin, offrez-vous une pause bien méritée à la buvette Bogen 17 située au bord du lac de Wohlén. Bon à savoir : la ville propose des packages incluant nuitée et location de vélo.



AVENTURES AÉRIENNES À INTERLAKEN

Vous recherchez le grand frisson ? Rendez-vous à Interlaken, destination numéro 1 en Europe pour les sports d'aventure. Ici, on se sent libre comme l'air et on laisse la brise fraîche caresser son visage, en choisissant le sport adapté à ses envies. Le parachute pour une vraie poussée d'adrénaline au-dessus des Alpes bernoises, un vol en deltaplane pour glisser comme un aigle en surplombant les lacs de Thoune et de Brienz, du canyon swing pour mettre son courage à l'épreuve en sautant dans le vide dans la gorge étroite du glacier ou encore du saut à l'élastique au-dessus du Hinterstockensee sur le mont Stockhorn – vous aurez l'embarras du choix ! Ne reste plus qu'à se lancer !



RANDO-FONDUE À GSTAAD !



Gstaad propose d'allier ce plaisir culinaire à celui de la randonnée, avec son très malin « sac à dos à fondue », à emmener partout ! Ce sac propose tout le nécessaire (fromage des laiteries locales, pain croustillant, réchaud, caquelon, assiettes et fourchettes) pour s'offrir une fondue en pleine nature, au beau milieu de prairies luxuriantes, ou dans l'un des quatre caquelons géants en bois installés dans des décors grandioses. À l'image de celui niché sur les hauteurs de

la ville, que l'on rejoint après une agréable balade dans les alpages. Ce caquelon géant peut accueillir huit personnes et est situé juste à côté de la célèbre Grotte à fromages de la laiterie de Gstaad, à visiter après avoir terminé votre fondue ! Dans cet antre situé à 25 mètres sous terre, sont affinées plus de 3 000 meules de fromage d'alpage bernois (Berner Alpkäse AOP), fabriqué manuellement et exclusivement à partir de l'ait cru d'alpage.



SE DÉPLACER

En train
Plusieurs fois par jour, des trains du réseau CFF permettent de rejoindre Berne et tout l'Oberland bernois depuis la France avec un seul changement (à Bâle ou à Lausanne).
www.madelinbern.com/acces

SE LOGER

Hôtel Kreuz (Bern)
Un hôtel 3 étoiles au cœur de la vieille ville de Berne. Idéal pour visiter la ville et comme point de départ vers les parcs pour vélos électriques.
www.kreuzbern.ch

Carlton-Europe Vintage adults Hotel (Interlaken)
Un hôtel pour adultes 4 étoiles, situé à seulement 200 mètres de la gare d'Interlaken Ost, qui entre dans l'hôtel depuis 1898 – ce qui se reflète dans les inimitables meubles et expositions.
www.carlton-europe.ch

Golfhotel Les Hauts de Gstaad & Spa
Un hôtel 4 étoiles dans un chalet superbe. Ambiance familiale et chaleureuse.
Un coup de cœur !
www.golfhotel.ch

CONTACTS

Destination de Berne
www.bern.com/fr
Région de Vacances Interlaken
www.interlaken.ch/fr
Destination Gstaad
www.gstaad.ch/fr

A man in a blue jacket and a woman in a white jacket are walking hand-in-hand on a snowy mountain slope. The background features a vast, snow-covered valley with numerous evergreen trees and distant mountain peaks under a bright sky.

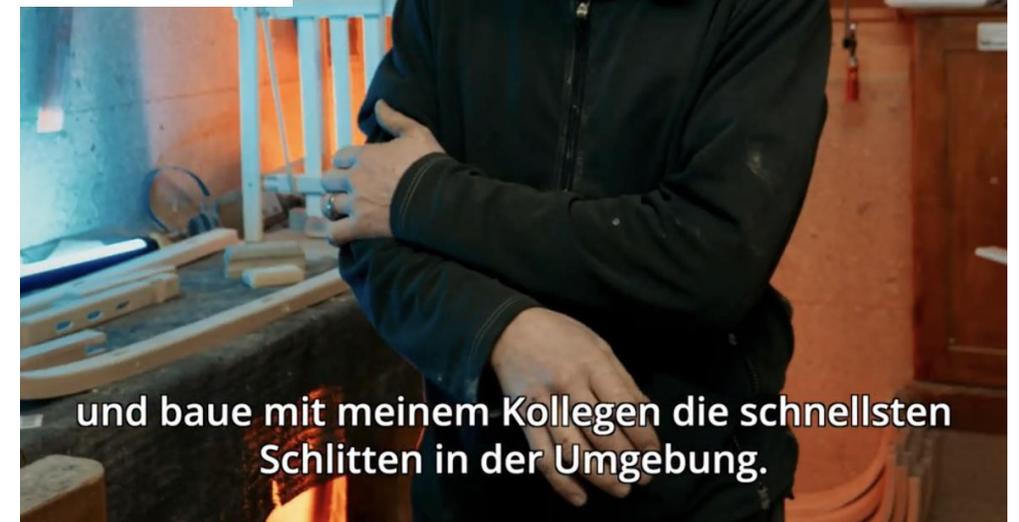
Medienreisen / Influencer

Support Leistungsträger für Medienreisen

- Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnern:
 - Bergbahntickets der Bergbahnen Destination Gstaad AG
 - Glacier3000
 - Sommets Musicaux
 - Aktivitäten wie Dorfführungen, Kutschenfahrten, Museum etc.
 - Käsegrotte Gstaad
 - Fonduerucksack
 - ...

CH: watson.ch „Duell auf der Piste“

Datum	26. / 27. Januar 2023
Markt	Schweiz
Thema:	Fluschi, Schlittelangebot
Medium	<u>Schlitten-Challenge in Gstaad – (watson.ch)</u>
Teilnehmer	Nico Franzoni & Nico Bernasconi
Partner	BDG, Mathias von Siebenthal (Schlittenbau – Fluschi)
Besucher pro Monat:	1'950'000



und baue mit meinem Kollegen die schnellsten Schlitten in der Umgebung.

CH: watson.ch „Duell auf der Piste“

Datum	26. / 27. Januar 2023
Markt	Schweiz
Thema:	Skifahren mit Mike von Grünigen
Medium	<u>Ski-Challenge in Gstaad – (watson.ch)</u>
Teilnehmer	Nico Franzoni & Nico Bernasconi
Partner	BDG;
Besucher pro Monat:	1'950'000



Während Sergio Skifahren lernt (mit dem Schweizer Ski-GOAT), schaut Nico an der Bar vorbei

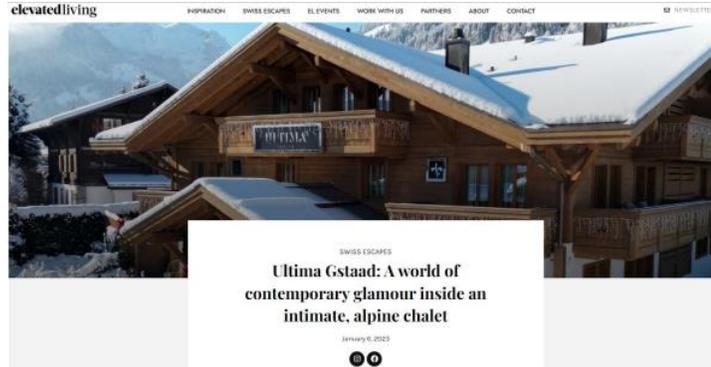


CH: Glückspost

Datum	26. / 27. Februar 2023 – Publikation Winter 23/24
Markt	Schweiz
Thema:	Kutschenfahrt & Winterwandern Lauenen, Dorfführungen Saanen (Menuhin) & Gstaad Käsegrotte
Medium	Glückspost https://www.glueckspost.ch/ www.reisen-lifestyle.ch // www.instagram.com/reisenlifestyle_ch
Teilnehmer	Barbara Blunski-Rohner
Partner	Reichenbach Kutscheri; Hotel Alpenland; Molkerei Gstaad
Besucher pro Monat:	121'078



CH: Influencer Elevatedliving



Located in the fairy tale, alpine village of Gstaad, amidst the rolling hills and snow-dusted peaks of the Bernese Oberland, **Ultima Gstaad** is a luxury haven where Swiss charm meets modern glamour — and unrivalled mountain scenery. Beyond its traditional chalet façade, travellers can expect a world of contemporary sophistication, with 11 stylish suites and 6 private residences, a sleek fine-dining restaurant, a private cinema and state-of-the-art, wellness sanctuary, offering the perfect space to relax and recharge.



Hotel exterior © elevatedliving



elevatedliving_official · Folgen

elevatedliving_official A day with @gstaad_official CH

Gstaad is not only a winter destination, but year-round playground with a range of unique and inspiring activities for just about everyone. The renowned Gstaad Tourism agency can expertly plan your programme, with everything from a horse-drawn carriage ride through the chalet-lined promenade of Gstaad, to a visit of the famed Cheese Grotto; where you can indulge in a traditional Swiss fondue, surrounded by more than 3,000 wheels of glorious cheese — whatever the request, they will guide the way.



Gefällt gstaad_official und 101 weitere Personen

JANUAR 19

Kommentieren ... Posten



Located in the fairy tale, alpine village of Gstaad, amidst the rolling hills and snow-dusted peaks of the Bernese Oberland, Ultima Gstaad is a luxury haven where Swiss charm meets modern glamour — and unrivalled mountain scenery.

Beyond its chalet façade, travellers can expect a world of contemporary sophistication, with 11 stylish suites and 6 private residences, a sleek fine-dining restaurant, a private cinema and state-of-the-art, wellness sanctuary, offering the perfect space to relax and recharge.

More on this alpine gem at the link in the bio. Credit @elevatedliving_official



CH: Influencer wirth.a.trip

WIRTH.A.TRIP – THE WIRTHS FAMILY TRAVEL

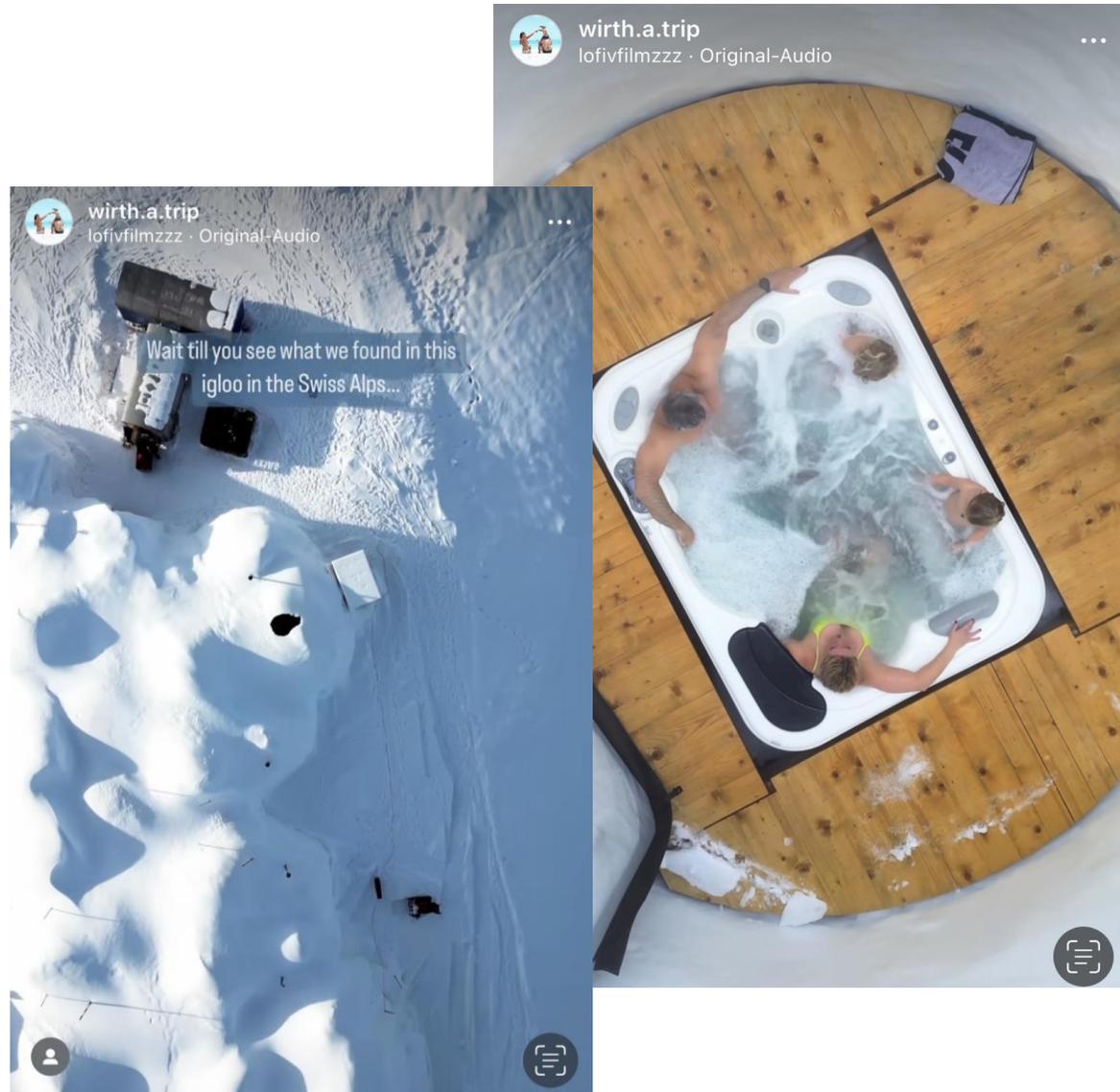
Januar 2023

Follower: 122'000 Follower (Instagram)

Social Media

Unterstützung Iglu Dorf

Zusammenarbeit mit BDG



CH: Influencer Harrys Ding

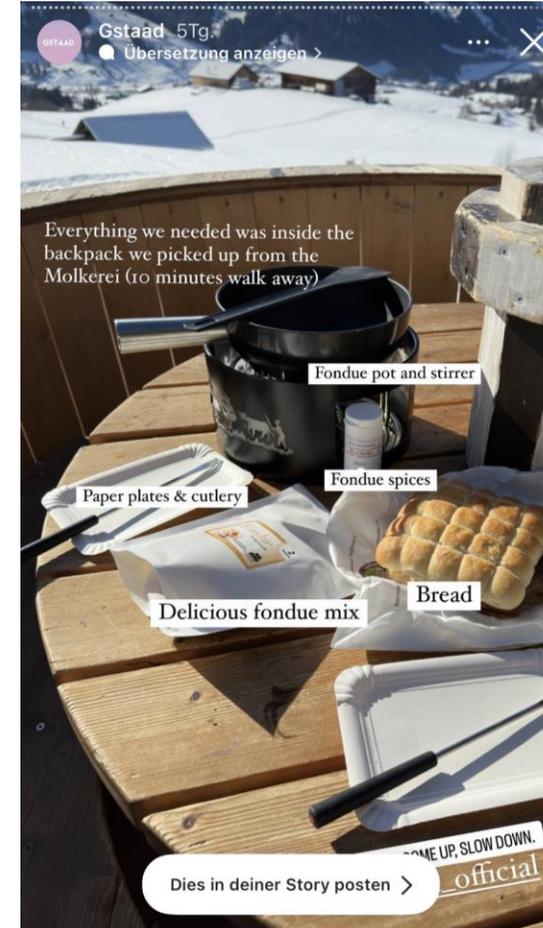
HARRYS DING

Februar 2023

Follower: 123'000 Follower (Instagram)

Social Media & Blog

Zusammenarbeit mit The Alpina Gstaad, Glacier3000, Molkerei Schönried, MOB Goldenpass Express



CH: Radio RTS „Gare à vous“

Datum	14. Februar 2023
Markt	Schweiz (Romandie)
Thema	Bahnhof Gstaad
Medium	Radio RTS
Publikumsreichweite	703'000
Teilnehmer	Claudia von Siebenthal (Explora) & Harald Reichenbach (Lehrer & Künstler)

GOLDEN PASS EXPRESS PART.2 - RTS.CH - PORTAIL AUDIO



CH: TCS Magazin „Ungewöhnlich Übernachten“

Datum	15. – 16. Februar 2023 (Publikation Winter 2023/24)
Markt	Schweiz (de, fr, it)
Thema:	Ungewöhnlich Übernachten in der Schweiz – Forellensee, Zweisimmen
Medium	TCS-Magazin
Leser	1'331'000
Auflage	1'109'224
Teilnehmer	Pascale Stehlin + Fotograf
Partner	Forellensee Zweisimmen

FR: France3 „les plus belles villages de la Suisse“

Datum	Januar 2023 (2 Teams)
Markt	Frankreich
Thema:	Fluschi (Schlittenbau) mit Mathias von Grünigen, Bauernhof, Dorf Gstaad/Saanen, Chor, das Leben in der Destination Gstaad
Medium	France 3 https://www.youtube.com/watch?v=w4b9XRhWUpg
Partner	Schweiz Tourismus, Petit Relais, Hotel Bären Gsteig, Mathias von Siebenthal, Michel's Stallbeizli, Molkerei Schönried, Käsegrotte



FR: France3 „les plus belles villages de la Suisse“



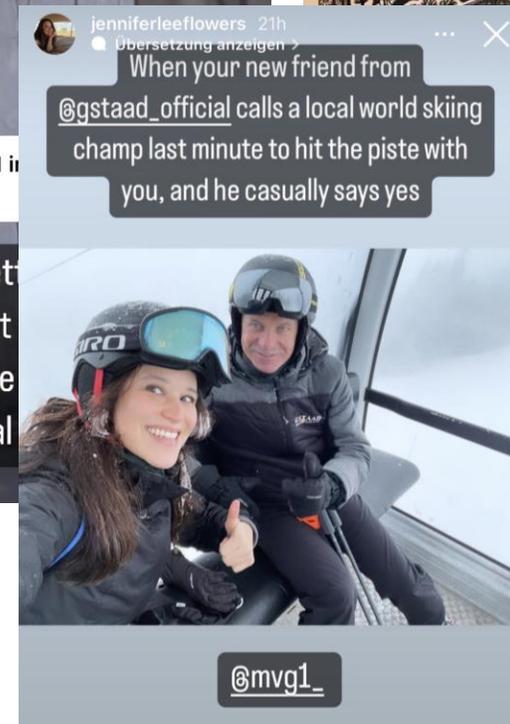
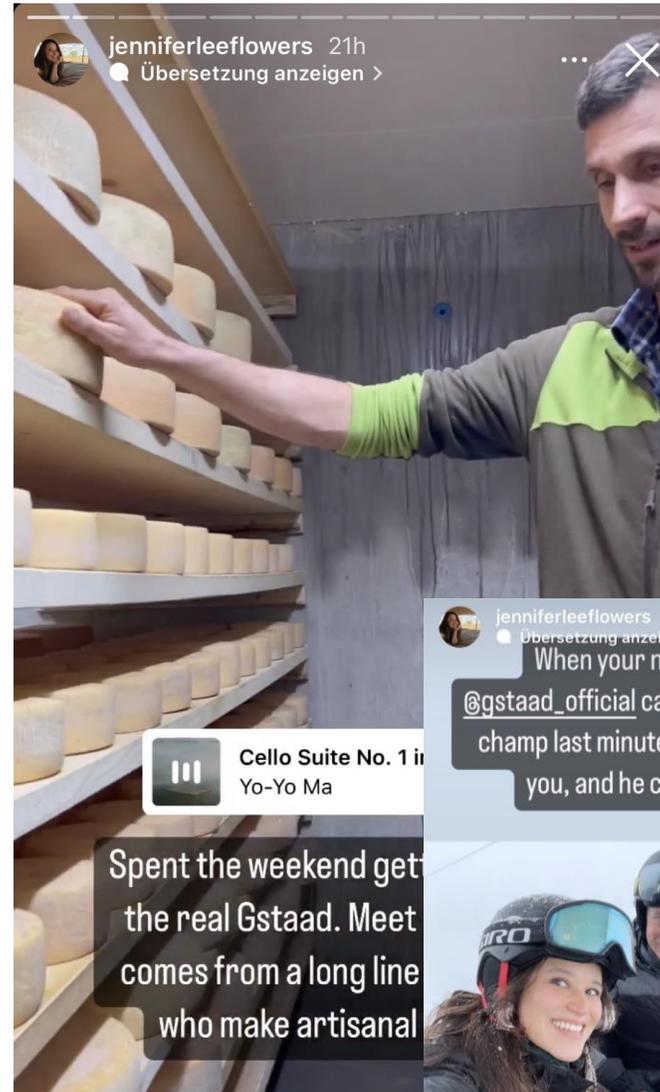
FR: Les 50 plus beaux voyages de Lonely Planet

Datum	Januar 2023 (Publikation Winter 2023/24)
Markt	Frankreich
Thema:	Jubiläumsbuch von Lonely Planet (50 Jahre Lonely Planet) mit den schönsten 50 Reisen, die man im Leben machen sollte.
Medium	Lonely Planet
Auflage	Buch erscheint in Buchhandlungen in FR, CH, Belgien und Quebec
Partner	Schweiz Tourismus, GoldenPass Express, Dorfführung, Posthotel Rössli, Käsegrotte

USA: AFAR Magazine

Datum	07. bis 09. Januar 2023
Markt	USA
Thema	Gstaad entdecken im Rahmen der Leading Hotels Konferenz
Medium	AFAR Magazine
Teilnehmer	Jennifer Flowers
Partner	Gstaad Palace, BDG, Käsegrotte, Dorfführung, Regina Martin – Scherenschnitte, David Perreten, ST USA

Genereller Support Aktivitäten für die Leading Hotels Konferenz im Gstaad Palace & Park Gstaad.



USA: AFAR Magazine

TRAVEL INSPIRATION > HOTELS > HOTEL REVIEWS

By Jennifer Flowers • February 28, 2023

Stay Here Next: The Alpina Gstaad in Switzerland

With a sexy new Japanese whisky bar and an extended summer season, the Alpina Gstaad remains a standard bearer in the Swiss Alps for design lovers and après aficionados.



The Alpina Gstaad is a short walk from the center of town. Courtesy of the Alpina Gstaad



1/11

USA: Snow magazine

Datum	06. bis 08. Februar 2023 (Publikation Winter 2023/2024)
Markt	USA
Thema	Gstaad entdecken im Winter
Medium	Snow magazine, yearly magazine
Vermittler	ST USA, Leslie Woit
	<p>Leslie is a freelance writer and editor. She has experience writing features and interviews for magazines and national newspapers including The Telegraph, The Independent, The Observer, The Guardian, The Globe and Mail, United Airlines Hemispheres, Ski Canada, Air Canada En Route, among others.</p>
Partner	Hotel Huus; BDG, Glacier 3000, Schweiz Tourismus USA



USA: Art & culture media trip (Elevation 1049)

Datum	03. bis 05. Februar 2023
Markt	USA
Thema:	Art & culture in Zusammenarbeit mit Luma Foundation
Medium	New York Times, Art Noir Co, Art & Design, ELLE DECOR
Teilnehmer	5 Journalisten inkl. Schweiz Tourismus USA
Partner	Schweiz Tourismus, GoldenPass Express, Luma Foundation, Hotel HUUS, Alpinzentrum, Dorfführung, BDG, Frautschi, The Alpina, Gstaad, Gstaad Palace, Hauser & Wirth



Canada: The Global And Mail

Datum	Januar 2023
Markt	Canada
Thema	A star voyage: All aboard the Shania Twain
Medium	The Globe and Mail – Life & Arts section
Leser	Globe and Mail (Print & Online) ca. 6 Mio Leser
Vermittler	ST Canada, Laura Fairweather & Stephanie Foden
Partner	MOB

LIFE & ARTS

TRAVEL | OPINION | PUZZLES | WEATHER

A star voyage: All aboard the Shania Train

Giddy up onto a new Swiss train curiously named after Shania Twain and loaded with technology to cross the Alps in comfort

STORY AND PHOTOS BY STEPHANIE FODEN

From this moment on, you can hop aboard a new high-tech train in Switzerland named after Shania Twain, the Canadian singer, who has lived in the central European country for more than a decade. "It's the godmother of the Shania Train," declared the Montreux Oberland Bernese Railway.

The Shania Train is a clever marketing strategy that has brought eyes to the GoldenPass Express (GPE), which links Interlaken with Montreux and winds through some of the most spectacular spots in the Swiss Alps. Twain has a station in Lake Geneva near the terminus station with her name, Isabelle Thutliard, for a decade, so being dubbed the train's godmother isn't a stretch. (Here is one of two that will be on the route, the other is the Gotard, as named by Swiss skier Mike von Grangem.)

While Twain's 17-song album, "Anthem," is the inaugural journey to more than two million followers generated excitement, it's the train's advanced technology and picturesque route that will captivate all travellers, not just fans of the star's music.

The idea for the rail line has been percolating since the region's challenging Alps to make in-depth research. Enter the GPE, which made its first trip in December 2022. Using state-of-the-art technology, the train is able to change the gauge of its wheels and raise its coaches, allowing it to adjust to different gauges and heights on either side and handle both mountain railways and high-speed tracks.

The train departs from Interlaken, a popular skiing and hiking destination known for its scenic views of the Alps. It then heads to Saanen, where passengers are treated to spectacular views of snow-capped mountains, verdant valleys and crystalline rivers.



The view of the GoldenPass Express, which links Interlaken, a popular skiing and hiking destination known for its scenic views of the Alps. The train winds through some of the most spectacular spots in the Swiss Alps.



Clacking in at three hours and 15 minutes, the train passes through Saanen, where passengers are treated to spectacular views of snow-capped mountains, verdant valleys and crystalline rivers.

Special to The Globe and Mail

The writer was a guest of the Swiss Tourism Board. It did not review or approve the story before publication.



Selma Rigert, left and Mackle Wala eat cheese fondue at a Fondue Cagoulin in Saanen.

Brasilien: Influencer Silvia Braz

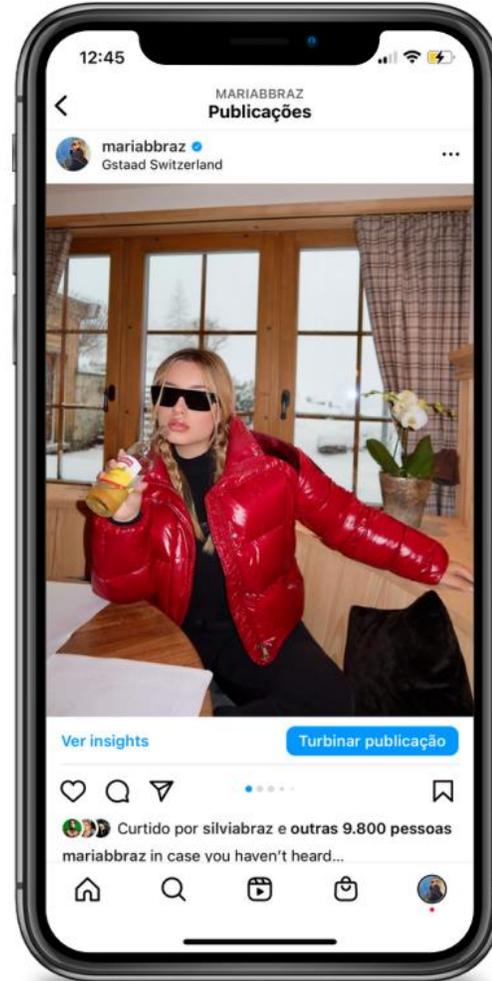
TOP INFLUENCERIN SILVIA BRAZ

Brasilien

Januar 2023

Follower: 1.3 Mio Follower (Instagram)

Zusammenarbeit mit The Alpina Gstaad,
Schweiz Tourismus



Brasilien: Influencer & Travel Designer Fabiane F. Gama

TOP INFLUENCERIN FABIANE F. GAMA & TRAVEL DESIGNER

Brasilien

März 2023

Follower: 578 Tsd. Follower (Instagram)

Zusammenarbeit mit The Alpina Gstaad, Gstaad Palace, Ultima Gstaad, Käsegrotte & Wasserngrat





Social Media

Social Media (1/4): Facebook (Nov. – März)

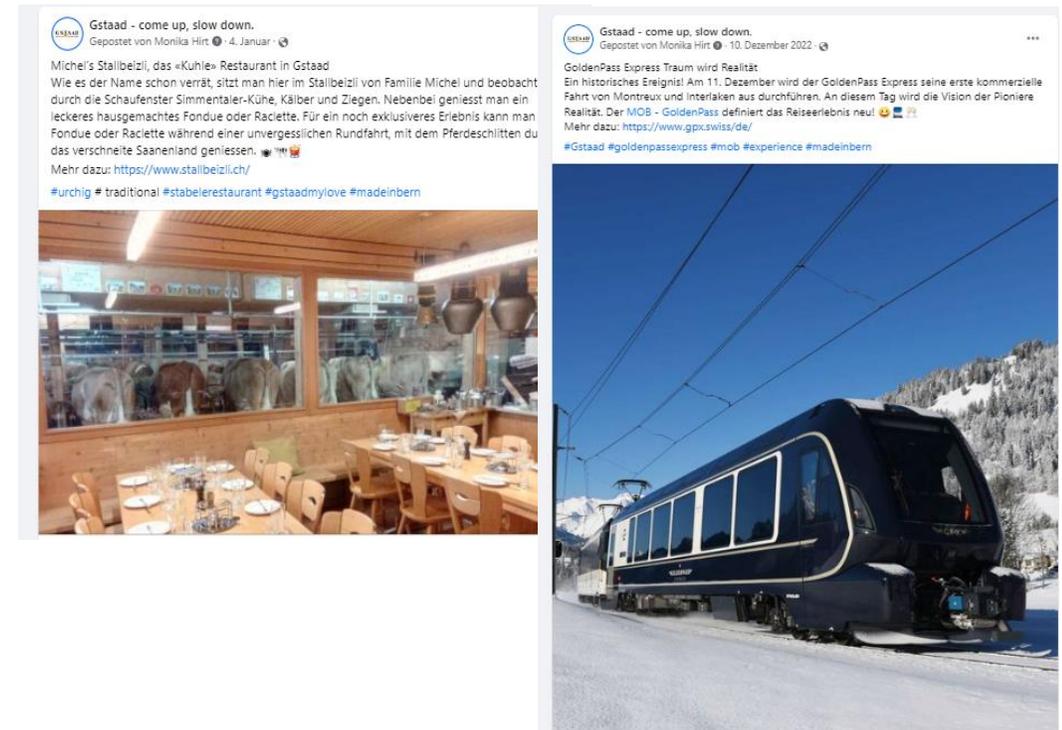
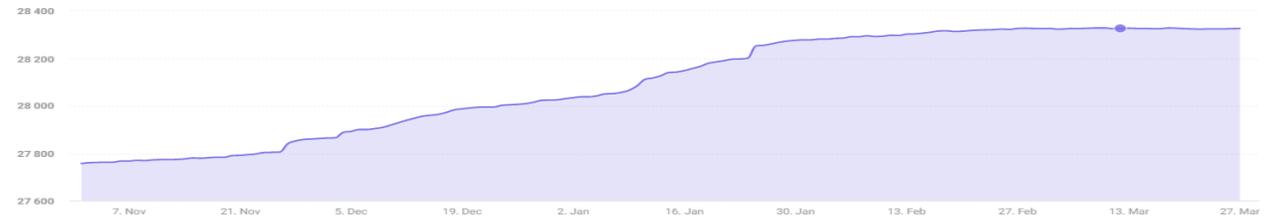
Content-Produktionen 11.22–03.23	2023	2022	
Anzahl Liker/Follower	29'437	27'279	(+7.9 %)
Anzahl Post	229	137	
Engagement organisch	19'924	11'650	
Impressionen	4'440'082	3'470'810	(inkl. Paid)
Reichweite total	2'381'865	1'639'011	
Reichweite paid	1'613'929	688'083	
Reichweite organisch	803'817	968'844	
Interaktionen (Likes, Shares etc.)	168'773	46'146	
Link-Klicks	14'782	12'545	

Top Post 1: Michel's Stallbeizli, das «Kuhle» Restaurant in Gstaad Reichweite 33'193
 Top Post 2: GoldenPass Express Traum wird Realität Reichweite 26'177

Fazit:

- Anzahl Follower noch stärker ausgebaut (entgegen dem Social Media Trend)
- Breitgefächerte Inhalte für alle Zielgruppen kommen bei der Community gut an
- Der Content/Posts wurde um fast 60 Prozent gesteigert

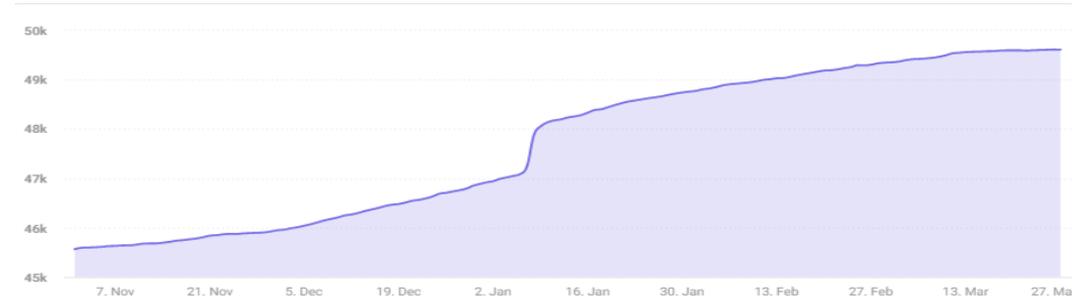
Follower



Social Media (2/4): Instagram (Nov. – März)

Content-Produktionen 11.22–03.23	2023	2022
Anzahl Liker/Follower	49'612	44'746 (+ 10.8%)
Impressionen	3'659'778	2'001'132 (inkl. Paid)
Anzahl Organische Post	72	75
Reichweite total	2'031'973	1'454'984
Interaktionen (Likes, Comm.)	66'537	82'940

Follower



Top Post 1: Rest. Relax. Enjoy the view ❄️❤️...
 Top Post 2: The good old days ...

Reichweite 27'697
 Reichweite 26'331

Fazit:

- Anzahl Follower im Vergleich zur letzten Wintersaison um 10,8 % gesteigert!
- Interaktionen sind im Jahresvergleich stark gestiegen. Im Winter durch weniger Posts etwas gesunken. Engagement-Rate pro Post aber um ca. 2 % gesteigert.



Social Media (3/4): Instagram Frequenz im Vergleich

- Besonders bei Instagram konnten wir unsere **Veröffentlichungs-Frequenz erhöhen** (während der Wintersaison) und unser Publikum wie bereits erwähnt weiter ausbauen
- Der **Benchmark-Vergleich** mit anderen Destinationen zeigt, dass die Veröffentlichungs-Frequenz bei anderen noch wesentlich höher liegt

Konto	Follower (Laufzeit) ↓	Änderung der... ↑↓	Veröffentl. Inhalte
 zermatt.matterhorn Zermatt - Matterhorn	317.042	--	228
 valaiswallis Valais Wallis	94.824	--	358
 interlaken Interlaken Tourism	74.843	--	57
 engadin.stmoritz Engadin	61.791	--	121
 cransmontana Crans Montana	59.190	--	147
 gstaad_official Gstaad Saanenland Tourismus	49.605	↑ 312	85
 saasfee Saas-Fee	43.203	--	213

Social Media (4/4): LinkedIn (Nov.– März)

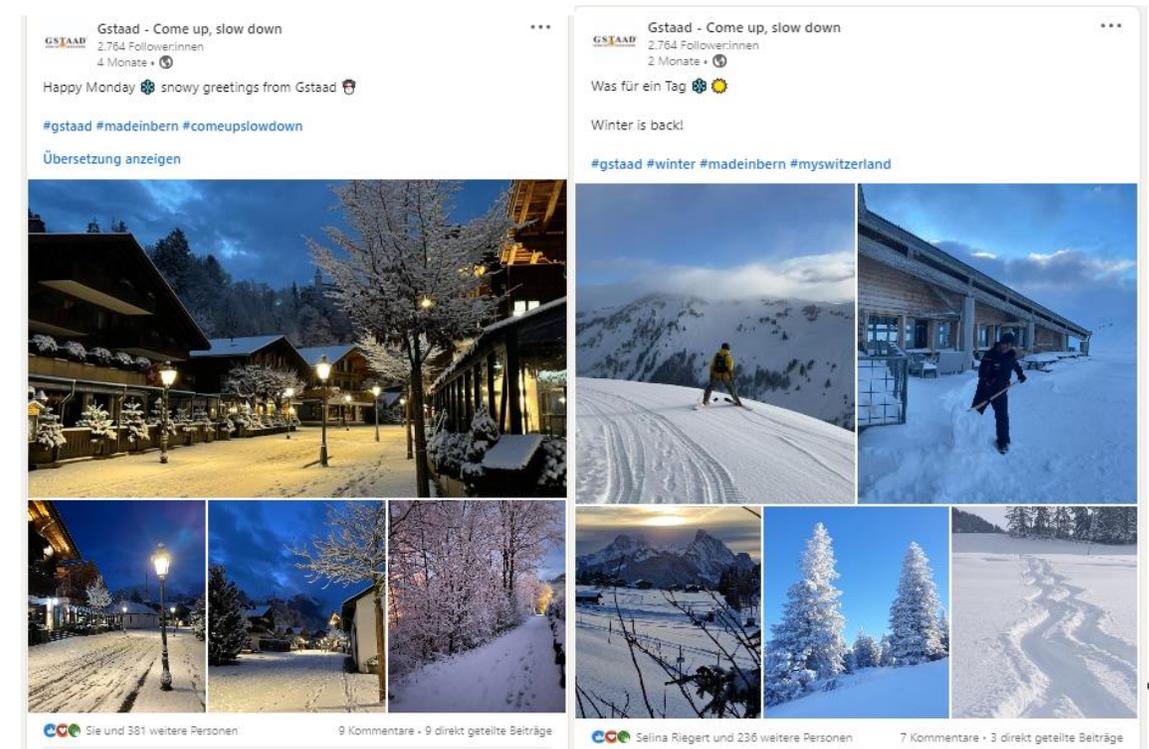
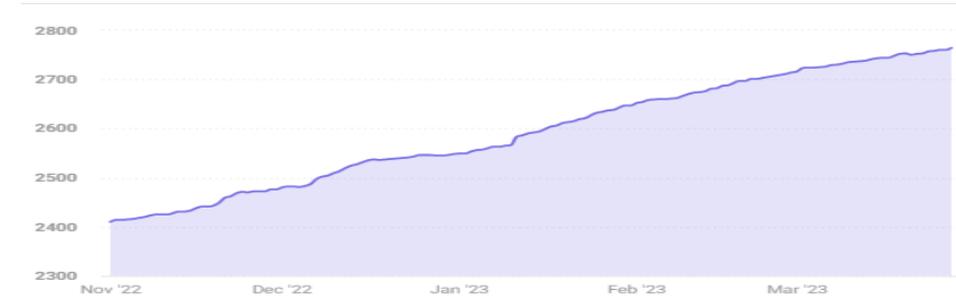
Content-Produktionen 11.22–03.23	2023	2022
Anzahl Follower	2'764	1'947 (+ 42.0%)
Anzahl Organische Post	95	34
Impressionen	170'694	90'774
Engagement	4'596	1'931

Top Post 1: Happy Monday ❄️ snowy greetings... Reichweite 13'397
 Top Post 2: Was für ein Tag ❄️ 🌞... Reichweite 11'438

Fazit:

- Anzahl Follower nochmals stark ausgebaut mit +42 %!
- Content/Posts massiv erhöht und dadurch mehr Engagement sowie Reichweite erzielt.
- LinkedIn ist das «neue Facebook» von heute mit PR-Effekt.

Follower



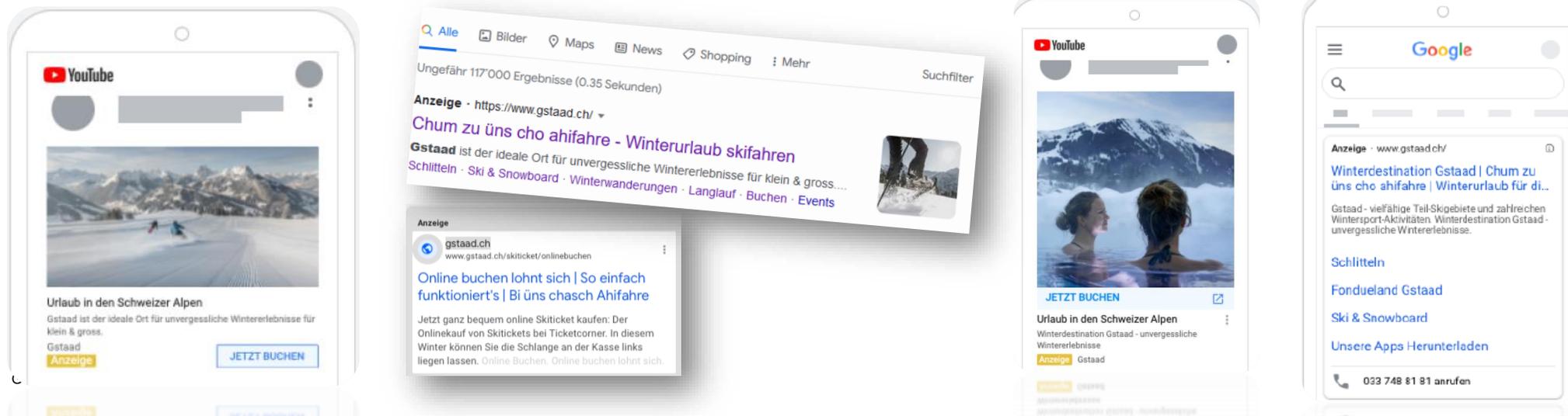


Digital Marketing

Google Ads

GOOGLE-ADS-KAMPAGNEN NOV - MÄR (Ziele: Reichweite & Klicks)

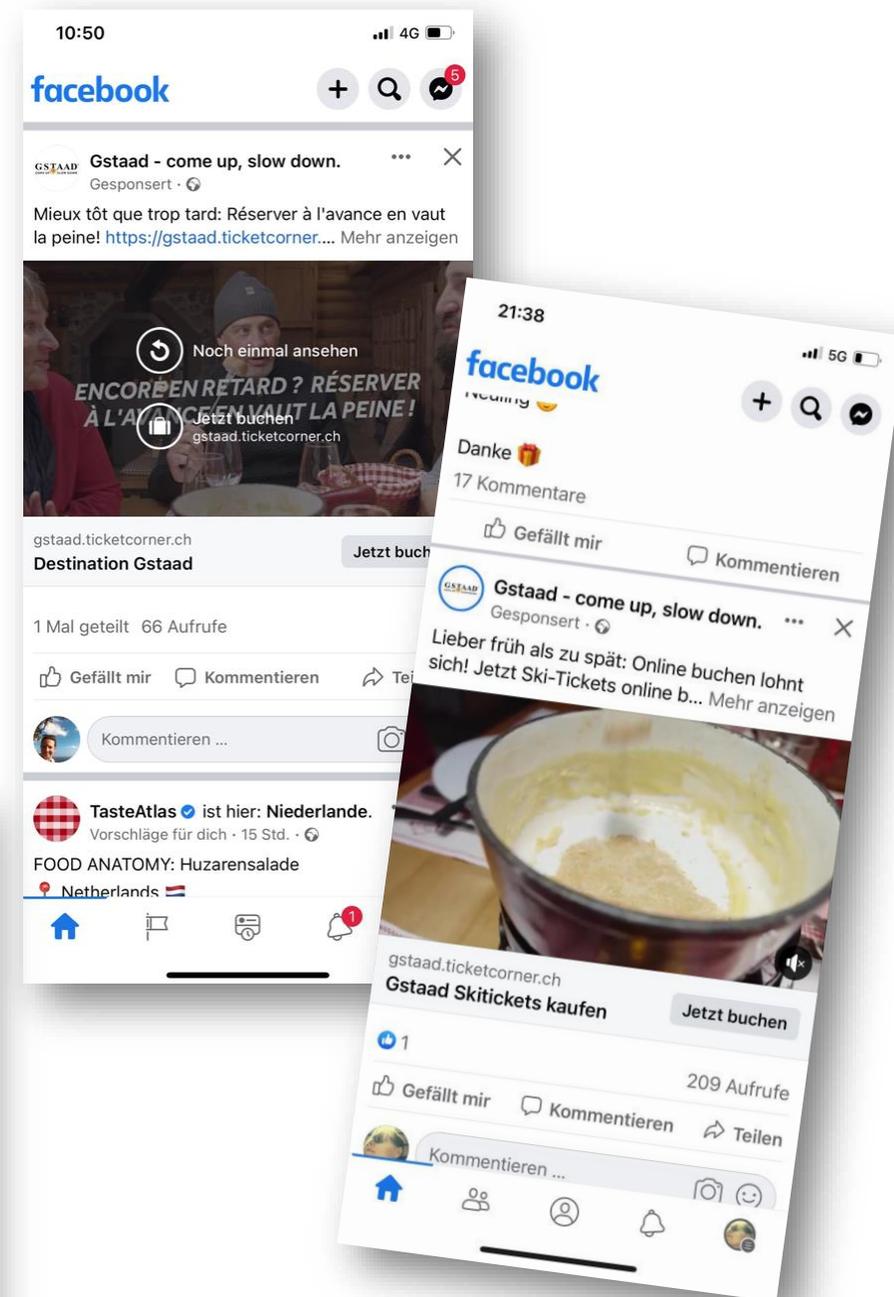
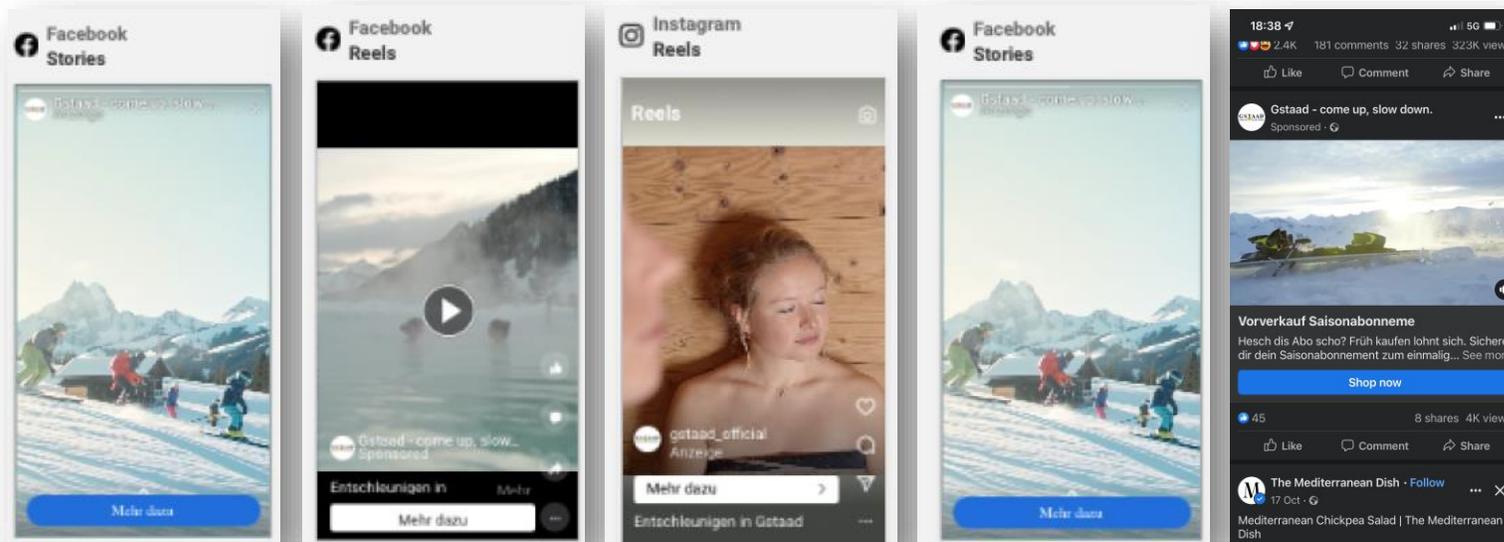
- Kampagnen auf Google and YouTube generierten eine stolze Reichweite von **2.7 MIO. IMPRESSIONEN** und mehr als **200'000 KLICKS** zu unserer Website.
- Besonders erfreulich ist die überdurchschnittlich hohe Klickrate: **CTR 7.4%** (*Tourismus-Benchmark CTR 4.6%*) bei gleichzeitig günstigen \emptyset Klickpreis: **CPC 0,17 CHF**. Dieses Verhältnis deutet auf eine optimale Zielgenauigkeit in der Zielgruppenauswahl hin als auch auf hohe Attraktivität unserer Anzeigeninhalte.
- **PAID TRAFFIC:** seit dem Start der Kampagne fanden **23%** der Schweizer Nutzer ihren Weg zur Website via Google Werbung (= *Steigerung um 64% zum Vorwinter*) was auf die Erhöhung des Werbedrucks im digitalen Marketing zurückzuführen ist.
- **ORGANIC TRAFFIC:** **47%** der Schweizer Nutzer finden den Weg via organische Google Suchergebnisse zu uns (= *Rückgang um 26% zur Vorsaison*). Dieser Rückgang findet seine Ursachen einerseits in der technischen Veralterung unserer Website und andererseits in der Reduktion des Marketing-Budgets und somit des Werbedrucks um Image und Awareness zu halten/aufzubauen als auch Produktionsbudget für neuen «search engine optimierten» Content.
- **DIRECT TRAFFIC:** **23%** der Schweizer Nutzer gaben eine unserer URLs direkt in den Browser ein (= *Rückgang um 18% zur Vorsaison*). Dieser Rückgang ergibt sich ebenfalls aus der Reduktion des Marketing-Budgets und somit des Werbedrucks am Schweizer Markt auf anderen Medien wie TV, ÖV, Plakaten, Print etc.



Social Media Ads

SOCIAL MEDIA ADS KAMPAGNEN NOV – MÄRZ (Ziele: Reichweite)

- Kampagnen auf Facebook und Instagram haben eine bezahlte Reichweite von über **4.1 MILLIONEN IMPRESSIONEN** generiert.
- Die Seitenaufrufe auf Facebook stiegen um **+ 340 %** auf 17.647 und die Profilaufufe auf Instagram um **+ 118%** auf 46.134.
- Gleichzeitig konnten wir **433 NEUE LIKES** auf Facebook sowie **5'639 NEUE FOLLOWER** auf Instagram generieren.



Digital Marketing – Website Performance

Kennzahlen www.gstaad.ch	Winter 2022-23 Nov-März	Winter 2021-22 Nov-März	Veränderung
Visitors / Nutzer	421,530	529,317	-20%
Neue Nutzer	414,583	519,195	-20%
Sessions	1,002,098	1,173,584	-15%
Page Views / Seitenaufrufe	2,315,015	2,721,504	-15%
Durchschnittliche Besuchszeit	2.31	2.32	-0.38%

-> Rückgang der Nutzungszahlen (-20% zum Vorwinter) ist eine Konsequenz des reduzierten Marketing-Budgets und der technisch veralteten Website. Wir konnten uns jedoch im Vergleich zum Sommer (geringe digitale Bewerbung) um 10% verbessern. Das heisst der Verlust der Nutzer konnte eingedämmt werden.

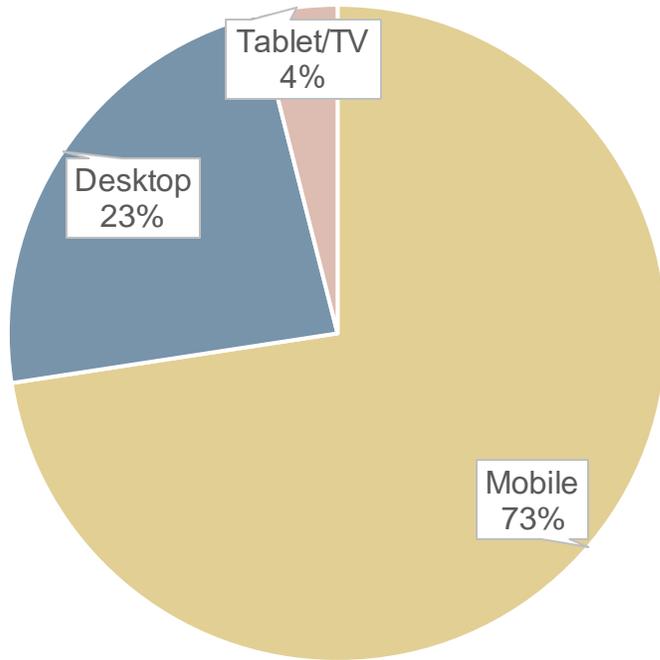
Top 3 Pages auf www.gstaad.ch im Winter 2022/2023

- **Livecams DE** mit 386,761 Seitenaufrufen (17% vom Total / Entwicklung zum Vorjahr: +4%)
- **Home DE** mit 157,591 Seitenaufrufen (7% vom Total / Entwicklung zum Vorjahr: -39%)
- **Interaktive Karte DE** mit 123,260 Seitenaufrufen (5% vom Total / Entwicklung zum Vorjahr: +18%)

Land	Nutzer Winter 2022/2023	Veränderung zu Winter 2021/2022
Schweiz	321,790 (70%)*	-14%
United States	62,429 (14%)	+254%
Deutschland	11,604 (3%)	-64%
Frankreich	9,127 (2%)	-66%
United Kingdom	6,133 (1%)	-61%
Niederlande	5,075 (1%)	-55%
Italien	1,540 (0.34%)	-69%

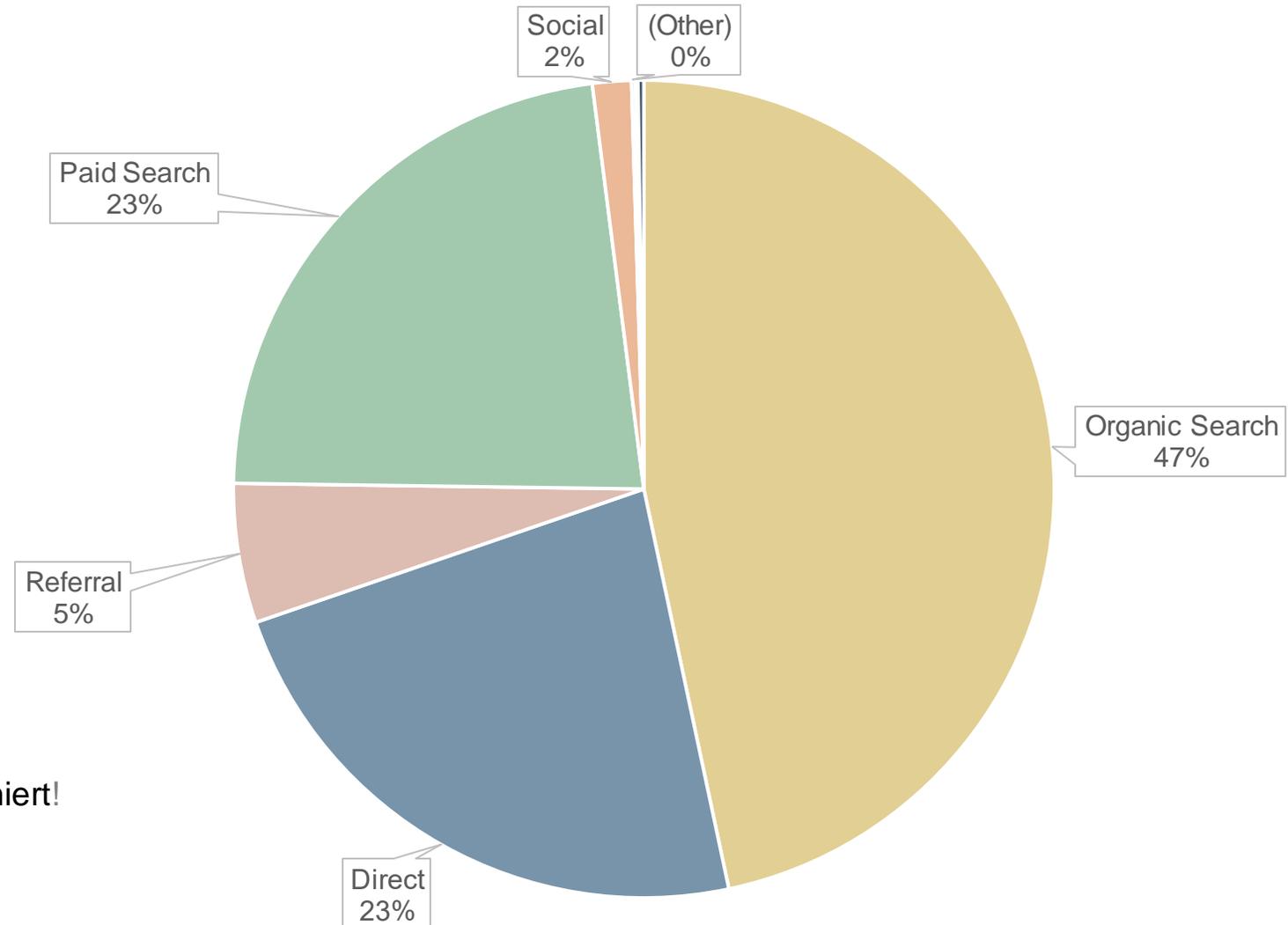
*In Klammern: Verhältnis zu den Total Nutzern

Digital Marketing – Geräte & Akquisition



-> MOBILE FIRST!

Unsere Inhalte werden vorrangig am Mobiltelefon konsumiert!



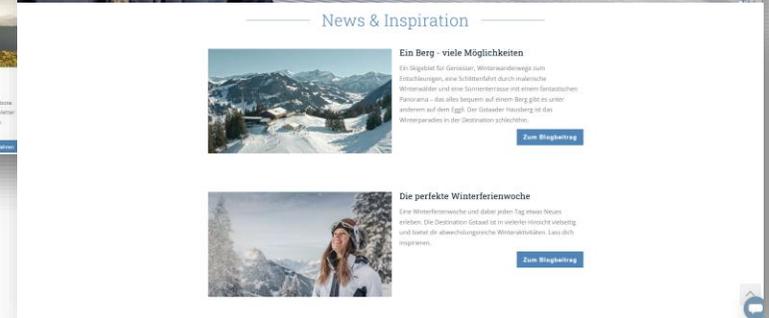
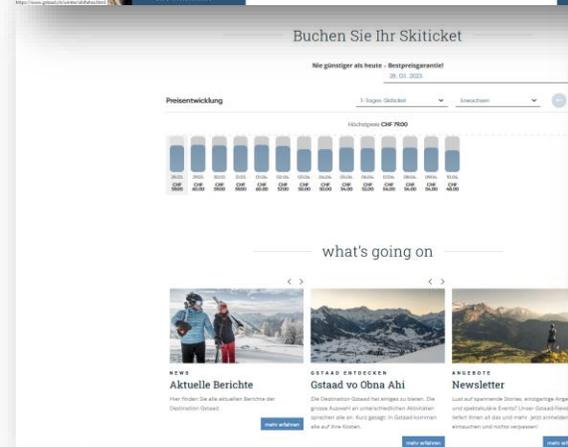
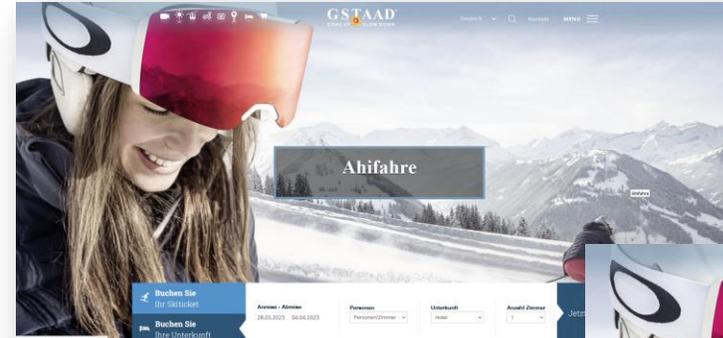
A man and a woman are standing on a snowy mountain slope, holding wine glasses and looking at each other. They are dressed in winter clothing. The background features a vast mountain range with snow-covered peaks and a valley with evergreen trees. In the distance, there are wooden buildings, possibly a ski resort, with smoke rising from one of them. The sky is clear and bright, suggesting a sunny day.

Basis-Standort Marketing

Basismarketing (1/2): gstaad.ch

SAISONALE UPDATES FOLGENDER SEITEN:

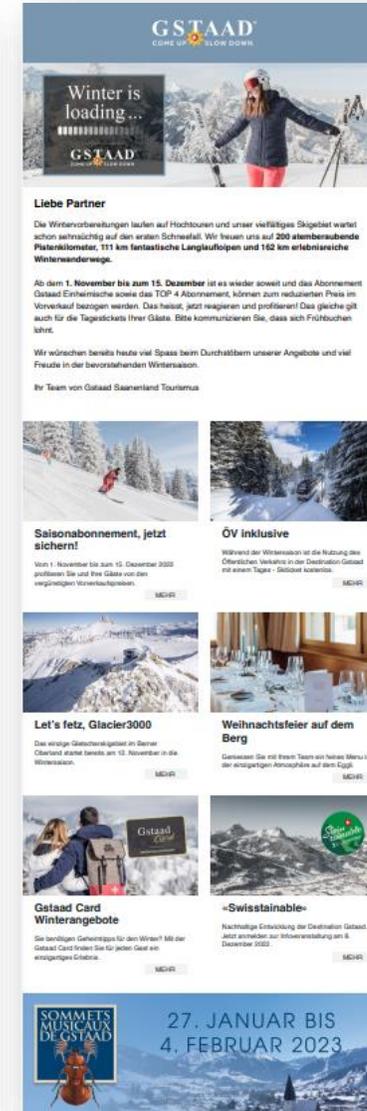
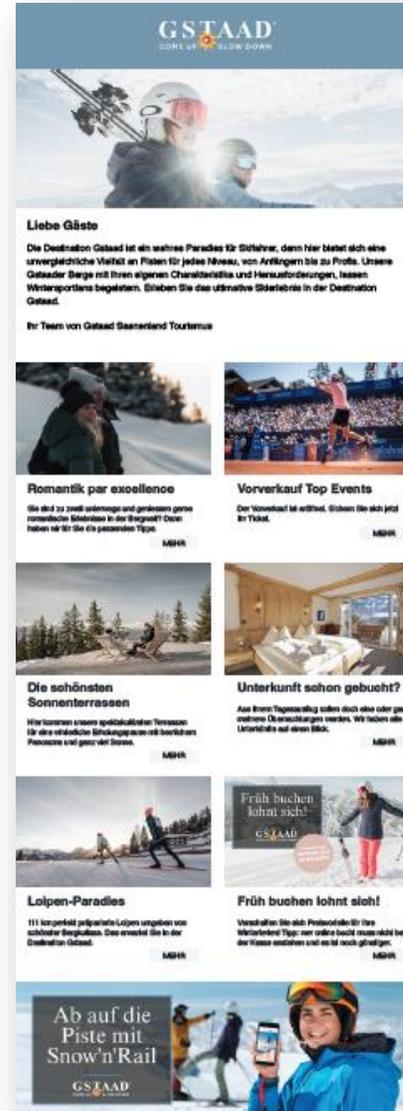
- [Gstaad.ch](https://gstaad.ch) (Inhalt & Optik der Homepage in 3 Sprachen)
- [Gstaad.ch/winter](https://gstaad.ch/winter) (Landing Page in 3 Sprachen)
- [Gstaad.ch/saaniland](https://gstaad.ch/saaniland) (Landing Page in 3 Sprachen)



Basismarketing (2/2): Newsletter

GÄSTENEWSLETTER & PARTNERNEWSLETTER

- Monatlicher Versand der Gäste & Partner-Newsletter
- Partner Newsletter Empfänger (DE): 1'200
- Gäste Newsletter Empfänger (DE, FR, ENG): 11'000



Basis-Marketing (3/4): Print-Produktionen Highlights

FALTKARTEN DESTINATION GSTAAD

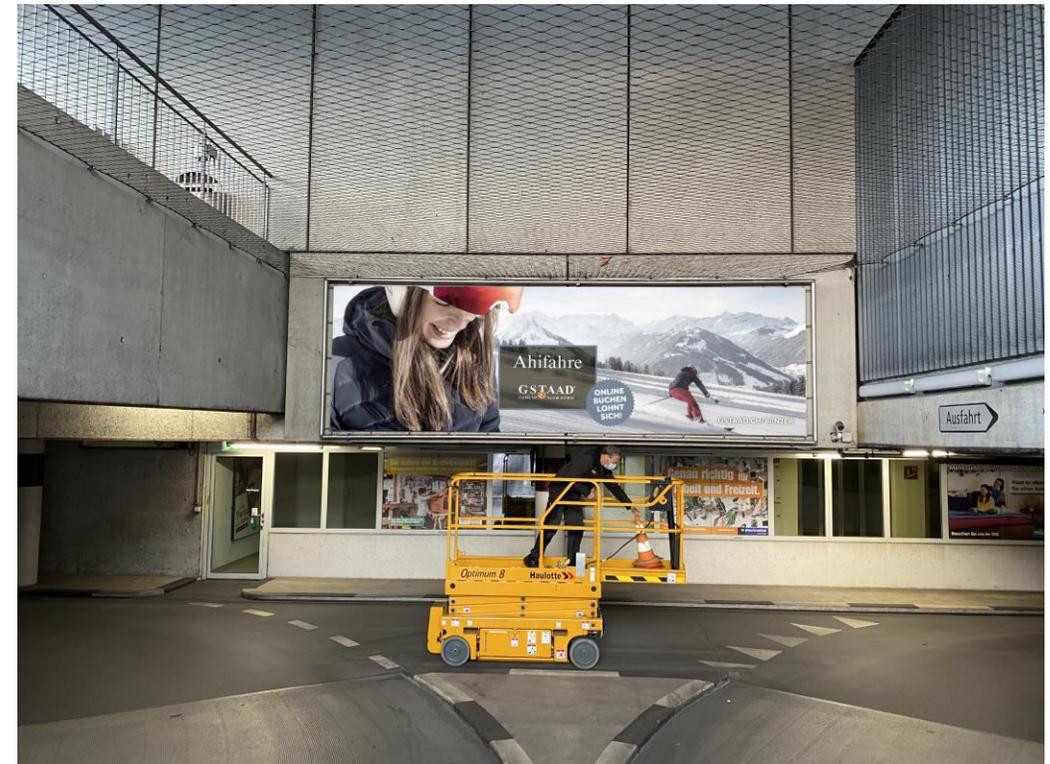
- Pistenplan mit BDG (50'000 Ex.)
- Winter-Karte (33'120 Ex.)
- Winter-Pistenplan (50'000 Ex.)
- Saaniland Erlebniskarte Winter (10'000 Ex.)



Basismarketing (4/4): Plakatwerbung

PLAKATWÄNDE DESTINATION GSTAAD & UMGEBUNG

- 2x Boltigen, Scheune an Hauptstrasse (Fahrtrichtung Spiez & Zweisimmen)
- 2x Feutersony, Scheune Fassade (Nord & Süd)
- 1x Gstaad, Zimmerei Hauswirth
- 1x Saanen, Dorfausfahrt Flugplatz
- 1x Zweisimmen, Annen
- 1x Zweisimmen, an Hauptstrasse vis-à-vis Forellensee-Garage
- 1x Flendruz, Turm an Hauptstrasse
- 1x Rougemont, Kreisel
- 1x Skigebiet, Werbeflächen Alpdest
- 1x Bern, Weyerli
- 1x Thun, Migros 3M



Plakatwerbung im Saanenland, Simmental und Pays-d'Enhaut, Thun
Winter Sujets

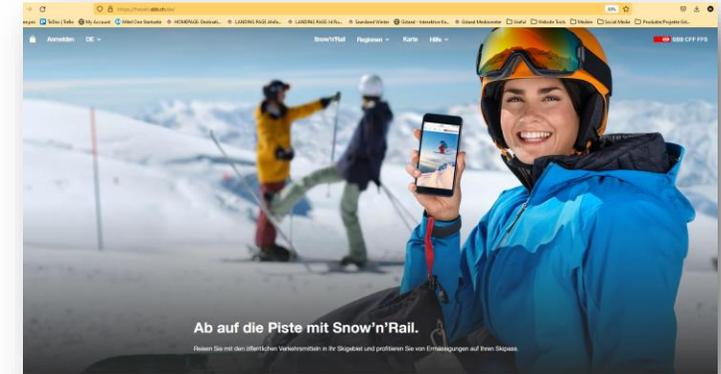
Sonstiges

SNOW'N'RAIL GSTAAD

- Incentivierung einer nachhaltigen Anreise für Tages-Skigäste aus Nahregion
- mit 10% Ermäßigung auf Skipässe sowie 20% auf die An- und Abreise zu profitieren
- Gstaad Produktseite auf SBB mit Inspiration und direkt buchbarem Kombiangebot von Bahn- und Skiticket
- Buchbar vom Nov 22 – Apr 23
- Kooperation zwischen BDG und GST
- Generierte mehr als 1.100 Buchungen
- Einbindung in alle Kommunikationsleitungen der RailAway eigenen, nationalen Snow'n'Rail Kampagne

WERBUNG IN DEN ÖV

- Ausstrahlung des TV-Spots sowie anderer ausgewählter Kurzvideos in den öffentlichen Verkehrsbetrieben in der D-CH und Romandie
- Zeitlich abgestimmt auf digitale Werbemassnahmen (Dez 22 und Jan 23)





Kooperationen

Gstaad on Tour

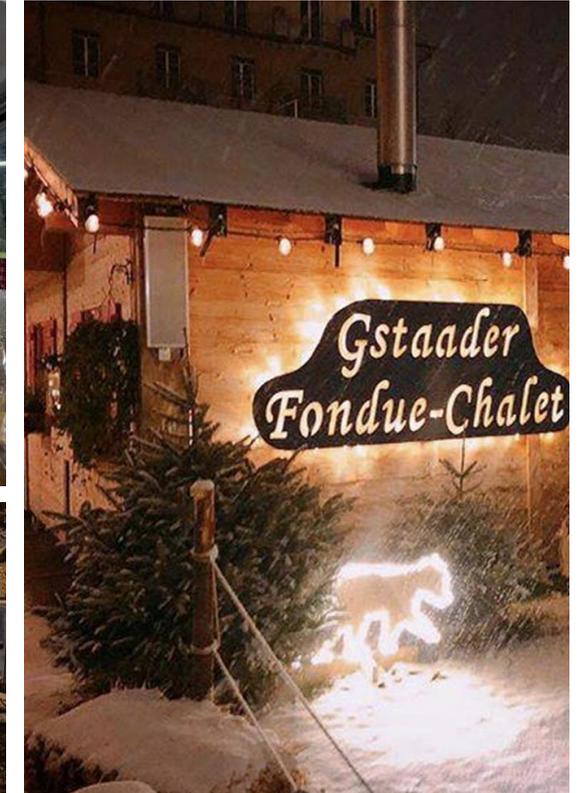
„Gstaad on Tour“ hat zum Ziel, die Destination zu den Gästen zu bringen und Gstaad auf eine sympathische Art, erlebbar zu machen.

Ganz nach dem Motto:

„Liebe geht durch den Magen“ – werden so über 10 Tonnen verschiedenen Produkte aus unserer Region von unseren Partnerhotels und Betreibern an ihre Gäste serviert.

PARTNERBETRIEBE MIT TOTAL 59 FONDUE GONDELN

- Beau Rivage Genève (5*); Genf
- Café du Grütli; Lausanne
- Le Mirador Resort & SPA (5*); Le Mont Pèlerin
- Hotel Spedition, Thun
- The Hey Hotel, Interlaken
- PostFinance Arena; Bern
- Restaurant Marzilibrücke; Bern
- Holiday Inn Bern Westside
- Camping Muntelier, Murten
- Park Hotel Vitznau
- 25hours Hotel Zürich Langstrasse
- Holiday Inn Zürich-Messe
- Restaurant Rössli; Oberwil BL
- Hotel Victoria Basel
- 7132 Hotel Vals
- 25hours Hotel Hamburg
- Le Perchoir Porte de Versailles Paris (ST France)



WEIHNACHTMÄRKTE MIT FONDUE & GSTAAD PRÄSENZ

- **STÄRNE MÄRIT BERN** (Nov./Dez.)
Das Gstaader Fondue-Chalet mit bis zu 200 Sitzplätze wird täglich zweimal mehr gut gebucht...
- **ADVÄNTSGASS BASEL** Nov./Dez.
Grosszügiges Gastro-Konzept mit 7 Gondeln und 2 Sesseln mitten in Basel

Schneepass Weyerli Bern

IDEE VOM SCHNEESPASS WEYERLI

- Den Kindern der Stadt Bern einen kostenlosen und nachhaltigen Zugang zum Schneesport ermöglichen und die Freude daran näherbringen
- Erlebnisse für die ganze Familie schaffen
- Mit einem sympathischen und sinnvollen Projekt auf Gstaad als nahegelegene Schneesportdestination aufmerksam machen

An den rund 20 öffentlichen Betriebstagen wurde rund 1000 Familien direkt vor Ort erreicht. Weiter wurden mit dem Projekt im Januar rund 30 Schulen mit ca. 600 Schülern und deren Familien ermöglicht im Rahmen des Sportunterrichts in der Schule mit Ski & Schnee in Kontakt zu kommen.



10. DEZEMBER 2022 – 12. FEBRUAR 2023

Schneepass Weyerli

Die Skipiste mitten in der Stadt Bern

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN SKILIFT
13.00 – 17.00 UHR
MITTWOCH / SAMSTAG / SONNTAG
24./25./31.12.22 & 1.1.23 geschlossen
Mietmaterial gratis *

SKISCHULEN VOR ORT
13.00 – 17.00 UHR
10.12.22 / 14.1.23 / 21.1.23 / 28.1.23
Gratis Ski-Unterricht mit den Skischulen
Destination Gstaad (keine Anmeldung nötig)
Mietmaterial gratis *

CITY RAIL - JAM NIGHT
16.00 – 22.00 UHR
14.12.2022
Rallitraining & Jam-Session mit coolen
Preisen & Barbetrieb / Anmeldung vor Ort,
für alle Snowboarder und Freeskier

SNOWBOARD – EINSTEIGER
13.30 – 15.00 UHR
11.1.2023 & 1.2.2023
Workshop mit dem Berner Snowboard-
verband BABE / Anmeldung online
Mietmaterial gratis *

ANGEBOT FÜR SCHULEN:
Wir öffnen den Skilift auch ausserhalb der regulären
Öffnungszeiten – informieren Sie sich bei uns.
Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen auf der Webseite.
* Heime und Stöcke werden nicht vermietet.

Mehr Infos zu den
Öffnungszeiten & Events

babe **Snowboard** **GSTAAD** **COME UP - SLOW DOWN** **Sport Stadt Bern**



Marktbearbeitung- Sales

UK: Meet the Swiss, Marlow

MEET THE SWISS – 2. - 3. NOVEMBER 2022

50 Einkäufer (Reisebüros, TO's etc.)

Repräsentanz Destination Gstaad

50 Termine à 5 Minuten + Networking Anlässe



UK: Trade Event, London SKATE

SKATE– 6.-7. DEZEMBER 2022

„SKATE“ grosse ICE Skating Plattform im „Sommer Set House“ im zentralen London. Unterstützt von Switzerland Tourismus und „Moët & Chandon“.

Bern exklusiv Event unter dem Motto: „Chalet Suisse“ mit Schweizer Spezialitäten wie Fondue, Raclette und Bärner-Platte.

25 britische Journalisten

2-tägiger Networking Anlass mit kurzer Präsentation über die Winter- und Sommer-News aus der Destination.



CH: Switzerland Travel Mart – Snow Edition

STMS IN ZERMATT – 15. – 19. JANUAR 2023

120 Einkäufer (Reisebüros, TO's etc.) & 120 Supplier

Repräsentanz Destination Gstaad zusammen mit weiteren 4 Leistungsträgern (Le Grand Bellevue, Golfhotels Les Hauts de Gstaad, Gstaad Palace, Smiling Houses)

50 Termine à 15 Minuten + Networking Anlässe & Ausflüge

Pre-Famtrip mit 7 Reiseagenten in der Destination Gstaad



Pre-Famtrip STMS - the last paradise in a crazy world

PRE-FAMTRIP STMS –13.-15. JANUAR 2023

Famtrip vor dem STMS in Zermatt mit 7 Reiseagenten inkl. Begleitperson von Schweiz Tourismus. Ziel war es die Destination Gstaad zu zeigen.

Übernachtung: Hotel HUUS, Saanen

Gstaad erleben: Glacier3000, Dorfführung, Käsegrotte, GoldenPass Express



GCC Luxury Famtrip

GCC LUXURY FAMTRIP – JANUAR 2023

6 Einkäufer der vereinten arabischen Emiraten besuchten auf einem exklusiven 1-tägigen Luxus Famtrip die Destination Gstaad.

Übernachtung: Hotel de Rougemont & Spa

Gstaad erleben: Wassergrat, Käsegrotte, Dorfführung mit Kutschenfahrt, Le Cerf Rougemont



Brasilien: Teresa Perez Famtrip

TERESA PEREZ FAMTRIP – JANUAR 2023

Eine der grössten und wichtigsten Reiseanbieter in Sao Paulo, Brasilien. 6 Reiseagenten.

In Zusammenarbeit mit Ultima Gstaad & Schweiz Tourismus

Gstaad erleben: Eggli, Glacier3000, Dorfführung, Skifahren mit Mike von Grünigen & Skilehrern, Lunch – Dinners and Afternoon Tea mit Site Inspections in weiteren 5* Hotels



Brasilien: GP Marketing Fam Trip

FAMTRIP GP – FEBRUAR 2023

6 Reisebüros/TO's

In Zusammenarbeit mit Ultima Gstaad

Gstaad erleben: Egli, Skifahren mit Mike von Grünigen



Brasilien/CH: Bike in Switzerland_Famtrip

**EXPLORE AND EXPERIENCE GSTAAD –
JANUAR 2023**

ANA ELISA GERSTER

<https://bikeinswitzerland.com.br/de/>

Winter bike in Gstaad

In Zusammenarbeit mit Grand Hotel Bellevue,
Guides Gstaad-Saanenland, BDG, Alpinzentrum

Gstaad erleben:

Winterbike mit Patrick Bauer
Skifahren mit Mike von Grünigen





Danke für das Vertrauen!